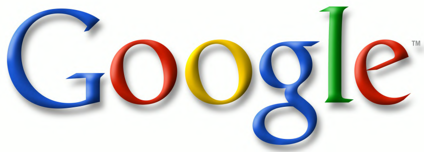




Schwäbische und Fränkische Freiherren und Ministerialen

am Hofe der deutschen Könige 1198—1272.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

genehmigt

von der Philosophischen Fakultät

der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

zu Bonn.

vorgelegt von

Richard Gudenatz

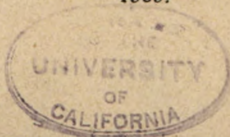
aus Breslau.

Promoviert am 14. August 1909.

Bonn,

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag

1909.



Berichterstatter: Herr Geheimrat Prof. Dr. Aloys Schulte.

Mit Genehmigung der Fakultät kommt hier nur ein Teil der eingereichten Arbeit zum Abdruck.

Meinen lieben Eltern

in Dankbarkeit gewidmet!

Inhalts-Übersicht.

		Seite
	Literaturverzeichnis	5
I.	Einleitung	8
II.	Gang der Untersuchung	8
III.	Allgemeines über die Anwesenheit schwäbischer und fränkischer Freiherren und Ministerialen am Hofe der deutschen Könige von 1198—1272	11
IV.	Verzeichnis der am Hofe der deutschen Könige (1198—1272) vorkommenden Freiherren- und Ministerialen-Familien	15
	a) aus Schwaben	15
	b) aus Franken	59
V.	Hof- und Reichstage, Fürstenversammlungen etc. Dazu: Frequenztabelle	80
VI.	Heerfahrten mit Ausschluss Italiens und des hl. Landes. Dazu: Verzeichnis der an den Heerfahrten teilnehmenden Familien	94
VII.	Schwäbische und fränkische Begleiter der deutschen Könige (1198—1272) in Italien. Dazu: Übersichtstabelle	100
VIII.	Kreuzzug Friedrichs II.	101

Literaturverzeichnis.

Böhmer-Ficker-Winkelmann: Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich (VII.), Conrad IV., Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198—1272. Innsbruck 1881 ff. Bd. I—V. Abkürzung: „R. I."

Württembergisches Urkundenbuch, hrg. v. dem kgl. Staatsarchiv in Stuttgart. Stuttgart 1849 ff. Bd. I—VII. Abk. Würt. Ukb.

Ulmisches Ukb. Bd. I, hrg. v. Fr. Pressel. Stuttgart 1873. Abk. Ulm. Ukb.

Ukb. der Stadt Esslingen; bearb. v. A. Diehl u. H. S. Pfaff. Bd. I. Stuttgart 1899. Abk. Essling. Ukb.

Regesta episcoporum Constantiensium; hrg. v. der Bad. historisch. Kommission. Bd. I bearb. v. P. Ladewig. (Bd. II bearb. v. A. Cartellieri.) Innsbruck 1886 ff. Abk. Const. Reg.

Codex diplomaticus Salemitanus; Ukb. der Cistercienserabtei Salem; hrg. v. F. v. Weech. Bd. I—III. Karlsruhe 1883—95. Abk. Cod. Sal.

Fürstenbergisches Ukb.; hrg. von dem fürstl. Hauptarchiv in Donaueschingen. S. Riezler u. F. L. Baumann. Tübingen 1877 ff. Bd. V. Abk. Fürstenb. Ukb.

Ukb. der Stadt und Landschaft Zürich; hrg. v. J. Escher u. P. Schweizer. Zürich 1888 ff. Bd. I—IV. Abk. Zürich. Ukb.

Monumenta historica ducatus Carinthiae. Die Gurker Geschichtsquellen. Hrg. v. A. v. Jacksch. Bd. I, II. Klagenfurt 1896 ff. Abk. Gurk. Geschqu.

Urkundenbuch der Landschaft Basel; hrg. v. H. Boos, Basel, 1881 und 1882. Bd. I, II. Abk. Bas. Ukb.

Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schluss des 13. Jhd.; hrg. v. K. Zeerleder. 3 Bd. Bern 1853/54, Abk. Bern. Ukb.

Codex dipl. ad historiam Rhäticam. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Chur-Rätiens u. der Republik Graubünden; Bd. I u. II, hrg. v. Th. v. Mohr. Abk. Graubünd. Ukb. Mohr.

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg Bd. I—IV. Strassburg 1879 ff. Abk. Strassburg. Ukb.

Alsatia aevi Merovingici, Carolingici, Saxonici, Salici, Swevici diplomatica; ed. J. D. Schöpflin, 2. Tom. Mannheim 1882—75 (Elsäss. Ukb.).

Ukb. zur Gesch. der jetzt die Preussischen Rgbez. Coblenz u. Trier bildenden mittelrheinischen Territorien; bearb. v. H. Beyer, L. Eltester, A. Goerz, Coblenz 1860—74. Bd. II, III. Abk. Mittelrhein. Ukb.

Regesten der Pfalzgrafen am Rhein; hrg. v. d. Bad. Hist. Kom. bearb. v. A. Koch u. J. Wille. Innsbruck 1894 ff.

Ukb. zur Gesch. der Bischöfe v. Speier; hrg. v. F. X. Remling. 2 Bd. Mainz 1852—53. Abk. Speierbisch. Ukb.

Ukb. zur Gesch. der Stadt Speier; hrg. v. A. Hilgard. Strassburg 1885. Abk. Speir. Ukb.

Ukb. der Deutschordensballei Hessen, v. A. v. Wyss. Bd. I—III. Leipzig 1879. Abk. Hess. Ukb.

Cod. dipl. Nassoicus. Nassauisches Ukb.; hrg. v. R. Menzel u. W. Sauer. Bd. I, 1—3. Wiesbaden 1885—87. Nassau. Ukb.

Cod. dipl. Moeno-Frankofurtanus. Ukb. der Reichsstadt Frankfurt. Neubearb. v. F. Lau, Frankfurt 1901. Abk. Frankfurt. Ukb.

J. Fr. Böhmer: Regesta archiepiscoporum Maguntiensium; bearb. u. hrg. v. C. Will. Innsbruck 1877/86. Abk. Mainz. Reg.

Hohenlohesches Ukb.; hrg. v. R. Weller. 2 Bd. Stuttgart 1899 ff.

Ukb. der Stadt Worms; hrg. v. H. Boos. Bd. V. Berlin 1896. Abk. Worms. Ukb.

Regesta dipl. necnon epistolaria historiae Thuringicae; bearb. u. hrg. v. O. Dobenecker. Bd. II. Jena 1900. Abk. Thüring. Ukb.

Regesta historiae Westfaliae. Accedit Cod. dipl. Bd. III ff. unter Titel: Westfäl. Ukb. Münster 1847 ff. Bd. III (Münster), Bd. IV (Paderborn). Abk. Westfäl. Ukb.

Monumenta Boica. Index generalis zu Bd. I—XXVII.

J. Kindler v. Knobloch: Oberbadisches Geschlechterbuch. Bd. I bis III. Heidelberg 1898 ff.

Derselbe: Das goldene Buch von Strassburg. 2 T. Wien 1885/86.

Derselbe: Der alte Adel im Oberelsass. Berlin 1882.

Krieger: Topographisches Lexikon des Grhztums Baden. 2. Aufl. Heidelberg 1904, 2. Bd.

Stammbuch der Althessischen Ritterschaft; hrg. v. L. v. Buttlar-Elberberg, Kassel 1889.

Stammtafeln mediatisierter Häuser; hrg. v. Verein deutscher Standesherren.

Württembergisches Adels- u. Wappenbuch; hrg. v. O. v. Alberti. Stuttgart 1889 ff. 11 Liefer.

F. J. Baumann: Gesch. des Allgäus. 2 Bd. Kempten 1889 ff.

Beschreibung des Oberamts Ehingen; hrg. v. Kgl. Statistischen Landesamt. Stuttgart 1893.

O. Frhr. v. Dungern: Der Herrenstand im Mittelalter. Papiermühle Verlag v. Gebr. Vogt 1908.

J. Ficker: Die Reichshofbeamten der staufischen Periode. S. Ber. der Wiener Akademie, phil.-hist. Kl. Innsbruck 1862.

G. Landau: Die hessischen Ritterburgen und ihre Besitzer, Kassel 1832—39. Bd. I–IV.

J. G. Lehmann: Ukl. Gesch. der Burgen und Bergschlösser der bair. Pfalz. 5 Bd. Kaiserslautern 1857 ff.

K. Niese: Die Verwaltung des Reichsgutes im 13. Jhdt. Innsbruck 1905.

Derselbe: Über deutsche Soldritter in Italien in „Quellen u. Forschungen aus ital. Archiven.“ Bd. VIII. Heft 2, S. 220.

P. Oestreicher: Der Reichsherr Gottfried v. Schlüsselberg. Bamberg 1821.

Ritsert u. Grotefend: Die Familie v. Eschborn und ihr Zusammenhang mit der Fam. v. Cronberg. Frankfurt 1884.

M. Frh. v. Roggenbach: Chronik der freih. Fam. v. Roggenbach. Freiburg 1888.

Schenk zu Schweinsberg: Beiträge zur Kenntnis der in Frankfurt a. M. begüterten Adelsfamilien, (im Neujahrsblatt des Ver. für Gesch. u. Altertumskunde zu Frankf. a. M. 1878).

A. Scherlen: Die Herren v. Hattstadt. Strassburger Verlagsanstalt 1908.

J. Vochezer: Gesch. des fürstl. Hauses Waldburg i. Schwaben. Kempten 1888.

I.

Einleitung.

Die Stellung derjenigen Kreise des Adels zum Königtum, die nicht den Grafen oder höheren Rangklassen angehören, ist bisher nicht untersucht worden. Sie lässt sich nur auf Grund der „Regesta Imperii“ feststellen, welche für den wichtigsten Zeitraum, die Periode, in der das Königtum das letzte Mal noch mit allen Schichten der Bevölkerung verkehrte, d. h. also für die Zeit von 1198—1272, abgeschlossen vorliegen. Die Aufgabe wurde zunächst für das ganze Reichsgebiet erstrebt; aber, nachdem ich das Material aus den Regesten gezogen hatte, erwies sich die genealogische Aufarbeitung, die Bestimmung der Heimat, der Standesverhältnisse und Familienzusammenhänge als so schwierig und zeitraubend, dass die Arbeit auf das sachlich wichtigste und zugleich am besten genealogisch durchforschte Gebiet eingeschränkt wurde: auf Schwaben, dem dann Franken, wo die Untersuchungen nicht ganz so weit geführt waren, angeschlossen wurde.

Wir haben damit die beiden alten Herzogtümer herausgewählt, welche den Staufern wie dem Königtume überhaupt am nächsten standen, die „sedes imperii“.

II.

Gang der Untersuchung.

Auf Grund der „Regesta Imperii“ habe ich zunächst festgestellt, welche Freiherren- und Ministerialenfamilien aus Schwaben und Franken am Hofe der deutschen Könige von 1198 bis 1272 nachweisbar sind.

Bei den Familien, deren Stammsitz an der äusseren Grenze der beiden Herzogtümer lag, musste von Fall zu Fall entschieden werden, ob sie noch in die vorliegende Arbeit einzubeziehen waren oder nicht.

Die Ortsbestimmungen im Register der „R. I.“, die sich häufig als ungenau oder falsch erwiesen, wurden mehrfach verbessert resp. berichtigt.

Von den in der angegebenen Art gesammelten Familien schied ich die aus, deren Anwesenheit am Hofe nicht mit Sicherheit anzunehmen war, oder deren Mitglieder nur in ihrer Eigenschaft als Inhaber geistlicher Würden an den Hof kamen; ausserdem fielen noch jene fort, deren Stammsitz ich nicht zu ermitteln vermochte.

Bei den übriggebliebenen Geschlechtern galt es, nunmehr ihren Stand zu ermitteln, ob es Freiherren waren oder Ministerialen, und von letzteren wiederum, ob sie zur Reichsministerialität oder zur Ministerialität einer anderen Herrschaft gehörten. Diese Untersuchung, welche mit Hilfe der im Literaturverzeichnis angegebenen Urkundenbücher und sonstigen Werke geführt wurde, bot grosse Schwierigkeiten; denn einmal haben wir nur wenige Merkmale, aus denen wir mit Sicherheit auf den Stand eines Adligen schliessen können, und andererseits führten im 13. Jhd. in den verschiedenen Teilen Deutschlands zahlreiche Geschlechter, Grafen, Freiherren und Ministerialen, die an und für sich durchaus nichts miteinander zu tun hatten, den gleichen Familiennamen. Soweit es mir auf Grund des vorliegenden Materials möglich war und angängig erschien, habe ich solche Familien aus anderen Teilen Deutschlands mit Stand und Belegstellen dafür bei den einzelnen schwäbischen und fränkischen Geschlechtern mit angeführt.

Zugleich habe ich auch die von 1198—1272 in den einzelnen Familien gebräuchlichen Vornamen zusammengestellt.

Auf Vollständigkeit will diese Zusammenstellung aus naheliegenden Gründen natürlich keinen Anspruch erheben, speziell nicht bei den unter dem Titel „Ministerialen bekannter Herrschaft“ angeführten Geschlechtern; denn letztere wurden, sobald ihre Zugehörigkeit zu einer bestimmten Herrschaft einmal feststand, bei der Durcharbeitung weiteren Materials meist nicht mehr berücksichtigt.

Immerhin dürften die betr. Angaben namentlich für genealogische Untersuchungen von einigem Werte sein. Auf Belegstellen für die einzelnen Vornamen glaubte ich verzichten

zu können. Sie sind ausschliesslich auf Grund der im Literaturverzeichnis angeführten Werke zusammengestellt.

Leider ist es mir bei einer Anzahl von Familien nicht gelungen, sie auf eine bestimmte Adelskategorie festzulegen. Es handelt sich dabei ausschliesslich um kleine Geschlechter, die wohl durchgängig dem niederen Adel angehören; Freiherren oder Reichsministerialen dürften kaum darunter sein. Auf die allgemeinen Resultate der vorliegenden Arbeit bleiben sie ohne Einfluss.

Als Schlagwort bei den einzelnen Familien ist der Einfachheit halber stets diejenige Namensform gewählt worden, welche für die alphabetische Einreihung im Register der R. I. massgebend war.

Bevor ich auf das Verhältnis der Freiherren und Ministerialen zum deutschen Königtume im 13. Jhd. näher eingehe, möchte ich bemerken, dass die vorliegende Arbeit natürlich immer nur eine Übersicht über das bieten kann, was uns in urkundlichen Nachrichten erhalten ist. Ob dieselbe den tatsächlichen Verhältnissen entspricht oder nicht, das muss natürlich dahingestellt bleiben. Viele Herren erscheinen nicht in Urkunden, waren möglicherweise aber doch beim König. Wenn ich also schreibe „erscheint nie am Hofe“, so ist das immer zu interpretieren „ist am Hofe nicht nachzuweisen“, gleichgültig, ob er tatsächlich wirklich einmal dort vorsprach oder nicht. Durch die Zeugenlisten steht nur fest, wie die Familien und Personen gewertet wurden, und diese Wertung allein kann klar festgestellt werden.

III.
Allgemeines über die Anwesenheit schwäbischer und fränkischer Freiherren und Ministerialen am Hofe der deutschen Könige 1198—1272.

1. Freiherren.

Von den zahlreichen edelfreien Geschlechtern, welche die Herzogtümer Schwaben und Franken im 13. Jahrhundert aufweisen, erscheinen nur wenige am Hofe[1]).

Diese wenigen Geschlechter machen sich aber auch noch recht rar. Von so mächtigen schwäbischen Familien, wie es die Ochsenstein, Sunnenchalb v. Deggenhausen, Thengen etc. waren, zeigt sich in den ganzen 74 Jahren immer nur je ein Familienmitglied beim König. Häufiger sind die fränkischen Freiherren vertreten. Im allgemeinen ist aber die Frequenz freiherrlicher Familien am Hofe durchgängig eine sehr geringe[2]).

Eine Ausnahme bilden von Schwaben nur die Justingen und Neiffen, von Franken die Büdingen, Hohenlohe und allen-

1) Das Register des Züricher Ukb., Bd. II, welches die Jahre 1235—1254 umfasst, nennt allein folgende 48 edle Familien, deren weltliche Mitglieder in der Zeit von 1198—1272 nicht am Hofe erscheinen: v. Affoltern, v. Attinghausen, v. Bäbingen, Balb auch Balm (bei Jestetten Grossherzogt. Baden, Freiherren u. Min.-Geschlechter), Balb (Kt. Luzern), v. Bechburg, v. Bremgarten, v. Brüttisellen, v. Bussnang, v. Eschlikon, v. Gösgen, v. Goumoens, v. Grünenberg, v. Güttingen, v. Hagenbuch, v. Humlikon, v. Kempten, v. Kramburg, v. Mazingen, v. Neuhausen, v. Radegg (Schade v. R.), v. Ramstein, v. Rotenburg, v. Rüschlikon, v. Rüssegg, v. Rüti, v. Schneggenburg, v. Schwarzenberg, v. Senn, v. Signau, v. Spitzenberg, v. Steinegg, v. Tessenberg, v. Thorberg, v. Tiefenstein, v. Toggwil, v. Trachselwald, v. Wädenswil, v. Wasserstelz, v. Weissenburg, v. Wengi ?, v. Wezikon, v. Winterberg. Das sind keineswegs lauter kleine Landjunker; die Bechburg, Bussnang, Grünenberg, Rotenburg, Rüssegg, Schwarzenberg, Signau, Wädenswill u. Wezikon besassen grössere Herrschaften. 2) Mit nur je einem Vertreter sind am Hofe von 1198—1272 (je einmal) vertreten folgende Familien: 1. Schwaben: Bernowa, Kaiserstuhl, Egerdin, Eschenbach, Ettendorf, Geideggi, Geroldseck, Greifenstein, Hagel, Hewen, Jegisdorf, Loubon, Munsteren, Niwenburg, Ochsenstein, Sunnenchalb v. Deggenhausen, Schwendi, Stein (Rechtenstein), Strätlingen, Thengen, Veimingen, Walcheringen, Weissenhorn, Winnenden. 2. Franken: Branburch, Breuberg, Kalwenberg, Carleburg (Rm. ?), Crumbach, Ergersheim (Rm. ?), Heinrieth, Luden, Magenheim, Molsberg, Reichenberg, Schauenburg, Schweineberg, Speckfeld (Vater u. Sohn), Stein (Rheingrafenstein) (Rm. ?), Sternenfels (Brüder), Tiersberg, Warperg, Wiesloch, Wistinfeld.

falls die Truhendingen; dabei ist jedoch zu bedenken, dass die häufige Anwesenheit derselben am Hofe mit Ausnahme der Truhendingen in erster Linie wohl auf ihre Eigenschaft als königliche Beamte zurückgeführt werden muss.

Zeit und Ort der Kaiser-Urkunden, welche uns über die Anwesenheit von schwäbischen und fränkischen Freiherren am Hofe der deutschen Könige von 1198—1272 Auskunft geben, lassen im allgemeinen keine Schlüsse auf den Zusammenhang derselben mit den äusseren politischen Ereignissen zu. Bemerkenswert ist nur, dass sich bei Otto IV. ausser in der Zeit vom Tode Philipps v. Schwaben (1208 Juni 21.) bis gegen Ende 1212, wo Friedrich II. nach Deutschland kam, schwäbische Freiherren überhaupt nicht nachweisen lassen, und dass auch von den 14 fränkischen Freiherren-Familien bei Otto IV. nur Vertreter von zweien vor 1208 bei ihm sind [1] [2]).

Ein einigermassen überraschendes Resultat ergibt sich bei einer zahlenmässigen Zusammenstellung der Anwesenheiten schwäbischer und fränkischer Freiherren am deutschen Königshofe. Scheide ich bei Schwaben die Justingen und Neiffen, bei Franken die Büdingen und Hohenlohe als Beamtete aus, so bleiben für ersteres 60 Familien übrig, aus denen 94 Mitglieder 232 mal am Hofe nachzuweisen sind, für letzteres 50 Familien, 88 Mitglieder 315 Anwesenheiten; oder prozentualiter ausgedrückt: Schwaben: 2,47 % Anwesenheiten pro Kopf, Franken: 3,6 %. Das fränkische Element ist also, wie oben schon angedeutet, wenn man den ganzen Zeitraum in Betracht zieht, stärker vertreten, als das schwäbische, während man doch von vornherein das Gegenteil annehmen sollte. Im einzelnen habe ich gezählt bei Philipp 13 Anwesenheiten von Schwaben, 35 von Franken, bei Otto 11 und 37, bei Friedrich II. 126 und 77, bei Heinrich VII. 28 und 100, bei Conrad IV. 15 und 29, bei Conradin 38 und 16, bei Heinrich Raspe — und 5, bei Wilhelm 1 und 9, bei Richard 1 und 6, bei Elisabeth v. Baiern, Gemahlin Conrads IV., 1 und 1. Daraus ersieht man, dass das Übergewicht Frankens über Schwaben bei unserer Berechnung hauptsächlich auf die vielen Anwesenheiten fränkischer Freiherren bei Heinrich VII. zurückzuführen ist, während Fried-

1) Diese zwei sind: Gotfried v. Eppstein (1201 Febr. 3), Heinr. v. Isenburg (dto.). 2) In gleicher Weise sind auch Rm. aus Schwaben und Franken bei Otto IV. von Ende 1208 bis Ende 1212 nicht nachweisbar. Einzige Ausnahme: Phil. u. Werner v. Bolanden, 1201 Febr. 3.

rich II. und auch Conradin mehr schwäbische als fränkische Herren bei sich sah.

Die Plätze, an denen sich Edelherren bei den deutschen Herrschern (1198—1272) zeigen, liegen meist in der Nähe ihrer Stammsitze innerhalb des betreffenden Herzogtums, nur selten weiter davon entfernt[1]).

2. Ministerialen.

a) Reichsministerialen[2]).

Bei den Reichsministerialen möchte ich scheiden zwischen denjenigen Familien, deren Mitglieder ein Hofamt, (Kämmerer, Schenk, Truchsess, Marschall) bekleideten, und denjenigen, bei denen dies nicht der Fall war.

Dass die ersteren, besonders die Inhaber der vier Reichshofämter[3]), sehr oft, zu allen Zeiten und an allen Orten in Königs-Urkunden genannt werden, ist etwas ganz Selbstverständliches. Das bringt schon ihre doppelte Abhängigkeit vom König, als RM. und als Beamte desselben, mit sich. Die zweite Gruppe ist häufiger in der Nähe ihrer Wohnorte, seltener in grösserer Entfernung von denselben am Hofe.

Berechnen wir auch hier, wie bei den Freiherren, die Frequenz nach Prozenten! Familien deren Zugehörigkeit zur Reichsministerialität nicht sicher feststand, wie Hadestatt etc., sind in die Berechnung nicht mit einbezogen. Schwaben stellt 52 Familien mit 114 Mitgliedern und 861 Anwesenheiten, Franken 42 Familien mit 93 Mitgliedern und 949 Anwesenheiten = 7,55 % pro Kopf für Schwaben, 10,2 % für Franken, also in der Gesamtheit auch hier mehr Franken als Schwaben. Im einzelnen gezählt: Philipp 116 Anwesenheiten von Schwaben, 110 von Franken, Otto 54 und 135, Friedrich II. 153 und 345, Heinrich VII. 395 und 264, Conrad IV. 66 und 42, Conradin 70 und 6, Heinrich Raspe 1 und 0, Wilhelm 2 und 32, Richard 1 und 15, Elisabeth 1 und 0, Maria Irene, Gemahlin Philipps, 2 und 0. Bemerkenswert ist hierbei besonders das starke Übergewicht der schwäbischen Reichsministerialität bei

1) Nur in Italien, nirgends in Deutschland sind am Hofe nachweisbar: 1. aus Schwaben: „v. Geideggi, v. Hewen“, 2. aus Franken: „v. Stein (Rheingrafenstein; RM.?), v. Sternenfels“. Nur in Palästina „v. Stein“ (Rechtenstein), „v. Schwendi“, beide aus Schwaben.
2) cf. Anm. 2 auf der vorhergehenden Seite. 3) Davon zu scheiden die Familien, welche die herzogl. Hofämter versahen etc. cf. Ficker, Reichshofbeamten.

Heinrich VII., die auch bei Philipp, Conrad IV. und Conradin den Vorrang vor der fränkischen behauptet.

b) Ministerialen bekannter Herrschaft.

Sie erscheinen grösstenteils im Gefolge ihres Herren im kgl. Lager, besonders bei feierlichen Veranlassungen; Ort und Zeit ihres Auftretens spielen dann naturgemäss keine Rolle. Anders liegt die Sache jedoch in den Fällen, wo der betreffende Fürst oder Herr nicht zugleich nachweisbar ist. Wir können dann verschiedene Ursachen für die Anwesenheit der betreffenden Ministerialen annehmen; z. B. die, dass sie als Überbringer von Botschaften ihrer Herrschaft zum König kamen; vielleicht auch, dass uns nur zufällig keine Beurkundung der Anwesenheit des betreffenden Fürsten oder Herrn am Hofe erhalten ist.

Jedenfalls dürfte es überhaupt sehr schwer halten, bei Freiherren sowohl als auch bei Ministerialen die augenblickliche direkte Veranlassung zu ihrer Anwesenheit „in curia regia“ festzustellen; bei RM. allerdings findet sie ihre Erklärung ja schon in ihrem Verhältnis zur Krone überhaupt.

Teilnahme an Hoftagen, grösseren Fürstenversammlungen etc.

Wenn wir die Übersichtstabelle über die Frequenz schwäbischer und fränkischer Freiherren und Ministerialen auf Hoftagen der deutschen Könige (1198—1272) betrachten, so konstatieren wir zunächst, dass bei weitem nicht die Hälfte derselben von schwäbischen und fränkischen Adligen, Freiherren und Ministerialen, besucht wird.

Soweit Ministerialen bekannter Herrschaft in Betracht kommen, finden wir immer auch deren Herren mit beim König. RM. kommen zwar selten, doch auf Hoftagen aller Landesteile vor. Das Hervortreten der Inhaber der vier Hofämter ist hier besonders markant. Andere RM. finden sich nur sehr spärlich. Freiherren sind, wie sonst, auch auf Hoftagen eine sehr seltene Erscheinung [1]).

Teilnahme an Heerfahrten.

Was von den Hoftagen gilt, gilt in gleicher Weise von den Heerfahrten mit Ausschluss Italiens. Teilnahme nur an

1) Alles Nähere ist aus der Zusammenstellung der Hoftage und der beigefügten Tabelle zu ersehen.

einzelnen wenigen Kriegszügen; sehr wenig Freiherren, mehr Reichsministerialen, speziell wieder die Inhaber der Hofämter; Ministerialen bekannter Herrschaft im Gefolge ihres Herrn.

Auffallend ist das völlige Fehlen schwäbischer Reichsministerialen bei Otto IV., Wilhelm und Richard und das schwäbischer Freiherren bei Conrad IV. und Richard. Am bemerkenswertesten jedoch ist es, dass bei Heinrich VII. weder schwäbische Freiherren noch Reichs- oder andere Ministerialen zu finden sind.

Schwäbische und fränkische Begleiter der deutschen Könige in Italien.

Zu diesem Teile ist zu bemerken, dass sich in Italien mehr Freiherren als Ministerialen finden. Im übrigen vergleiche man bezüglich Einzelheiten die entsprechenden Tabellen.

IV.

Verzeichnis.

Schwaben.

Freiherren.

v. Aichheim (Illereichen südl. Illertissen, bair. Schwaben). Aicham, Echem, Eheim, Eichem, Icheym. Freiherren[1]). Vornamen: Eberhard, Ulrich. — Am Hofe: Eberhard: Bei Friedrich II. 1213 Apr. 1. ap. Constantiam. 1228 Sept. 15. ap. Accon. 1229 Juli Baroli, bei Heinrich VII. 1226 Nov. 13. Auguste. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam, bei Conrad IV. 1240 Aug. ap. Biberach.

v. Albeck (Alpeck nö. Ulm). Albeche. Freiherren[2]). Die v. A. werden im Jahre 1240[3]) auch als Grafen bezeichnet. Vornamen: Berenger, Siboto, Witegow. — Bei Hofe: Siboto bei Otto IV. 1209 Febr. 5. ap. villam Ufchirche bei Friedrich II. 1215 Apr. 11. ap. Ulmam. Witigow senior bei Otto IV. 1209 Febr. 5. ap. villam Ufchirche, bei Heinrich VII. 1227 Juli 17. ap. Werdam. Witigow junior bei Heinrich VII. 1227 Juli 17. ap. Werdam. 1234 März 18. ap. Lutram.

---

1) R. I. 4022, 4251, 11028; Ulm. Ukb. 72; Württemb. Ukb.
2) R. I. 791, 11246, 15045; Württemb. Ukb. II. 547; Strassburger Ukb. I. 151. 3) Uk. Heinrichs v. Neiffen, März 10. ap. Ulmam. (R. I. 11246.)

Der[1]) Wernherus pincerna de Albegge ist wohl ein Ministerial der Freiherren v. Albeck. Andere Familien gleichen Namens finden sich u. a. bei Alzey in Rheinhessen[2]) und bei Feldkirchen[3]). Beide gehören dem niederen Adel an.

v. Bernowa (Bernau nw. St. Blasien, bad. Kr. Waldshut). Die von Bernowa sind sicher frei, „libere conditionis“ [4]); doch nicht sicher, ob auch edel, worauf R. I. nr. 686 hinweist. Seit der 2. Hälfte des 13. Jhd. residieren zu Bernau die Freiherren v. Gutenburg, die ihre Stammburg, Gem. Aichen, B. A. Bonndorf, an die Freiherren v. Krenkingen veräussert hatten [5]). Vornamen: Conrad, Reinhard, Ulrich. (Die Vornamen Conrad und Ulrich finden sich im ganzen 13. Jhd. auch bei denen v. Gutenburg, so dass der Gedanke an irgendwelche Verwandtschaftsbeziehungen der beiden Familien grosse Wahrscheinlichkeit für sich hat.) — Am Hofe: Reinhard bei Friedrich II. 1213 Jan. 2. ap. Haginaugiam.

v. Burgelon (Bürglen, Kt. Thurgau). Biurgelon, Bugulun, Burgulun. Freiherren[6]). Vornamen: Arnold, Bertold, Eberhard, Heinrich. — Am Hofe: Bertold bei Friedrich II. 1214 März 12. ap. Hagenowe. 1216 Juli 25. ap. Ulmam.

v. Butelschiez (Bittelschiess s. Sigmaringen). Butelshez, Butelsoeizen, Bittischen. F.[7]). Vornamen: Albert, Berthold, D., Heinrich, Hugo. — Am Hofe: Albert und Bertold, Brüder, bei Friedrich II. 1216 Juli 15. Constantie. 1216 Juli 25. ap. Ulmam. Bertold allein bei Fiedrich II. 1213 Sept. 1. Uberlingen.

v. Kaiserstule (Kaiserstuhl sw. Schaffhausen). Keisirstol. F.[8]). Vornamen: Arnold, Conrad, Heinrich, Rudolf. — Am Hofe: Rudolf bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe.

v. Kiene (Kt. Bern). Chienis, Chieno, Kyene. F.[9]) Vornamen: Heinrich, Hugo, Wernher. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1220 Febr. 10. ap. Hagenowe. 1223 März 10. ap. Ferentinum.

v. Clingen (Alten Clingen i. Thurgau, sw. Constanz, Hohenklingen ob. Stein a. Rhein, [Clingnan, Kt. Aargan]). Freiherren[10]).

---

1) Württemb. Ukb. II. nr. 548. 2) Speirer u. Mittelrhein. Ukb. 3) Gurker Geschichtsqu. 4) K. v. Knobloch unter Bernau. 5) K. v. Kn. S. 496. 6) R. I. nr. 871. Württemb. Ukb. VI. 7) R. I. bes. nr. 871, Cod. Sal. nr. 82 u. 394. Württemb. Ukb. IV; Const. Reg. 8) R. I. 2138, Fürstenb. Ukb. V., 158, Züricher Ukb. 9) R. I. 1090. Zürich. Ukb. II. Berner Ukb. 10) R. I. 2138, 4140, Fürstenb. Ukb. V. nr. 301, Zürich Ukb., Hohenloh. Ukb., Const. Reg. etc.

Vornamen: Conrad, Conrad-Walter, Heinrich, Herrmann, Hugo, Ulrich, Ulrich-Walter, Walter. — Am Hofe: Ulrich bei Friedrich II. 1214 (Juni 26.—27.) Ulme. 1236 Febr. 20. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1229 Okt. 23. ap. Ueberlingen.

v. Crenkingen (bei Bonndorf, bad. Kr. Waldshut). Freiherren[1]). Vornamen: Conrad, Diethelm, Heinrich, Luitold, Werner. — Am Hofe: Conrad bei Otto IV. 1209 Febr. 9. ap. Nueremberg. 1209 Febr. 20. . . . . Diethelm bei Otto IV. 1209 Febr. ap. Nueremberg, bei Friedrich II. 1241 Mai 00. Faventie. 1241 Aug. 17. propre Tibur (in castris). Diethelms Söhne: Werner und Diethelm bei Friedrich II. 1241 Mai und Aug. zugleich mit ihrem Vater.

v. Künigsberg (Hohenkönigsburg w. Schlettstadt, Elsass), Cungesberg. Freiherren[2]). Vornamen: Bertold, Hartmann, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Philipp. 1206 Dez. 11. Hagenowe. 1207 Juni 18. Argentine, bei Friedrich II. 1212 Okt. 5. Hagenowe. ? 1214 Febr. 20. Auguste. 1214 März 12. ap. Hagenowe. 1214 Okt. 23. ap. Spiram. 1214 Nov. 21. ap. Basileam.

v. Druhburc (Alt-Trauchburg, L. G. Kempten, bair. Schwaben). Drutburg, Truchburg. Freiherren[3]). Vornamen: Bertold, Walter. — Am Hofe: Bertold bei Philipp, 1207 Dez. 6. Auguste, bei Friedrich II. 1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). 1215 Jun. 20. ap. Ulmam. 1217 Sept. 18. ap. Ulmam, bei Heinrich VII. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam, bei Conradin 1262 Aug. 16 ap. Constantiam.

v. Egerdin (Schweiz). Egerdon. Freiherren[4]). Vornamen: Bartholomeus, Burchard, Heinrich, (Johann, Peter, Ulrich). — Am Hofe: Burchard bei Friedrich II. 1220 Febr. 10. ap. Hagenowe.

v. Eschenbach (Kt. Luzern). Escibach, Eschilbach. Stammverwandt mit der Familie von Schnabelburg[5]). Freiherren[6]). Vornamen: Bertold, Conrad, Ulrich, Walter. — Am Hofe: Bertold bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe.

v. Ettendorf (nw. Hagenau, bei Hochfelden). Edendorf. Freiherren[7]). Vornamen: Eberhard, Friedrich. Herrmann, Ulrich, Werner. — Am Hofe: Herrmann bei Philipp 1206 Dez. 11. Hagenowe.

v. Geideggi (Heideck i. Thurgau). Haidegkh, Hewdegg.

---

1) R. I. 269, Zürich Ukb., K. v. Knobl. 2) R. I. 150. 725. 752. 3) R. J. Const. Reg., Cod. Sal., Württemb. Ukb., Zürich Ukb. IV. nr. 1399. 4) R. I. 1090, Berner Ukb. 5) cf. Berner Ukb. 6) R. I. bes. 2138. Berner u. Zürich. Ukb., K. v. Knobloch. 7) Strassburger Ukb., K. v. Knobloch.

Freiherren[1]). Vornamen: Conrad, Heinrich, Hiltebolt, Johann, Rudolf. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1221 März 9. ap. Barum.

v. Geroldseck, Geroldeshegge, Gerolzegga. Zwei Familien. 1. (ö. Lahr in Baden). Freiherren[2]). Vornamen: Heinrich, Herrmann, Walter. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1218 Nov. 23. Malberc. 2. (am Wasichen sw. Zabern). Freiherren[3]). Vornamen: Bertold, Burchard, Heinrich, Simon, Stephan, Thoma?, Walram. — Am Hofe: Burchard bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe, 1236 März 00. ap. Argentinam, 1236 März 00. ap. Columbariam, 1237 Juni 00. ap. Spiram, bei Heinrich VII. 1232 Juli 30. (ap. Hagnowe), Burchard, Sohn Burchards, bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe, 1236 März 00. ap. Columbariam. Simon, Sohn Burchards, bei Friedrich II. 1236 März 00. ap. Columbariam, bei Conrad IV. 1238 März 1. ap. Hagnowe, bei Richard 1262 Nov. 18. ap. Hagnowe.

v. Greifenstein (abgeg. Burg bei Holzelfingen, württemb. Schwarzwaldkreis). Griphinstain. Freiherren[4]). Vornamen: Bertold, Cuno, Rumpold. — Am Hofe: Cuno bei Philipp 1197 Sept. 9. Rotweil. Freiherren v. Greifenstein gab es noch in Graubünden (Vorname: Albert, Heinrich, Rudolf)[5]), und bei Zabern im Elsass; letztere stammverwandt mit den Edlen v. Ochsenstein. (Vornamen: Eberhard, Rucher)[6]). Eine dritte Familie edlen Standes nannte sich nach der Burg Greifenstein nw. Wetzlar. (Vornamen: Crafto, Ludolf, Rudolf)[7]).

v. Gundelfingen (sw. Lauingen a. d. Brenz, bair. Regbez. Schwaben). Freiherren[8]). Auch v. Heilenstein (über Heidenheim) genannt[9]). Vornamen: Degenhard, Diemo, Friedrich, Gotfried, Ludwig, Volkwin, Ulrich. — Am Hofe: Ulrich bei Philipp 1207 Dez. 10. Auguste, bei Otto IV. 1209 Febr. 5. ap. villam Ufchirche, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam, bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde, 1246 Aug. 29. Auguste, bei Conradin 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus ecclesie August.), 1266 Okt. 24. Auguste. Degenhard: bei Conradin 1266 Okt. 3. Auguste, 1266 Okt. 24. Auguste.

---

1) Zürich. Ukb., K. v. Knobloch. 2) R. I. 962. Zür. Ukb. III. nr. 1108, Würt. Ukb. V., Elsäss. Ukb. 586, Strassburg. Ukb. 3) R. I. 2138, 2145, 4389, Elsäss. Ukb. 490, 666. Strassburg. Ukb. 4) Württemb. Ukb. III., V., VII. 5) Cod. Sal., Graubündner Ukb. Mohr I. 6) Strassburger Ukb., Mittelrhein. Ukb. s. bes. III. nr. 269. 7) Hessisches u. Mittelrhein. Ukb. III. 8) R. I. bes. nr. 4807 u. 15045. Württ. Ukb. 9) Württemb. Ukb., Alberti.

v. Gundelfingen (O. A. Münsingen). Freiherren[1]), stammverwandt mit den Edlen v. Justingen und Steusslingen (K. v. Kn. S. 490). Vornamen: Bertold, Conrad, Eberhard, Heinrich, Manegold, Swigger, Swigger Longus, Ulrich. — Am Hofe: Swigger bei Friedrich II. 1216 Juli 13. Constantie, 1216 Juni 15. Constantie. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. ? zw. 1221—27. . . . . 1235 Febr. 3. ap. Nurenberch.

v. Hadestadt. cf. unter Rm.

v. Hageln (Burghagel nw. Lauingen a. d. Brenz). Hagelarius. Freiherren[2]). Vorname: Marquard. — Am Hofe: bei Heinrich VII. 1227 Juli 17. ap. Werdam.

v. Haslach (O. A. Tettnang). Hasela. Freiherren[3]). Vornamen: Conrad, Lambert, Wolfer, Wolfhard. — Am Hofe: Lambert bei Friedrich II. 1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). Conrad bei Friedrich II., 1228 Sept. 15. ap. Accon. Wolfer bei Conrad IV. 1240. ap. Altdorf, Wolfhard bei Conrad IV. 1241 Okt. ap. Biunde. Conrad v. Hasela[4]) scheint mir zu den Freiherren v. Haslach (Schwaben) zu gehören; darauf weist hin: 1. sein Vorkommen in Hagenau und 2. die anderen Zeugen, in deren Gesellschaft er sich findet (Regensberg, Kaiserstuhl, Tengen). Conrad bei Friedrich II. 1225 Sept. Accon.

v. Heilenstein: siehe Gundelfingen!

v. Hewen (Hohenhöwen, sw. Engen in Baden, Kr. Constanz). Hewŵ, Hewin, Hewon. Freiherren[5]). Vornamen: Burcard, Heinrich, Rudolf, Manegold. — Am Hofe: Rudolf bei Friedrich II. 1238 Jan. Papie.

v. Horburg (Bez. Colmar i. Elsass). Freiherren[6]). Vornamen: Albert, Bertold, Conrad, Heinrich, Walter, Walter-Symon. — Am Hofe: Bertold bei Friedrich II. 1240 Okt. 00. in obsidione Faventie (in castris). Conrad bei Philipp 1207 Juni 1. ap. Basileam. 1207 Juni 18. Argentine, bei Friedrich II. 1215 Juli 8. ap. Hagenowiam, bei Heinrich VII 1227 Mai 1. ap. Hagenowe. Walter, Bruder Bertolds, bei Philipp und Heinrich VII. zugleich mit Conrad.

v. Hundersingen (O. A. Münsingen, württemb. Donaukr.).

---

1) Würt. Ukb., Fürstenb. Ukb., Cod. Sal., Const. Reg. 2) R. I. 4066. 3) R. I. Württemb. Ukb. V. nr. 438. Alberti. 4) nach R. I. s. Karlsruhe. 5) R. I. 2308, Fürstenb. Ukb., Zürich. Ukb., Cod. Sal., Württemb. Ukb., Const. Reg. 6) R. I. Strassburger Ukb. I. nr. 314, Elsäss. Ukb.

Freiherren[1]). Hundirsiggin. Vornamen: Albert, Heinrich, Radolf, Siboto (Sigeboto), Werner. — Am Hofe: Radolf (wohl Rudolf) bei Friedrich II. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris). Siboto bei Friedrich II. 1221 März 9. ap. Barum. 1237 Sept. (ap. Augustam in castris).

v. Hurnheim (A. G. Nördlingen, bair. Schwaben), auch v. Haheltingen (Hochaltingen, bair. A. G Ottingen)[2]), de Alto Domo (Hochhaus b. Hurnheim)[3]) de Alto Castro[4]), de Katzenstein[5]) genannt. Freiherren[6]). Vornamen: Albert, Conrad, Friedrich, Herrmann, Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Albert bei Heinrich VII. 1227 Juli 17. ap. Werdam. Friedrich bei Conradin: 1266 Okt. 24. Auguste, 1267 Dez. 27. Verone, 1268 Jan. 7. Verone, 1268 Jan. 10. Verone (ap. St. Zenonem). Herrmann bei Conrad IV. 1250 Mai 00. prope villam Altzenach (in castris), 1251 Okt. 00. ap. Augustam, bei Conradin 1258 Apr. 00. ap. Dachouwe. 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. 1264 Okt. 20. ap. Fridberch. 1266 Okt. 24. Auguste. 1266 Nov. 6. ap. Inspruk. 1267 Febr. 12. ap. Augustam. 1267 März 24. Frideberch. 1267 Mai 28. in Chadolzburch. 1267 Aug. 22. in Swanegowe (in castris). 1267 Dez. 27. Verona. 1268 Jan. 7. Verona. 1268 Okt 29. Neapoli, wo er mit Conradin hingerichtet wird, bei Elisabeth v. Baiern, Witwe Conrads IV. 1259 Okt. 9. Monaci. Herrmann, Sohn Hermanns, bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. 1264 Febr. 8. Auguste. 1264 Okt. 20. ap. Fridberch. 1266 Okt. 24. Auguste. 1267 Mai 28. in Chadolzpurch. Rudolf, Bruder des älteren Herrmann, bei Conrad IV. 1250 Mai 00. prope villam Altzenach (in castris), 1251 Okt. 00. ap. Augustam, bei Conradin 1264 Okt. 20. ap. Frideberch. 1266 Okt. 24. Auguste.

v. Hurwelin (Hürbel nö. Biberach, württemb. Franken). Hurewin, Hurwil, Hůrwen. Freiherren[7]); stammverwandt mit der Familie v. Vriberc[8]). — Ulr. v. V. u. Peregrin v. H. Brüder — [9]). Vornamen: Bilgerin (=Peregrin), Conrad, Ulrich. — Am Hofe: Bilgerin und Ulrich, Brüder, bei Otto IV. 1209 Febr. 5 ap. villam Ufchirche, bei Heinrich VII. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten.

---

1) R. I. 2275, Württemb. Ukb. III. 751, 889, V., VII., nr. 588. 2) Württemb. Ukb. VI. nr. 1662 u. 1715. 3) Württemb. Ukb. VI. nr. 1622 u. 1828. 4) Württemb. Ukb. VI. nr. 1715 u. 1937. 5) Württemb. Ukb. VII. nr. 2172. 6) R. I. bes. 4797, 4817 etc. Württemb. Ukb., Ulm. Ukb. 7) R. I. 15045, Württemb. Ukb. III. nr. 898, Ulmer Ukb. nr 23. 8) Freiberg. O. A. Biberach. 9) Württemb. Ukb. III. nr. 898.

v. Jegisdorf (Kt. Bern). Egisdorf, Heghes-, Hiegnes-, Hyegesdorf, Igis-, Ygisdorf, -torf. Freiherren[1]). Ursprünglich waren die v. Jegisdorf Zähringer Min.[2]). Vornamen: Conrad, Cuno, Heinrich, Hugo, Johann, Ulrich. — Am Hofe: Cuno bei Friedrich II. 1220 Febr. 10. ap. Hagenowe.

v. Justingen (bei Schelklingen w. Ulm). Justingia, auch v. Wildenstein (im Donauthal bad. B. A. Messkirch) genannt[3]). Sie waren stammverwandt mit den Edlen v. Gundelfingen (dem Geschlechte bei Münsingen in Württemberg) und v. Steusslingen[4]). Vornamen: Anselm, Eberhard, Herrmann, Rudolf. Freiherren[5]). — Am Hofe: Anselm bei Friedrich II. 1212 in Sizilien als Bote der deutschen Fürsten, um diesem die Königskrone anzutragen. 1212 Okt. 5. Hagenowe. 1212 Dez. 00. Spire. * 1213 Febr. 16. Ratispone. * 1213 Sept. 1. Uberlingen. * 1214 Febr. 19. Auguste (in curia sollempni). * 1214 Okt. 23. ap. Spiram. * 1214 Nov. 22. ap. Basileam (in sollempni curia). * 1214 Nov. 23. ap. Basileam. * 1214 Nov. 25. ap. Basileam. * 1215 März 16. ap. Nurinberc. 1215 (Apr.) ap. Augustam. * 1215 Apr. 11. ap. Ulmam. 1215 Apr. 23. ap. Spiram. 1215 Mai 29. ap. Lutram. 1215 Juni 1. ap. Lutram. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1215 Juli 29. Aquisgrani (in curia sollempni). 1215 Juli 31. Aquisgrani (in curia sollempni). Sept. 6. (ap. Hagenowe). 1215 Sept. 11. Wirzeburgi. 1215 Dez. 10. ap. Nurenberc. 1215 Dez. 22. ap. Egram. 1216 Jan. 23. Hagenowe. Jan. 31. (ap. Geilenhusin). Apr. 12. ap. Spiram. Mai 6. Herbipoli. Mai 11. Herbipoli. Mai 12. Herbipoli. Mai 15. Herbipoli. Juni 15. ap. Spiram. 1216 Juli 13.—15. Constantie. Juli 00. ap. Ulmam. Juli 26. ap. Ulmam. Sept. 8. Nurenberg. Sept. 00. ap. Aldenburc. Okt. 6. Aldinburc. Nov. 10. ap. Lipitzk. Dez. 00. Nuremberg. 1217 Jan. 21. Nuremberg (in sollempni curia). Febr. 00. Ulme. Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). März 10. Bopardie. Apr. 6. bis 10. Hagenowie. Apr. 15. ap. Rotwile. Nov. 8. ap. Aldenburc. Dez. 00. ap. Nurenberc. Dez. 29. ap. Nurenberc. 1218 Jan. 3. Winpine. Jan. 00. ap. Hagenowe. Jan. 00. . . . . Febr. 00. . . . . Aug. 1. ap. Wimpine. Sept. 13.—18. ap. Ulmam. Sept. 00. ap. Ulmam. Okt. 26.—30.

---

1) Berner Ukb. nr. 173, 400, 466, 703, 791 und viele andere Uk., Const. Reg., Zürich. Ukb. 2) bis Ende des 12. Jhd.; cf. Berner Ukb. u. Const. Reg. 3) Fürstenb. Ukb. V. 171, 1. 4) Alberti. 5) R. I. Fürstenb. u. Württemb. Ukb., Const. Reg.

Nuremberg. Dez. 00. ap. Fuldam (in sollempni curia). (Dez.) ap. Frankenfurt. 1219 Jan. 11. Hagenowe. Febr. 21.—25. ap. Spiram. Febr. 00. ap. Spiram. Febr. 26. ap. Spiram. März 21.—28. ap. Hagenowe. Apr. 6. Hagenowe. 1219 (Apr.—Mai) ap. Winegarten. Aug. 15. Frankinfort. (Aug.) Wormacie. Aug. 29. (ap. Spiream). Aug. 29. ap. Hagenowe. Aug. 00. ap. Hagenowe. Sept. 11.—14. Hagenowe. (Sept. 18.) Hagenowe. Sept. 00. Hagenowe. Nov 2.—8. Nuremberch. Nov. 20. ap. Egram. Nov. 25. ap. Nuremberch. Nov. 26. ap. Nuremberch. 1220 (Jan.) ap. Winegarten. Apr. 19.—Mai 1. (00). Frankenvord. Mai 00. ap. Agnowe. Juli 27. ap. Augustam. Aug. 7. ap. Augustam. Sept. 17. ap. lacum de Garda (ap. campum Sti. Danielis juxta lacum de Garda). Sept. 18. ap. lacum Garde (in nostro exercitu in Pratis St. Danielis). Sept. 20. prope Gode (in castris in ep. Mantuano). Sept. 21. prope Gode. Sept. 21. ap. pleben Sti. Martini (que est in pertinentia Godi). Sept. 00 ap. St. Leonem (in castris prope Mantuam). Sept 30. ap. Spinlambertum (in castris). Okt. 25. ap. Sanctum Martinum (in strata in domo ipsius ecclesie). Nov. 23. in monte Malo (prope Urbem). Nov. 00. ap. Urbem (in castris). Nov. 24. in monte Malo (in castris) (prope Urbem). Nov. 25. prope Romam (in castris). Nov. 25. circa Urbem (in prato in imperiali parlamento et exercitu). Nov. (25.) iuxta Sutrium (in castris). Nov. 27. iuxta Sutrium (in castris). Nov. 28., 29. dt. ap. Sutrium (sub monte Rosulis etc.). Dez. 00. prope Narniam (in castris). Dez. 3. in Castello (episcopatus Sav.). Dez. 6. Tibure. Dez. 00. ap. Sanctum Germanum (in castris). Dez. 00. ap. Neapolim. 1221 Jan. 2. Neapoli. Jan. 30. Capue (post curiam celebratam) *Febr. 27. ap. Brundisium. März 3. Trani. März 9. ap. Barum. März 00. ap. Brundisium. März 26. ap. Brundisium. April 00. Tarenti. April 10. Tarenti. April 00. Tarenti. Mai 00. Messane. Juni 00. Messane. Juli 00. ap. Jatum (in castris). *1228 Juni 00. Brundisii („vormals Marschall“). (Juni 28. ap. Brundisium). *1236 März 00. ap. Argentinam, bei Heinrich VII. 1223 Mai 5. Hagenowe. Sept. 21.—24. Northusin. Nov. 10. in Egra. 1224 Jan. 8. ap. Wormatiam. (Mai) Frankinvort. Juni 23. Nuremberch. Dez. 6. ap. Hagenowe. *1228 Febr. 20. ap. Ulmam. *1230 Juni 00. . . . . *1230 Juni 30. ap. Nurimberc. *1230 Nov. 26. ap. Spiegelberc. *1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. *1232 Okt. 2. ap. Wimpinam. 1234 Sept. 00. ap. Bopardiam, bei Wilhelm (wohl Anselm der Jüngere). 1249 Febr. 19. ap. Ingelheim (in castris). Febr. 25. Ingelheim (in castris). März 21. (ap. Nussiam). Apr. 27. Maguncie. Anselm

der Jüngere: bei Friedrich II. 1242 Mai 00. Capue. Rudolf, Marschall, bei Philipp 1205 Jan. 21. Maguntie.

In allen, ausser den mit * bezeichneten Urkunden wird Anselm Marschall, Hofmarschall etc. genannt. Der bei Wilhelm 1249 auftretende Anselm dürfte wohl eher der jüngere sein (nicht wie nach R. I. Register der ältere Anselm).

v. Lichtenberg (nw. Hagenau i. Elsass). Liethem-, Listenberg. Freiherren [1]). Vornamen: Conrad, Friedrich, Heinrich, Johannes, Ludwig, Rudolf, Sigismund, Simon. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1215 Okt. 20. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1226 Nov. 28. Herbipoli (in curia sollempni). Ludwig bei Heinrich VII. 1232 Juli 30. (ap. Hagenowe), bei Conradin 1260 Apr. 11. in castro Vohburch.

v. Lobenhausen (a. d. Jagst O. A. Gerabronn). Lubenhusen. Freiherren [2]). Siehe Lobenhusen bei Franken!

v. Loubon (Lauben, bei Memmingen, bair. L. G. Ottobeuren). Freiherren [3]). Vornamen: Conrad, Johann. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. 1220 Jan. 4. ap. Wingarten.

v. Malberg (Mahlberg, bad. B. A. Ettenheim). Freiherren [4]). Vorname: Merboto, am Hofe bei Friedrich II. 1215 Juli 8. ap. Hagenowiam. 1219 (Sept.) (Hagenau). Nicht dem Herrenstande angehörig: Conrad, Ministerial, bei Friedrich II. 1218 Nov. 23. Malberc.

v. Marchtorf (Markdorf nö. Meersburg, Kr. Constanz). Marhdorf. Freiherren [5]). Die Freiherren v. M. werden als Reichsmarschälle des Herzogtums Schwaben bezeichnet [6]). Vornamen: Conrad, Heinrich, Hermann, Oswald, Ulrich. — Am Hofe: Herrmann bei Philipp: 1205 Juli 16. ap. Hagenow. 1207 Mai 28. ap. Basileam. Dez. 6. Auguste. Min. v. M.: Ber., Eckol., Eggelingus, Heinr. camerarius, Maedelingus [6]).

v. Munsteren (bair. L. G. Donauwörth). Munster, -stirn. Freiherren [7]). Vornamen: Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Rudolf bei Conrad IV. 1246 (Sept.) Auguste (in palatio domini episcopi).

v. Neiffen (Neuffen n. Urach in Schwaben, württemb. Schwarzwaldkreis). Niffin, Niffo, Nipharius, Nympha, Nyfe.

---

1) R. I. bes. 4029, Strassburger u. Elsäss. Ukb. 2) R. I. 882 etc. 3) R. I. 1081 u. Baumann. 4) R. I. 808, 10881, Speir. bisch. Ukb. I., 150. Krieger, Kindl. v. Kn. 5) R. I., Fürstenberg., Zürich. u. Württemb. Ukb. 6) K. v. Kn. Bd. III, S. 27; 12. Jhd. 7) Cod. Sal., Const. Reg., Württemb. Ukb. VI. 8) R. I. 4514, Württemb. Ukb. III., IV.

Freiherren[1]), seit rund 1240 auch Erben der Grafschaft Marstetten und darnach genannt[2]). cf. unten auch „Weissenhorn"! Vornamen: Albert, Berthold, Conrad, Gottfried, Heinrich. — Am Hofe: Albert junior bei Conradin: 1267 Dez. 27. Verone. Bertold bei Philipp: 1198 Aug 16. ap. Moguntiam. 1200 Nov. 28. ap. Ulmam. 1206 Febr. 4. ap. Ezzelingen. 1207 Dez. 6. Auguste, bei Otto IV. 1209 Febr. 20 (ap. Norinberc), bei Friedrich II. 1213 März 22. ap. Augustam. März 27. ap. Constantiam. Apr. 1. Constantiam (in curia sollempni). 1214 Apr. 21. Wormatie. 1216 Mai 6.—15. Herbipoli. Juli 26. ap. Ulmam. 1217 Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). (Zw. Mai 31.—Juni 8.) ap. Ratisponam. 1219 Dez. 29. ap. Augustam, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam. Heinrich, Sohn Bertolds, bei Philipp 1207 Juni 18. Argentine. 1208 Febr. 6. Argentine, bei Otto IV. 1208 Nov. 23. Wormatie, bei Friedrich II. 1213 März 22. ap. Augustam. März 27. ap. Constantiam. 1214 Febr. 19. Auguste (in curia sollempni). Apr. 21. Wormatie. Nov. 23. ap. Basileam. 1215 März 16. ap. Nurinberc. Apr. 5. ap. Augustam. Sept. 24. Hagenowe. Sept 26. Hagenowe. 1216 Jan. 3. Nurenberg. 1216 Jan. 23. Nurenberg. Mai 6.—15. Herbipoli. 1217 Jan. 21. Nuremberg (in curia sollempni). Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). Apr. 10. Hagenowe. (Zw. Mai 31.—Juni 8.) ap. Ratisponam. Juni 14.—15. Pattavie. Juni 24. Auguste. Dez. 29. ap. Nurenberg. 1218 Sept. 13.—18. ap. Ulmam. Okt. 30. ap. Nurenberch. 1219 Sept. 00. ap. Hagenowe. Sept. 11.—18. Hagenowe. Sept. 00. Hagenowe. Nov. 2.—8. ap. Nuremberch (Reichstag). Dez. 29. ap. Augustam. 1220 Febr. 20. ap. Hagenowe. Febr. 25. ap. Spigelberc. Apr. 26. ap. Frankenvord. Mai 00. ap. Frankenvord. Juni 2. Wormatie. Juli 27.—Aug. 1. ap. Augustam. 1223 März 00. ap. Ferentinum. Juni 00. Brundisii. 1228 Sept. 15. ap. Accon. 1229 Juli 00. Baroli. 1236 März 00. ap. Argentinam, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam. 1222 Apr. 24. (ap. Werdam). 1224 (Zw. Jan. 20. u. Febr. 24.) ap. Hagenowe. 1226 Sept. 26. in Ezzelingen. Nov. 6. ap. Winegarten. Nov. 13. Auguste. 1227 Sept. 22. ap. Wimpinam. 1230 Juni 00. (Nürnberg). Juni 30. Nurinberg. Sept. 22. u. 23. Nuremberg. Nov. 26. ap. Spiegelberc. 1231 Jan. 19. ap. Wormaciam. Apr. 29. ap. Wormatiam (in sollempni curia). 1232 Juli 30. (ap. Hagenowe). 1233 Juni 2.—4.

---

1) R. I., Fürstenb., Württemb., Esslinger Ukb., Const. Reg.
2) R. I. 169, 177; Fürstenb. Ukb. nr. 124, Ulm. Ukb. 118, Const. Reg. 1234. R. I. 4780, 4807 etc., Wüttemb. Ukb. IV. cf. Alberti.

ap. Ezzelingen. Juli 26. ap. Maguntiam Sept. 19. ap. Nurenberc. Nov. 19 ap. Wormatiam. Dez. 00. ap. Hagenowe. 1234 Febr. 5.—15. Frankenfurt (in sollempni curia). Mai 10. ap. Wimpinam. Mai 26. Wimpine. Mai 29. Wirceburc. Juli 5. ap. Aldenburc. Juli 10. (Aldenburc). Juli (14.) (ap. Egram). Aug. 18.—30. Nuorinberc. Sept. 2. ap. Ezzelingen. Sept. 00. ap. Bopardiam. Sept. 10.—11. ap. Bopardiam. Nov. 1. ap. Ezzelingen. 1235 Febr. 3. ap. Nurenberch; bei Conrad IV. ? 1246 (Zw. Mai 31.—Juni 9.) ap. Ulmam. ? Aug. 29. Auguste, bei Heinrich Raspe 1246 Mai 25. Hochheim (in castris). Albert, Sohn Bertolds, bei Friedrich II. 1215 Juli 28. Aquisgrani. 1216 Mai 12.—15. Herbipoli. 1217 Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). Dez. 29. ap. Nurenberc. 1220 Febr. 25. ap. Spiegelberc. Sept. 20. prope Gode (in castris in episcopatu Mantuano). 1228 Sept. 15. ap. Accon. 1229 Juli 00. Baroli. 1236 März 00. ap. Argentinam. 1237 Mai 5. ap. Ratisponam. 1245 Juni 00. Verone, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam. ? 1225 Febr. 11. Auguste. 1231 Apr. 29. ap. Wormatiam (in sollempni curia). 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1233 Juni 4. (Ezzelingen). 1234 Jan. 28. (ap. Hagenowe). Febr. 15. ap. Frankenfurt (in sollempni curia). Nov. 1. ap. Ezzelingen. Bertold Graf v. Marstett gen. v. Neiffen bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus ecclesie August.). 1267 März 24. Frideberch. 1267 Dez. 27. Verone. 1268 Jan. 7. Verone. Gottfried, Sohn Heinrichs, bei Friedrich II. 1236 März 00. ap. Argentinam. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1234 Mai 10. ap. Wimpinam. Mai 26. Wimpine. 1235 Jan. 15. ap. Wimpinam. Heinrich, Sohn Heinrichs, bei Friedrich II. 1236 März 00. ap. Argentinam. 1237 Sept. 00. (ap Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1234 Mai 10.—26. Wimpine. 1235 Jan. 15. Wimpine.

v. Niwenburc (Neuburg ö. Weissenhorn, L. G. Memmingen, bair. Schwaben). Freiherren [1]). Vornamen: Albert. — Am Hofe bei Heinrich VII. ? 1226 Nov. 13. Auguste.

v. Ochsenstein (sw. Elsass-Zabern). Ohsenstayn. Freiherren [2]), stammverwandt mit der Familie v. Greifenstein [siehe diese!] [3]). Vornamen: Bertold, Conrad, (Eberhard v. G.), Heinrich, Otto. — Am Hofe: Otto bei Heinrich VII. 1236 Nov. 28. Herbipoli (in curia sollempni).

---

1) R. I. 4022. 2) R. I. 4029, Strassburger Ukb., Hohenloh. Ukb. nr. 379. 3) Strassburger Ukb. I. 262. Mittelrhein. Ukb. III. 269.

v. Raperswyl (am Züricher See). Raphretswilare, Rapreswilre. Freiherren[1]), seit 1233 Grafen[2]), stammverwandt mit den Edlen v. Greiffenberg (abgeg. Burg Pfarrei Bäretwil, Kt. Zürich)[3]) (cf. dieses!). Vornamen: Heinrich, Heinrich Wandelbere, Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1215 Sept. 26. Hagenowe. 1215 Dez. 10. ap. Nuremberc. 1216 Apr. 12. ap. Spiram. 1216 Juli 25. ap. Ulmam. 1217 Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). Heinrich Wandelbere bei Friedrich II. 1223 März 00. ap. Ferentinum. Rudolf, Graf v. Raperswyl, bei Heinrich VII. 1234 Aug. 30. Nuorinberc. Rudolf, Vogt v. Raperswyl, bei Friedrich II. 1212 Sept. 26. Basilee (in nobili civitate). 1213 Jan. 2. ap. Haginaugia. 1214 Nov. 23. ap. Basileam. 1215 Apr. 23. ap. Spiream. 1215 Dez. 10. ap. Nurenberc. 1215 Dez. 22. ap. Egram. 1216 Jan. 3. Nurenberc. 1217 Febr. 17. Ulme (in curia sollempni). 1220 Jan. 00. ap. Hagenowe. 1220 Febr. 4. Hagenowe.

v. Rapoltstein (n. Colmar, Elsass). Rembapierre. Freiherren[4]). Vornamen: Anselm, Egelolf, Heinrich, Johann, Reinhard, Ulrich. — Am Hofe: Anselm bei Friedrich II. 1219 Sept. 11. ap. Hagenowe. 1220 Jan 00. ap. Hagenowe. 1220 Febr. 4. Hagenowe. 1236 März 00. ap. Columbariam, bei Heinrich VII. 1227 Mai 1. (ap. Hagenowe). 1227 Nov. 12 (Basel-Hagenau). 1230 Aug. 13. ap. Brisacum. 1233 März 23. ap. Sunnitheim. Ulrich bei Heinrich VII. 1227 Mai 1. (ap. Hagenowe).

v. Regensberg (nw. Zürich). Freiherren[5]), als Grafen bezeichnet[6]). Vornamen: Eberhard, Luitold, Ulrich. — Am Hofe: Lutold senior bei Otto IV. 1209 Febr. 20. ap. (Norimberc), bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe. 1238 Jan. 00. Papie. Lutold junior bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe.

v. Richinberc (in Graubünden). Freiherren[7]). Vornamen: Friedrich, Hugo, Swicker. — Am Hofe: Hugo bei Friedrich II. 1219 Dez. 21. ap. Ulmam. In R. I. wird der Wohnsitz Hugos in die Nähe von Weiblingen verlegt. Ich vermute, dass er zu den Herren v. Richinberc in Graubünden gehört (bei Taufers im Münstertal, Bez. Meran), wo ich denselben Vornamen

---

1) R. I. bes. 871, 897. Züricher Ukb. 2) Zürich. Ukb. 3) Const. Reg. nr. 1358. 4) R. I. Elsäss. Ukb. 5) R. I., Zürich. u. Berner Ukb. 6) Zürich. Ukb. nr. 363 u. Graubündner Ukb. Mohr I. nr. 188 Anm. 7) R. I. 715.

wiederfinde[1]). Freiherren von Reichenberg fand ich ferner im Elsass, Vorname: Philipp[2]); bei Würzburg, Vornamen: Arnold, Conrad. Johann, Ludwig[3]), wobei zu bemerken ist, dass bei ersteren der Herrenstand im 13. Jhd. aber nicht durchgängig gesichert erscheint. In Steiermark sassen sö. Cilli Salzburger Min. gleichen Namens[4]), während sich bei Oppenweiler (O. A. Backnang) solche der Markgrafen von Baden finden[5]).

v. Risenpurch (Riesenburg nw. Augsburg). Risinsburc. Freiherren[6]). Vornamen: Bruno, Ulrich. — Am Hofe: Bruno bei Conradin 1266 Okt. 24. Auguste. Ulrich bei Friedrich II. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris).

v. Rotenberg (Ruine auf der Gemarkung Wieslet, Schopfheim). Freiherren[7]). Zweig der Herren v. Rötteln[8]). Vornamen: Conrad, Dietrich, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). 1218 Sept. 18. ap. Ulmam. Ein mächtiges Freiherrngeschlecht, von dessen Mitgliedern aber keines urkundlich am Hofe nachzuweisen ist (vorausgesetzt, dass der 1231 Dez. 31. ap. Hagenowe bei Heinrich VII. erscheinende „Graf" Arnold nicht hierhergehört), waren die v. Rotenburg im Kt. Luzern. Vornamen: Arnold, Marquard (Prokurator von Burgund, Zürich und Schaffhausen!), Walter[9]). Sie nannten sich auch v. Wolhausen[10]).

de Sacco, Sax (Hohensax, Ct. St. Gallen). Saxa, Saxis. Freiherren[11]), als Grafen bezeichnet[12]), auch v. Caux (n. v. Appenzell) genannt[13]). Vornamen: Albert, Diethelm, Eberhard, Heinrich, Herrmann, Ulrich, Volchard. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II. 1221 Juni 00. Messane. 1223 März 00. ap. Ferentinum. Heinrich bei Friedrich II. 1212 (Aug. Sept.) per vallem Tridentinam. 1213 Apr. 1. ap Constantiam (in curia sollempni). 1219 Sept. 11. ap. Hagenowe.

v. Schnabelburg (abgeg. Burg bei Thalwil, Kt. Zürich).

---

1) cf. Graubündner Ukb. Mohr I. 2) Strassburger u. Elsäss. Ukb.; cf. letzteres bes. nr. 623. 3) v. Alberti, Württemb. Ukb. V. 4) Gurker Geschqu. 5) v. Alberti. 6) R. I. 2275, 4811; Württemb. Ukb. III. 623. 7) R. I. 703, 951; Krieger. 8) cf. Krieger. 9) cf. Züricher, Berner u. Elsäss. Ukb.; Baumann, S. 500. 10) cf. Berner Ukb. 11) R. I. 703, 1052, Const. Reg., Graubündn. Ukb. 12) Graubündn. Ukb. Mohr I. nr. 186. 13) Graubündn. Ukb. Mohr I. nr. 231.

Freiherren[1]). Zweig der Freiherren v. Eschenbach[2]). Vornamen: Bertold, Conrad, Eberhard, Johann, Heinrich, Rudolf, Ulrich, Walter. — ? Am Hofe: Ulrich bei Wilhelm 1252 Aug. 31. ante Cubam (in castris).

v. Schwendi (sö. Laupheim, württ. Donaukreis). Swendine. Freiherren[3]). — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1228 Sept. 15. Accon.

Im Württemb. Ukb. II bes. Nr. 425, III, VI werden auch Min. v. Schwendi (O. A. Laupheim) genannt. Vornamen: Friedrich, Eberhard dictus Gurtel, Heinrich.

v. Stein (Stein a. d. Iller, L. G. Immenstadt, bair. Schwaben?). Freiherren[4]). Vorname: Heinrich, am Hofe bei Otto IV. 1212 März 20. ap. Frankinfort, bei Friedrich II. 1217 Juni 15. Pattavie. 1219 Juni 1. ap. Nurinberc. Möglich wäre es, dass dieser Heinrich auch einer andern der zahlreichen Familien „v. Stein" angehört, resp. dass es sich bei diesen drei am Hofe vorkommenden Heinrichen nicht immer um dieselbe Persönlichkeit handelt.

v. Stein (Rechtenstein a. d. Donau). Freiherren[5]). Vornamen: Albrecht, Ernst, Gerung, Rudeger. — Am Hofe: Rudeger bei Friedrich II. 1228 Sept. 15. ap. Accon. Freiherren v. Stein sassen noch im bad. B. A. Bretten. Vorname: Heinrich, Ulrich[6]). Statt der Bezeichnung v. Stein ist auch die „de Lapide" üblich. Wie viele Familien v. Stein existiert haben mögen, kann man schon daraus ersehen, dass allein im Königreich Württemberg 47 Familien dieses Namens nachgewiesen sind[7]).

v. Steusslingen (nw. Ehingen, württemb. Donaukreis). Stözelingen, Stutlingen). Freiherren[8]). Stammes- und Wappengenossen der Justingen und Gundelfingen[9]). Vornamen: Albert, Egelolf, Heinrich, Otto, Rudolf, Werner. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1216 Sept. 8. Nuremberg. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris). Otto bei Friedrich II. 1234 Sept. 00. ap. Montem Flasconis. 1241 Aug. 17. prope Tybur (in castris).

v. Strätlingen (bei Thun, Kt. Bern). Stretilinga. Frei-

---

1) Zür. Ukb., Const. Reg., Berner Ukb. 2) Const. Reg., Berner Ukb. 3) R. I. 1734, v. Alberti. 4) R. I. 471. 5) Züricher Ukb. II., Const. Reg. 6) Württemb. Ukb. IV., V., Krieger. 7) O. A.-beschreibung, Ehingen II. S. 200. 8) R. I. 2275; Const. Reg., Württemb. Ukb. 9) v. Alberti.

herren[1]). Vornamen: Johannes, Heinrich, Petrus, Rudolf. — Am Hofe: Johannes bei Friedrich II. 1220 Febr. 10. ap. Hagenowe.

Sunnenchalb v. Deggenhausen (bei Überlingen). Teggin-husin. Freiherren[2]). Vornamen: Aigelward, Algoz, Bertold, Conrad, Friedrich, Heinrich, Hermann, Marquard, Rudolf, Swigger. — Am Hofe: Algoz bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf.

v. Tannenberg (nö. Füssen). Freiherren[3]). Vornamen: Berthold. — Am Hofe bei Friedrich II. 1219 Dez. 29. ap. Augustam. 1220 Aug. 1. ap. Augustam. 1220 Aug. 17. ap. Augustam, bei Conrad IV. 1246 (Sept.) Auguste (in palatio dom. episcopi).

v. Thengen (n. Schaffhausen). Deggen, Deggein, Diengen, Tangen, Töngen. Freiherren[4]). Vornamen: Bertold, Burchard, Conrad, Friedrich, Heinrich, Herrmann, Johannes, Lǒgarius, Nicolaus, Reinhard, Rudolf. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe.

v. Tuiffen (Teufen sö. Eglisau a. Rhein, Kt. Appenzell). Tiûfen, Thupfen, Tǔffon. Freiherren[5]). Vornamen: Conrad, Krafto, Cuno, Diethelm, Heinrich, Hugo, Nicolaus, Werner. — Am Hofe: Cuno bei Friedrich II. 1218 Nov. 23. Malberc. 1220 Jan. 00. ap. Hagenowe. 1222 Juli 00. ap. Jatum. 1222 Dez. 27. ap. Civitatem (Apulie). 1223 Jan. 00. ap. Precinam. 1223 Jan. 00. Capue.

v. Usenberg (abgeg. Burg am Rhein unterhalb Breisach). Husenberg, Huzinberg, Ousinberch. Freiherren[6]) (cf. Rossewach bei Franken!). Vornamen: Bertold, Burchard, (Conrad), (Gebhard), Hesso, Johannes, Rudolf. — Am Hofe: Ungenannt bei Otto IV. 1212 (vor Okt. 7.) Brisaci. Rudolf bei Philipp 1207 Mai 28. ap. Basileam, bei Friedrich II. 1218 Nov. 23. Malberc. 1219 Sept. 11. ap. Hagenowe. 1220 Jan. 00. ap. Hagenowe. 1220 Febr. 4. Hagenowe.

v. Vats (Burg bei Oberwaz, Kt. Graubünden). Vazze, Vatis. Freiherren[7]). Vornamen: Marquard, Reingerus, Rudolf, Walter. — Am Hofe: Walter bei Friedrich II. 1213 Sept. 1.

---

1) R. J. 1090, Berner Ukb. 2) R. I., Württemb. u. Fürstenb. Ukb. 3) R. I. 4514, Baumann, Bd. I, S 504. 4) Württemb., Zürich. u. Fürstenberg. Ukb., Const. Reg. Ulm., Elsäss. u. Strassburger Ukb. 5) R. I., Zürich. Ukb., Const. Reg., Berner Ukb. 6) R. I. 162; Württemberg. u. Baseler Ukb., Const. Reg. 7) R. I. Zürich. u. Graubünd. Ukb. I., Const. Reg.

Überlingen. 1219 Dez. 21. ap. Ulmam. Ministerialen v. Vats: Abelinus, Albert, Bertold, Marquard [1]).

v. *Veimingen* (Feimingen, sw. Lauingen a. d. Brenz). Freiherren [2]). — Am Hofe: Ungenannte Söhne Walters bei Heinrich VII. 1227 Juli 17. ap. Werdam.

v. *Walcheringen* (Walkringen, Kt. Bern). Freiherren [3]). Vornamen: Conrad. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. 1220 Febr. 10. ap. Hagenowe.

v. *Wart*, Warte (Kt. Zürich) Freiherren [4]). Vornamen: Arnold, Jacob, Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Arnold bei Friedrich II. 1214 (Juni) Ulme, bei Heinrich VII. 1229 Okt 23. ap. Überlingen. Rudolf bei Friedrich II. 1212 Sept. 26. Basilee (in nobili civitate). 1214 (Juni) Ulme.

v. *Weilheim* (ö. Schongau l. a. Lech). Wilhain. Freiherren [5]). Vornamen: Bernhard, Gebhard. — Am Hofe: Bernhard bei Philipp. 1199 Juli 10. ante Argentinam, bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. 1266 Nov. 6. ap. Innspruk. 1267 Aug. 22. Swanegowe (in castris). 1267 Dez. 27. Verone. Gebhard bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. 1266 Okt. 24. Auguste. 1266 Nov. 6. ap. Innspruk. 1267 Aug. 22. Swanegowe (in castro).

v. *Weissenhorn* (s. Augsburg). Freiherren aus der Familie von Neiffen [6]). Vornamen: Bertold, Conrad. — Am Hofe: Bertold bei Philipp ? 1202 März 17. ap. Hallis.

v. *Winnenden* (Winden, O. A. Saulgau oder Michelwinnenden, O. A. Waldsee). Wineden. Freiherren [7]). Vornamen: Conrad, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Wohin der bei Heinrich VII. in Ministerialienstellung vorkommende Bertold de Winidon vermutlich gehört, vermag ich nicht zu sagen.

Schwaben.

Reichsministerialen.

v. *Altmannshofen* (n. Leutkirch, württemb. Donaukreis). Alminshoven. Reichsministerialen (welfisch-staufische Unter-

---

1) Cod. Sal. Graubünd. Ukb. Mohr I. 2) R. I. 4066. 3) R. I. 10907, (Zürich, Stift). 4) R. I. 671, Zürich. u. Ulm. Ukb., Const. Reg. 5) R. I. bes. nr. 4817. 6) R. I. 66, 14620. 7) R. I. 4429, Württemb. Ukb. V. Nachtr. nr. 50.

marschalke)[1]. Vornamen: Heinrich, Hugo, Friedrich. — Am Hofe: Hugo und Heinrich, Brüder, bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf[2].

v. Anmerchingen, Emerkingen (Emerkingen, sw. Ehingen a. d. Donau, oberhalb Ulm). Aenmaerkingen, Anmeking, Enemerchingen, Emrichingin, Emeringis. Reichsministerialen[3], gleichen Wappenbildes mit den Schenken von Winterstetten[4] und Stammes- und Wappengenossen der Schmalegg und Otterswang[5]. Vornamen: Conrad, Heinrich, Walter, Peregrin (Pilgrinus), Johann, Philipp, Bodelungus. Ob der Württemb. Ukb. VI, nr. 1701 genannte Herrmann de Anmerchingen, civis in Ehingen, zu der Reichsministerialenfamilie gehört resp. derselben entstammt, ist nicht festzustellen. — Am Hofe: Heinrich bei Conradin 1267 Febr. 12. ap. Augustam. Walter bei Friedrich II. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam) (in castris). Peregrin bei Heinrich VII. 1231 Febr. 5. Ezelingen. 1231 Sept. 22. (Hallis)

v. Aistegen, Eichstegen (Eichstegen, südl. Saulgau oder das abgeg. Aist. bei Löwenthal, württemb. Donaukreis). Reichsministerialen[6]. Vornamen: Dieto. — Am Hofe: Dieto bei Friedrich II. 1219 (zw. Apr. 13.—Mai 6.) ap. Winegarten. 1220 (Jan.) ap. Winegarten, bei Heinrich VII. 1226 Nov. 13. Auguste. 1228 (zw. Jan. 1.—Febr. 11.) ap. Wicenburch.

v. Bassendorf (bei Hagenau, Elsass). Bacen-, Batzendorf. Reichsministerialen[7]. Vornamen: Anselm, Rudolf. — Am Hofe: Rudolf bei Richard 1262 Nov. 18. Hagenau.

v. Baumgarten (Gem. Eriskirch, O. A. Tettnang). Bongarten, Bompgarton. Reichsministerialen[8]. Sie gehören zur Familie der Kämmerer von Ravensburg, Bienburg, auch von Löwenthal genannt[9]. Vornamen: Dieto, Friedrich, Heinrich; vgl. Ravensburg! — Am Hofe: Dieto: Siehe bei Ravensburg! Friedrich bei Heinrich VII. 1220 (zw. Jan. 4.—Apr. 20.) Nähe von Thann-Winterstetten. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. Ein Friedrich v. Baumgarten verkauft 1236 gen. Güter, um mit dem Kaiser (Friedrich II.) über die Alpen gegen die Lombarden ziehen zu können[10]. Das Züricher Ukb. Bd. III nennt noch eine Familie von Baumgarten (bei Schönenbaumgarten, Pf. Altnau,

---

1) v. Alberti: Württemb. Adels- u. Wappenbuch und Baumann: Geschichte des Algäus Bd. I S. 525. 2) R. I. nr. 4429. 3) R. I. bes. nr. 2275, 4186. 4) Kindl. v. Knobloch. 5) v. Alberti. 6) R. I. bes. nr. 4022. 7) R. I. 5431 u. K. Niese, Verwaltung des Reichsgutes im 13. Jhd., S. 136 Anm. 8) R. I. Const. Reg. 9) v. Alberti. 10) R. I. 2160a.

Kt. Thurgau), welche Ministerialen der Grafen von Kiburg waren. Auch sonst ist dieser Name sehr verbreitet.

v. Bernhausen (sö. Stuttgart): cf. diese Familie bei den Ministerialen bekannter Herrschaft!

v. Bienburg (bei Blitzenreute, O. A. Ravensburg). Beburch, Gienberch. Reichsministerialen [1]; Kämmerer aus Haus Ravensburg (siehe daselbst) [2]. Vornamen u. a.: Friedrich, Heinrich, Dieto, Walter. — Am Hofe: Friedrich bei Heinrich VII. 1222 Apr. 24. (ap. Werden). 1222 Juni 2. ap. Wormatiam. 1223 Sept. 11. Northusin. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. 1224 Okt. 9. ap. Blekede (in castris). 1224 Nov. 12. Frankenfurt. 1224 Nov. 17. ap. Tullum. 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Juli 27. . . . . 1225 Sept. 7. ap. Wormatiam. Heinrich bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. 1246 Aug. 5. circa Frankenfort. 1248 Febr. 22. Auguste, bei Conradin 1262 Aug. 16 ap. Constantiam. Beide, Friedrich und Heinrich, führen den Titel „Kämmerer".

v. Blochingen (Plochingen, sö. Esslingen). Wahrscheinlich RM. [3]. Vornamen: Conrad, Ulrich. — Am Hofe: Ulrich bei Conradin 1267 (zw. März 31.—Apr. 14.) in Ezzelingen.

v. Kaufringen (Kaufering, n. Landsberg a. Lech). RM. [4]. Vornamen: Tiderich. — Am Hofe (?): Tiderich bei Friedrich II. 1217 Juni 8. (ap. Augustam).

v. Kematen (Kemnat, nö. Kaufbeuren, bair. Schwaben). RM. seit 1246 [5]. Min. des Bistums Augsburg [6]. Min. der Markgrafen v. Ronsberg [7]. Kaeminatin, Chemenatun, Kempnata, Chamenata. Vornamen: Marquard, Volkmar. — Am Hofe: Volkmar bei Conrad IV. 1240 Juli 00. ap. Memmingen. 1240 Juli 25. . . . . 1240 Aug. 00. ap. Überlingen. 1251 Okt. 00. ap. Augustam, bei Elisabeth v. Baiern, Witwe Conrads IV., Gem. des Gr. Meinhard v. Görz und Tirol, 1259 Okt. 9. Monaci, bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. 1263 Apr. 14. ap. Steingaden. 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. 1263 Apr. 17. in claustro Wilntin. 1263 Apr. 21. ap. Raitenbuch. †1263 Apr. 22. ap. Schongow. 1264 Febr. 6. Auguste. 1264 Juli 7. ap. Peuron. 1264 Juli 8. ap. Peuron. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus ecclesie August.). †1266 Okt. 24. Auguste. †1266 Nov. 6. ap. Inspruk. †1266 Nov. 30. Auguste. 1267 Febr. 10.

---

1) R. I. 2) v. Alberti. 3) R. I. nr. 4828 u. nr. 11165. 4) R. I. 906. 5) cf. Baumann, S. 542, R. I. Const. Reg. 6) Const. Reg. ?) 7) K. v. Knobloch, Baumann, Württemb. Ukb. VII.

ap. Augustam. 1267 Febr. 12. ap. Augustam. †1267 Mai 10. Auguste. Auch Marquard, Sohn Volkmars, findet sich in allen, ausser den mit † bezeichneten Urkunden bei Conradin. Für die Angabe der Const. Reg., die v. Kematen seien auch Augsburgische M. gewesen, finde ich sonst keine Belege; wohl aber besass Volkmar grössere Lehen dieser Kirche[1]. Im Jahre 1231[2] wird Volkmar als Marschall des Herzogs v. Baiern bezeichnet. Ob hier vielleicht ein Irrtum des Schreibers vorliegt oder ob wir auf ein vorübergehendes Dienstverhältnis Volkmars schliessen dürfen, das durch die Erbteilungen im Ronsbergischen Hause im Anfang des 13. Jahrh. hervorgerufen wäre, konnte ich nicht feststellen. Die Anwesenheit Volkmars am Hofe Elisabeths, der Witwe Conrads IV., welche aus dem Hause der Herzöge von Baiern stammte, erklärt sich wohl aus seinen Beziehungen zum staufischen Königshause. Von Kemnade, Kaminata etc. nennt sich auch eine bischöflich Münstersche Ministerialenfamilie. Vornamen: Bernhard, Weszel, Macharius[3], während eine andere Ritterfamilie (Vornamen: Conrad, Gernand, Heinrich etc.) sich nach dem Kloster Kemnade im Paderbornschen nennt[4]. Eine dritte Familie mit ähnlichem Namen „de Caminada" (Egeno, Johann, Nikolaus) hat ihren Sitz im Graubündischen[5].

v. Clingenstein (Klingenstein, ö. Blaubeuren, Württemberg). Chlingin-, Glingenstein. Die Herren v. Clingenstein sind sicherlich Min.[6] und gehören aller Wahrscheinlichkeit nach der Reichsministerialität an, worauf der Text in R. I. Nr. 4826 u. 4829 hindeutet, wo Conradin beurkundet, dass Gen. v. Cl. „durch seine Hand" Güter an das St. Clarenkloster zu Söflingen übertragen haben. Für die Angabe des Registers im Württemb. Ukb. VII., wonach die Clingenstein ein Zweig der Herren v. Stein zum Rechtenstein wären, die ich als Freiherren ansprechen muss (vgl. diese Familie unter den Freiherren), habe ich keine Belege finden können. Sollte dieselbe richtig sein (die Mitglieder beider Familien führen ganz verschiedene Vornamen), so hätten wir hier den Fall, dass ein Zweig einer freiherrlichen Familie in den Stand der Ministerialität hinabgesunken ist. Vornamen: Conrad, Rudolf, Heinrich, Werner. — Am Hofe: Conrad, Min., bei Friedrich II. 1215 Apr. 11. ap. Ulmam.

---

1) cf. Baumann. 2) R. I. nr. 11102. 3) Westfäl. Ukb. III. 4) Westfäl. Ukb. IV. 5) Graub. Ukb. Mohr I. 6) cf. R. I. 791 u. 4109.

Rudolf, Min., bei Heinrich VII. 1228[1]). Rudolf und Söhne Heinrich und Werner (Freiherren?) bei Conradin 1267 März 24. Friedeberch. Rudolf und Heinrich (Freiherren?) bei Conradin 1267 Mai 10. Auguste.

v. Kronburg (nw. Grönenbach, A. G. Memmingen). RM.[2]) (welfisch-staufische). Vornamen: Bertold, Hatto, Rudolf. — Am Hofe: Rudolf bei Heinrich VII. 1227 Mai 6. ap. Ulmam.

v. Ebersberg (O. A. Tettnang). Ebirsperch. RM.[3]) Vornamen: Bertold, Conrad, Cuno, Heinrich. — Am Hofe: Cuno bei Heinrich VII. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. Heinrich bei Heinrich VII. 1228 (zw. Jan. 1.—Febr. 11.) ap. Wizenburch. Cuno und Heinrich (dieselben), Brüder, bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. Ausser dieser Reichsministerialenfamilie finde ich Freiherren v. Ebersberg in Franken (O. A. Backnang), Vornamen: Albert, Burchard, Siboto, Otto[4]), und landgräflich Thüringische Ministerialen (Marschälle) gleichen Namens bei Hermannsacker, nö. Nordhausen, ansässig. Vornamen: Heinrich, Kunemund[5]). Sie werden auch v. Eckartsberga genannt.

v. Eichstegen, siehe Aistegen!

v. Emeringen, siehe Anmerchingen!

v. Ettribach (Ettersbach?, A. G. Waldkirch, bad. Kreis Freiburg). RM.[6]). Vorname: R. — Am Hofe: R. bei Friedrich II. 1220 Dez. 6. Tibure.

v. Fleckenstein (w. Weissenburg im Elsass). Vlekestein. RM.[7]) trotzdem sich bei ihnen Reitersiegel finden. Vornamen: Anselm, Friedrich, Gottfried, Heinrich, Rudolf, Petrus, Wolfram. — Am Hofe: Gottfried bei Friedrich II. 1241 März 00. in obsidione Faventie. 1241 Mai 00. Faventie. Heinrich bei Friedrich II. 1237 (Juni) ap. Spiram. 1237 Juli 00. ap. Spiram, bei Conrad IV. 1238 März 1. ap. Hagenowe. 1246 Sept. 17. Trivels, bei Wilhelm 1255 Febr. 23. Spire. 1255 März 1. Wissemburg. Wolfram bei Philipp 1205 (zw. Juli 16.—25.) (Hagenau-Ulm).

v. Fronhofen (nw. Ravensburg, württemb. Donaukreis). Vronehowin, auch v. Königsegg genannt, Kunegesegge. RM.[8]). Vornamen: Bertold, Eberhard, Ulrich. — Am Hofe: Bertold bei

---

1) R. I. nr. 4109. 2) Baumann, Allgäu. S. 546. 3) R. I. bes. 3919. 4) Vgl. darüber Hohenloh. Ukb., Württemb. Ukb. VII; Alberti. 5) Thüring. Ukb.; R. I. 159. 6) R. I. 1252. 7) R. I., wo die v. F. fast ausschliesslich zwischen RM. genannt sind. Els. Ukb. nr. 574. 8) R. I. bes. nr. 291, Const., K. v. Kn., Stammtafeln mediatisierter Häuser, Tafel IV.

Otto IV. 1209 (zw. Juli 24.—Aug. 14.) Gunzêle, bei Conrad IV. 1240 Aug. 00. ap. Biberach. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1241 Okt. 00. ap. Biunde, bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. Augustensis). 1266 Okt. 24. Auguste. Eberhard bei Otto IV. 1209 (zw. Juli 24.—Aug. 14) Gunzelê, bei Heinrich VII. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1227 Febr. 15. Ulme. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam.

v. Hadestatt (Hohenhadstadt, w. Erlisheim, Elsass). Hagestadt. Vornamen: Albert, Conrad, Conrad-Werner, Rudolf, Werner. (Oft Beiname: Bonus vir, Gutemann). Dieses Geschlecht scheint ursprünglich edelfrei gewesen zu sein[1]), im 13. Jahrh. seinen Stand aber nicht mehr bewahrt zu haben. Die am Hofe erscheinenden Conrad und Werner werden unter den Min. genannt[2]). Nach R. I. 4159 könnte man ev. auf ihre Zugehörigkeit zur Reichsministerialität schliessen. Conrad Werner v. Hattstadt, 1274—79 Landvogt im Elsass, war wohl ein Min. der Strassburger Kirche[3]), sein Sohn Conrad-Werner Dienstmann der Grafen von Freiburg[4]). Demgegenüber werden Rudolf und Werner wiederum ausdrücklich als nobiles bezeichnet[5]). — Am Hofe: Conrad und Werner bei Heinrich VII. 1228 März 29. Hagenowe. Werner allein bei Heinrich VII. 1230 Juni 30. ap. Nurinberc. In Hagenau ist auch der Bischof Bertold von Strassburg anwesend.

v. Hagenau (im Elsass). Hanoia, Hanow, Hanowa, Hanougea. RM.[6]); Hagenau war bekanntlich Reichsstadt. Vornamen: Anselm, Engelhard, Friedrich, Heinrich, Heinr. dict. Tozeler, Hermann, Sifrid. — Am Hofe: Engelhard bei Friedrich II. †1236 Febr. 8. ap. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1228 März 29. Hagenowe Friedrich bei Friedrich II. 1214 Dez. 5. ap. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1228 März 29. ap. Hagenowe. Sifrid bei Philipp 1205 (zw. Juli 16.—25.) (Hagenau-Ulm). 1206 Dez. 11. ap. Hagenowe. 1207 Juni 18. Argentine, bei Friedrich II. 1214 Dez. 5. ap. Hagenowe. 1215 Jan. 8. (Metis). 1215 Juli 8. ap. Hagenowiam. 1215 Juli 29. Aquisgrani (in curia sollempni). 1217 Nov. 8. ap. Aldenburc. 1219 (Sept. 18. bis 20.) (Hagenau-Hagenau). †1229 Nov. 20. ap. Egram. Mit Ausnahme der mit † bezeichneten Urkunden aus den Jahren 1219

---

1) Alberti, K. v. Kn. Oberbad. Geschlbuch u. „Der alte Adel im Oberelsass., Scherlen: Die Herren v. Hattstadt. 2) R. I. 4099 u. 4159. 3) Strassburg. Ukb. III. nr. 21. 4) K. v. Kn. Stammtafel S. 547. 5) K. v. Kn. S. 546. 6) R. I.

und 1236 führen alle 3 genannten Personen, Engelhard, Friedrich und Sifrid, den Marschalltitel. Die v. Hagenau (Hagnau, B. A. Überlingen) — Vorname: Ulrich — gehören sicher dem niederen Adel an. 1264 verkauft der Kämmerer H. v. Bienburg ausser anderen einen Sifrid de Hagenowe und dessen ungenannten Bruder an Kloster Baindt[1]).

v. Herlikofen (nö. Gmünd in Württemberg). Herlecower. RM.[2]). Vornamen: Bertold, Rudeger. — Am Hofe: Rudeger bei Heinrich VII. 1225 Apr. 28. in Hallis.

v. Hoestetin (Höchstädt an der Donau). Hohestet, Hovsteten, Ohoustetin. RM.[3]) und Min. der Grafen v. Dillingen[4]). Vornamen: Bertold, Conrad, Friedrich, Heinrich, L., Ulrich, Werner. — Am Hofe: Ulrich und Sohn Werner bei Otto 1209 Febr. 5. ap. villam Ufchirche. Anwesend: Albert, Graf v. Dillingen.

v. Hohenberg, -burg (Homberg, bad. B. A. Stockach). RM.[5]). Vornamen: Burchard, Friedrich, Heinrich. Siehe dieselbe Familie (auch Min. v. Constanz) unter Min. bekannter Herrschaft.

v. Lauterach (a. d. Iller). de Lutra RM.[6]), Stammesgenossen der Altmannshofen und Zange[7]). Vornamen: Conrad, Diephold, Heinrich, Hermann, Ruether. — Am Hofe: Diephold bei Conrad IV. 1240 Aug. ap. Altdorf.

v. Liebenberg (Pf. Zell a. d. Thöss, Schweiz). Lebenberc. RM.[8]) Min. der Grafen v. Kiburg (Schenken)[9]) und der Grafen v. Liebenberg[10]). Vornamen: Bertold, Conrad, Conrad-Diethelm, Heinrich, Rödiger, Schad, Ulrich. — Am Hofe: Ulrich, RM., bei Conrad IV. 1251 März 00. ap. Hallis.

v. Liobenowe (Liebenau, O. A. Tettnang, württ. Donaukr.). RM.[11]) Zweig der Herren v. Sumerau[12]). Vornamen: Albert. — Am Hofe: Albert bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. Albert bezeichnet sich selbst in Urk. v. 1266[13]) als „nobilis“. Sein Bruder: Albert v. Wolkenberg; siehe dieses bei Min. bekannter Herrschaften.

v. Massensiez (Matzensies nö. Memmingen, bair. Schwaben). Matsies, Mazenziezen. RM.[14]) Vornamen: Conrad, Heinrich,

---

1) Württemb. Ukb. VI. nr. 1763. 2) cf. Alberti. 3) cf. Alberti. 4) Württemb. Ukb. V. nr. 1472 Anm. 5) R. I. 4022, nr. 19, 3888, 4033, 4066. 6) cf. Baumann. 7) cf. Alberti. 8) Zürich. Ukb., Const. Reg. 9) Zürich. Ukb., Const. Reg. 10) Const. Reg. 11) Baumann S. 557. 12) cf. Alberti. 13) Württemb. Ukb. VI. 1851. 14) R. I., z. B. nr. 119; Baumann S. 458.

Hermann. — Am Hofe: Conrad senior bei Heinrich VII. 1227 Mai 6. ap. Ulmam. Conrad, Sohn Conrads, bei Heinrich VII. 1227 Mai 6. ap. Ulmam, bei Conrad IV. 1240 Juli 00. ap. Memmingen. 1251 Febr. 00. ap. Augustam, bei Conradin 1263 Apr. 21. ap. Raitenbuch. Heinrich, Sohn Conrads, bei Heinrich VII. 1227 Mai 6. ap. Ulmam. Hermann bei Philipp 1204 Jan. 00. in ripa Lici. 1205 Juli 30. Auguste. Conrad wird[1]) als „nobilis" bezeichnet.

v. Mindelberg (Burg bei Mindelheim, Ldger. Memmingen, bair. Schwaben). Mindelheim. RM.[2]). Vornamen: C., Diete, Sifrid, Swigger. — Am Hofe: Swiggerus senior bei Philipp 1200 Nov. 28. ap. Ulmam. 1201 Sept. 20. Norinberg. 1204 Jan. 00. in ripa Lici. 1205 Juli 25. ap. Ulmam. 1205 Juli 30. Auguste, bei Friedrich II. 1219 Mai 24. ap. Erbipolim. 1220 Jan. 4. ap. Wingarten. 1220 Aug. 1. und 17. ap. Augustam, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam. 1226 Nov. 13. Auguste. 1227 März 20. (ap. Augustam). 1227 Mai 6. ap. Ulmam, bei Conrad IV. 1246 Sept. Auguste (in palatio domini episcopi), bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. 1263 Apr. 21 ap. Raitenbuch. 1263 Apr. 22. ap. Schongowe. 1264 Juli 7. und 8. ap. Peuron. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). 1267 März 24. ap. Frideberch. Swigger, Sohn Swiggers, bei Conradin 1263 Apr. 21. ap. Raitenbuch. 1263 Apr. 22. ap. Schongowe. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). . 1266 Okt. 24. Auguste.

v. Mühlhausen (Elsass). RM.[3]) Vornamen: Heinrich, am Hofe als Kämmerer bei Heinrich VII. 1228 März 29. ap. Hagenowe. 1229 März 8. ap. Hagenowe.

Nagillinus (Ulm). RM.[4]) Vornamen: Ulrich, Walter, Walter Clavulus. — Am Hofe: Walter bei Heinrich VII. 1222 Apr. 24. ap. Werdam. 1223 Febr. 15. Ulme. 1224 Apr. 3. Wimpfen. 1225 Jan. 20. Ulme. 1226 Aug. 17. Ulme. 1226 Sept. 26. Ezzelingen.

v. Raderach (bei Überlingen) mit Beinamen „Gnufting" Radiray, Radren, Cnufting, Gnifting. RM.[5]) Vornamen: Heinrich, Herrmann, Werner. — Am Hofe: Heinrich bei Philipp 1204 (zw. Jan. 00 — Apr. 25.) in Winegarten. Herrmann, Marschall (imp. aul. marsc.), bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1215 Juni 00. ap. Ulmam. 1216 (März — Apr.)

---

1) Württemb. Ukb. III. nr. 656, Jahr 1222. 2) R. I. 4022, Baumann S. 521. 3) R. I. 4129. 4) R. I. 3962. 5) R. I., Const. Reg.

in Novo Castro. 1221 Apr. 00 Tarenti. *1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1222 Mai 00. (Frankenvort), bei Conrad IV. *1241 Okt. 00. ap. Biunde. 1246 (Mai Juni). ap. Ulmam. *=ohne Amtstitel.

v. Ravensburg (jetzige Veitsburg bei der O. A. Stadt). RM.[1]) Aus einem Stamme mit den Aistegen, Baumgarten, Bienburg, Löwenthal; häufig mit dem Beinamen „Manstochus" oder nur mit diesem genannt[2])[3]). Vornamen: (Bernhard) Burchard Dieto, Friedrich, Heinrich, Johann. — Am Hofe: Burchard bei Friedrich II. 1219 (vor Mai). ap. Winegarten. (Bernhard) 1220 (Jan.) ap. Winegarten. Dieto bei Philipp 1199 Sept. 29. Moguntie. 1205 Juli 25.—29. ap. Ulmam. 1205 Juli 30. Auguste, bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1216 Mai 6.—15. Herbipoli. 1217 Jan. 21. Nuremberg (in sollempni curia). 1217 Febr. 13.—17. Ulme (in sollempni curia). 1217 Apr. 15. ap. Rotwile. 1217 Nov. 8. ap. Aldenburc. 1217 Dez. 29. ap. Nurenberg. 1219 Sept. 11. ap. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1223 März 16. ap. Augustam. 1223 Sept. 21 bis 24 Northusin. 1223 Nov. 10. in Egra. 1224 Okt. 9. ap. Blekede (in castris). 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Juli 27. (Nürnberg-Nordhausen). 1225 Sept. 7. Spire. 1226 März 31. ap. Biberahe. 1226 Aug. 17. u. 18. ap. Ulmam. 1227 März 20. (ap. Augustam). 1227 Sept. 22. ap. Wimpinam. 1227 Okt. 17. (Augsburg-Constanz). 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. 1228 Aug. 18. ap. Ulmam. 1229 Okt. 23. ap. Uberlingen. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1233 Juli 26. ap. Maguntiam. 1233 Juli 28. ap. Frankenvort. Heinrich, Sohn Dietos, bei Heinrich VII. 1229. Okt. 23. ap. Überlingen; Heinrich, Kämmerer (imp. aule cam.), bei Philipp 1205 Jan. 12. Aquisgrani. 1205 Juli 16. ap. Hagenowe. 1205 Juli 25. ap. Ulmam. 1205 Juli 30. Auguste. 1206 Mai 00. ap. Altenburg. 1207 Aug. 3. ap. Wormatiam. 1207 Sept. 22. Quidelingeburc. 1207 (zw. Sept. 22. — Okt. 2.) (Quedlinburg-Erfurt). 1207 Nov. 2. (Erfurt-Nürnberg), bei Otto IV. 1209 Jan. 12. ap. Augustam. **1209 Aug. 19. ap. curtem Valeam (in castris). 1209 Sept. 1. in Territorio Bononiensi (in castris super ripam Rheni). **1209 Okt. 12. ap. pedem Montis Flasconis. 1209 Okt. 25. ap. castrum Podii Bonitii. 1209 Okt. 29. in castro St. Miniatis. 1209 Okt. 31. — Nov. 4. ap. St. Miniatem. *1209 Nov. 6.—8. ap. Ficiclum. *1209

---

1) R. I., Const. Reg. etc. 2) v. Alberti. 3) Bezeichnend für die Stellung der RM. v. R. am Hofe ist die Tatsache, dass Dieto v. R. die erste (geschiedene) Gemahlin Friedrichs I. heiratete.

Dez. 24. und 26. ap. Interamnem (in partibus Spoletinis). 1210 Jan. 20. ap. Clusinam civitatem. 1210 Febr. 28. Ravenne. 1210 März 4. Ravenne. 1210 März 30. ap. Ymolam. 1210 Apr. 20.—23. Mediolani. 1210 Apr. 27. juxta Papiam (ap. St. Salvatorem). 1210 Mai 1. ap. Laudam. 1210 Mai 20. ap. Brixiam. 1210 Mai 26. ap. Laudam. 1210 (Mai) 30. ap. Vercellas. 1210 Juni 14. ap. Albam. 1210 Juni 20. ap. Terdonam. 1210 Juni 22. in civitate Placentie. 1210 Juni 24. ap. burgum Sti. Donini. 1210 Juni 26. Parme. *=ohne Amtsbezeichnung. **=Reichsmarschall. Heinrich, Sohn Heinrichs, Kämmerer, bei Friedrich II. *1234 Nov. 00. ap. Precinam. *1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. *1227 Nov. 13. ap. Hagenowe. *1227 Dez. 20. ap. Nurenberc. 1231 Nov. 22. ap. Ulmam. 1231 Dez. 31. ap. Hagenowe. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1232 Sept. 30. ap. Spiram. 1232 Okt. 26. ap. Ezzelingen. *1232 Nov. 13. ap. Hagenowe. 1233 März 23. ap. Sunnisheim. *1233 Apr. 22. in castro Spiegelberc. *Juni 2. ap. Ezzelingen. 1233 Juni 4. Ezzelingen. 1234 Jan. 25. (ap. Hagenowe.) 1234 März 18. ap. Lutram. 1234 Mai 26. Wimpine. 1234 Juli 5. ap. Aldenburc. 1234 Aug. 21.—30. Nuorinberc. 1234 Sept. 10. ap Bopardiam. 1234 Nov. 17.—23. Herbipoli. 1235 Febr. 24. ap. Spiram. 1235 März 26. ap. Hagenowe; bei Conrad IV. *1241 Okt. 00. ap. Biunde, bei Conradin *1262 Aug. 16. ap. Constantiam. *1264 Febr. 6. Auguste. *1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). 1266 Okt. 24. Auguste. 1266 Nov. 6. ap. Inspruck. 1266 Nov. 30. Auguste. *=Ohne Amtsbezeichnung. Friedrich, Sohn Heinrichs, Kämmerer, bei Friedrich II. *1234 Nov. 00. ap. Precinam; bei Heinrich VII. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1232 Okt. 26. ap. Ezzelingen. *1233 März 23. ap. Sunnisheim. *(1234 Jan. 25. (ap. Hagenowe)). *1234 Mai 26. Wimpine. *=ohne Amtsbezeichnung. cf. Ravensburg (Eppingen, Franken).

v. Razinhusen (Rathsamshausen bei Schlettstadt im Elsass). Ratzenhusen RM.[1]). Vornamen: Friedrich, Hartmann, Heinrich, Hugo, Jacob, Philipp, Rudolf. — Am Hofe: Hartmann, Vogt v. Schlettstadt, bei Heinrich VII. 1227 Nov. 12. (Basel-Hagenau). Rudolf bei Friedrich II. 1215 Juli 8. ap. Hagenowiam. 1220 Jan. 00. Hagenowe. 1220 Febr. 4. Hagenowe. 1220 Mai 17. Hagenowe. Die von R. sind RM., nicht, wie K. v. Knobloch im „Goldenen Buch v. Strassburg“ behauptet, edelfrei. Die Bezeichnung „nobilis vir“ im Jahre 1270, mit der Kindler

1) R. I. 808, 1084, 1130.

„Jacob de R." aufführt, hat dabei nichts zu sagen, da sie auch anderweitig bei Reichsministerialen vorkommt.

v. Rechberg (s. Schwäbisch-Gmünd). Rechenberg, Rehberg. RM [1]). Vornamen: Conrad, Hildebrandt, Sifrid, Ulrich. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII. 1229 März 8. ap. Hagenowe. Hildebrandt, Marschall, bei Philipp *1197 Juli 30. Sueinhusen. 1200 Nov. 28. ap. Ulmam. 1207 Dez. 6. Auguste, bei Friedrich II. 1214 Sept. 5. prope Juliacum (in castris). 1215 März 2. ap. Egram. 1215 März 17. ap. Nurinberc. 1216 Dez. 00. Nuremberc. 1218 Jan. 00. Spire, bei Heinrich VII. 1221 März. 3. ap. Augustam. 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Juli 2. ap. Nuremberge. 1225 Juli 27. Nuremberge. 1226 Apr. 9. ap. Werdam. Ulrich, Vater Hildebrandts, Marschall, bei Philipp 1197 Juli 30. ap. Sueinhusen. 1199 Sept. 29. Maguntie. 1200 Apr. 7. Argentine, bei Friedrich II. *1215 Dez. 10. ap. Nuremberc, * = ohne Amtsbezeichnung. v. Rechenberg (Stammsitz bestritten, ob O. A. Crailsheim, bei Hohen-Trüdingen oder bei Simbrunn) waren gräfl. Öttingische Truchsessen. Vornamen u. a.: Conrad, Erkenger [2]).

v. Rienegge (am Einfluss des Rheins in den Bodensee, Kt. St. Gallen). RM [3]) u. Ministerialen v. St. Gallen [4]). Vornamen: Burchard, (Cuno), Heinrich, Ulrich. — Am Hofe: Burchard, RM., bei Heinrich VII. 1228 (zw. Jan. 1. — Febr. 11.) ap. Wizenburch. Heinrich und Ulrich, Brüder Burchards, bei Heinrich VII. 1228 (zw. Febr. 20 — März 23.) ap. Ulmam.

v. Rohrdorf (n. Messkirch). RM. Zweig der Truchsessen v. Waldburg [5]). Vornamen u. a.: Bertold, Friedrich, Heinrich. — Am Hofe: Bertold u. Heinrich, Truchsessen, bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Von den verschiedenen „Rohrdorfs", die es sonst noch gab, gehören die v. R. (O. A. Wangen), Vornamen: Heinrich, Swigger, der gräflich Veringischen Dienstmannenschaft an [6]).

v. Schauenburg (Ruine bei Gaisbach in Baden). Schowinburc, Escomborne. RM. [7]) Vornamen: Conrad, Eberhard, Erkenbold, Friedrich, Hertwich, Otto, Rudolf. — Am Hofe: Friedrich bei Philipp 1199 Febr. 22. Wormatie. 1207 Juni 1. ap. Basileam. 1207 Juni 18. Argentine, bei Friedrich II. 1214 Nov. 21

---

1) R. I., Württemb. Ukb. etc. 2) v. Alberti, Württ. Ukb. VI. 3) R. I. 1964. 4) Cod. Sal. u. Züricher Ukb. III. 5) Vochezer, Gesch. des fürstl. Hauses Waldburg, Alberti, Kindler. 6) Baumann S. 538. 7) R. I. bes. nr. 1130.

bis 23. ap. Basileam. 1215 Juli 8. ap. Hagenowiam. 1217 Apr. 10. Hagenowie. 1219 Mai 9. ap. Augustam. 1220 Mai 17. Hagenowe. Kindler v. Knobloch versetzt im „Goldenen Buch v. Strassburg" unseren Friedrich nach der Schauenburg nw. Ruffach (Elsass) und nennt für die Gaisbacher Familie noch weitere Mitglieder mit anderen Vornamen. Inwieweit dies seine Richtigkeit hat, vermag ich nicht zu entscheiden. Vielleicht lassen sich verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Inhabern beider Burgen nachweisen. v. Schaumburg u. ähnlich gen. Familien vgl. weiterhin bei v. Alberti u. Krieger. Abgesehen von diesen fand ich u. a. noch Reichsministerialen v. S. n. Meiningen. Vornamen: Heinrich, Otto[1]) und O. A. Tettnang. Vornamen: Manegold, Rudolf (letzterer vermutlich RM.[2]). Ministerialen v. St Gallen gleichen Namens sassen bei Elgg im Kanton Zürich. Vorname: Rudolf[3]); cf. auch Schauenburg bei Franken.

v. Schmalegg (nw. Ravensburg). Smaloneggi, Swalnegkh. RM.[4]), eines Stammes mit den Bienburg, Otterswang, Tanne, Winterstetten[5]). Vornamen: Conrad, Eberhard, Heinrich, Hermann, Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1226 (Nov.) in Winegarthen? (1228 (Aug. 19). ap. Ulmam.) 1229 (zw. Mai 18 — Juni 3) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). 1230 Aug. 31. ap. Wizenburch, bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. *1245 Nov. 30. Nurinberc. *Nur hier als Schenk bezeichnet. Heinrich bei Philipp 1197 Juli 30. Sueinhusen. 1198 Jan. 21. Spire. 1198 Okt. 00. trans Mosellam. 1203 (zw. Apr. 24 — Mai 25.) (Eger-Ravensburg). 1204 Sept. 22. prope Errfordiam (in castris). 1204 Nov. 12. Confluentie. 1205 Jan. 12. Aquisgrani. 1205 Juli 25.—29. ap. Ulmam. 1205 Juli 30. Auguste. 1206 Mai 20. ap. Egram. 1206 Juni 11. (Nurenberc). 1207 Sept. 22. Quidelingeburc. 1207 (zw. Sept. 22. — Okt. 3.) (Quedlinburg-Erfurt) 1207 Okt. 6. ap. Erfordiam. 1207 Nov. 2. (Erfurt-Nürnberg). 1207 Dez. 6.—10. Auguste. 1208 Febr. 6. Argentine. 1208 (nach Febr. 6.) Argentine, bei Otto IV. 1209 Jan. 21. ap. Ulmam. 1209 Aug. 18. juxta lacum Garde (in episcopatu Verone in pratis Sti. Danielis juxta lacum Garde);

---

1) R. I. 3459. 2) Württemb. Ukb. V. 1417 u. 1446. 3) Const. Reg. nr. 1558. 4) R. I. 2275, Const. Reg. Württemb. Ukb. II. 526, V. 1469 etc. 5) Württemb. Ukb. VII. Register u. a. m.

bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde, bei Conradin *1267 Febr. 12. ap. Augustam. *=Schenk.

v. Siebeneich, Sibnach, Simnach, (nö. Türkheim, bair. Schwaben). RM.[1]) Vornamen: Hartmann, Heinrich, Manegold. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1220 Aug. 1. ap. Augustam. 1227 März 20. (ap. Augustam); Manegold bei Philipp 1198 Aug. 16. ap. Moguntiam.

v. Staufeneck (Schloss bei Salach, O. A. Göppingen, würt. Donaukr.). Stowfinegge. RM.[2]). Vornamen: Eberhard, Friedrich, Ludwig. — Am Hofe: Friedrich bei Conradin 1266 Okt. 24. Auguste. 1267 Febr. 10. ap. Augustam.

v. Stoufen, Stouphe (Hohenstaufen, O. A. Göppingen). Stuphel, Stopho. RM.[3]). Vornamen: (Z. T. vor 1198) Albert, Bernhard, Bernold, Bertold, Conrad, Cuno, Eberhard, Egeno, Friedrich, Gerung, Heinrich, Volknand. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II. 1215 Dez. 10. ap. Nurenberg. 1226 Jan. 00. (Italien), bei Heinrich VII. 1228 Aug. 31. ap. Ezzelingen. 1234 Mai 26. Wimpine. Bernold bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1215 Dez. 10. ap. Nurenberc, bei Maria Irene, Gem. Philipps, 1208 Aug. 20. ap. Stophen. Bertold bei Friedrich II. 1217 Apr. 15. ap. Rotwil. C., Conrad, bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1217 April 15. ap. Rotwil. 1226 Jan. 00. (Italien), bei Heinrich VII. 1228 Aug. 31 (ap. Ezzelingen). 1229 (zw. Jan. 28. — März 8.) Bopardie. 1229 März 8. ap. Hagenowe. 1229 Juni 17. Nurnberg. 1231 Juni 3. (ap. Geilinhusen). 1231 Juli 15. ap. Geilenhusen. 1234 Mai 26. Wimpine. E. bei Heinrich VII. 1228 Aug. 31 (ap. Ezzelingen). Egeno bei Maria Irene, Gem. Philipps, 1208 Aug. 20. ap. Stophen. Friedrich, Schenk, bei Friedrich II. 1221 Jan. 30. Capue (post curiam celebratam). 1221 März 3. Trani. 1221 März 9. ap. Barum. 1221 März 00. ap. Brundisium. 1221 Apr. 00. Tarenti. 1221 Mai 00. Messane. 1221 Juni 00. Messane. In R. I. wird als Stammsitz Friedrichs v. St. O. A. Lauingen gegeben. Meines Erachtens gehört er jedoch nach O. A. Göppingen, wo derselbe Vorname häufiger zu finden ist[4]). Von unserem Geschlecht

---

1) R. I., Ficker: Reichshofbeamten. 2) R. I. 11772, Württemb. Ukb. V., 1417. Const. Reg. 3) R. I. 902, 1297, 1590, 4321 Württemb. Ukb. II. 428, 459, 476 etc.; III. 859. v. Alberti, nach welchem Zweige dieses Geschlechtes auch auf Ebersbach, auf dem Wäscherschloss (Beiname „Wascher“) und auf Waldenstein bei Rudersberg sassen. 4) cf. Württemb. Ukb. II. 459, III. 859.

zu scheiden sind die „Staufen“ im Breisgau bei der gleichnamigen Stadt. Nicht ursprünglich frei (wie Kindler v. Knobloch im „Goldenen Buch“ behauptet); sie befanden sich im 12. Jhd. in Abhängigkeit von den Herzögen von Zähringen, aus deren Ministerialität sie dann wieder in die der Grafen von Freiburg (hauptsächlich 13. Jhd.) übergingen[1]. Diese Entwickelung geschah natürlich allmählich, von Fall zu Fall, von Person zu Person, so dass also zu gleicher Zeit Mitglieder einer Familie verschiedenen Standes waren und, wenn Ministerialen, sich zu verschiedenen Herrschaften bekannten. Vornamen: Conrad, Diethelm, Gotfried, Ludwig, Otto, Petrus, Rudolf, Ulrich, Walter, Werner. In B. A. Engen sass eine weitere Familie von Staufen, deren Mitglieder nur schwer von der letztgenannten zu scheiden sind. So rechnet z. B. K. v. Kn. den Bischof Werner von Constanz (1206—9./10.) zu ersterer, Krieger zu letzterer. Wohin der Augsburger Kanoniker Heinrich (Jahr 1258)[2] gehört, weiss ich nicht. Württ. Ukb. nennt Burg bei Lauingen als Stammort. Im Kanton Aargau finden sich noch St. Galler und Habsburgische Ministerialen „von Staufen“[3].

v. Striberg, Stritberg (Streitberg, O. A. Riedlingen, württemb. Donaukr.) RM.[4]. Vornamen: Heinrich, Herrmann. — Am Hofe: Herrmann, imp. aule marsc., comes Gesualdi, bei Friedrich II. 1212 März 00. in civitate Messanensi.

v. Summerau (Burgruine, O. A. Tettnang, württemb. Donaukr.). Somerau, Sumirowe. RM.[5]; stammverwandt mit den Liobenowe (Liebenau) u. Wolkenburg[6]. Vornamen: Albert, Cuno, Eberhard, Friedrich, Heinrich. — Am Hofe: Albert bei Heinrich VII. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. 1227 Nov. 12. (Basel-Hagenau). Nov. 13. ap. Hagenowe. Dez. 20. ap. Nuremberc. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. (zw. Febr. 20.—März 23.) ap. Ulmam. Aug. 18. ap. Ulmam. 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) ap. Lindaugiam, starb im hl. Lande[7], bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. Cuno bei Otto IV. 1209 Dez. 24.—26. ap. Interamnem (in partibus Spoletinis), bei Friedrich II. 1228 Sept. 00. ap. Accon, bei Heinrich VII. 1216 Juli 15. (Ubirlingin). 1222 Apr. 24. (ap. Werdam).

---

1) cf. Krieger, Wormser Ukb. Const. Reg. Zürich. Ukb. IV.; Berner Ukb. nr. 54. 2) Würt. Ukb. V. 1512. 3) Zürich. Ukb. II. 4) R. I. 657. 5) R. I. Const. Reg. Württemb. Ukb. 6) Württemb. Ukb. VII, nr. 2072 v. Alberti. 6) R. I. 11028.

Juni 2. ap. Wormatiam. 1223 März 16. ap. Augustam. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. 1227 März 20. (ap. Augustam). Nov. 12. (Basel-Hagenau). Nov. 13. ap. Hagenowe. Dez. 20. ap. Nurenberc. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. Aug. 18. ap. Ulmam. Heinrich bei Heinrich VII. 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). (zw. Mai 18.—Juni 3.) ap. Lindaugiam.

v. Tanne (Altthann, O. A. Waldsee). RM.[1]) eines Stammes mit den Truchsessen v. Waldburg, den Winterstetten, Warthausen[2]). Vornamen: Bertold, Conrad, Eberhard, Friedrich. — Am Hofe: Conrad, Schenk, bei Philipp 1200 Apr. 29. Spigelberc, bei Friedrich II. 1214 März 12. ap. Hagenowe. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1223 Sept. 21., 22. Northusin. Eberhard, Schenk, Truchsess, bei Philipp 1197 Juli 30. Sueinhusen. 1198 Aug. 16. ap. Moguntiam. 1205 Juli 16. ap. Hagenau. 1205 Juli 30. Auguste, bei Friedrich II. 1214 März 12. ap. ap. Hagenowe. Okt. 23. ap. Spiram. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1216 Juli 13.—15. Constantie. 1217 Febr. 13. Ulme. Febr. 17. Ulme. Dez. 29. ap. Nuremberc. 1218 Sept. 13. ap. Ulmam. Sept. 18. Ulmam. 1219 März 21. ap. Hagenowe. März 26. Hagenowe. März 28. ap. Hagenowe. Dez. 29. ap. Augustam. 1220 Jan. 4. ap. Wingarten. 1223 Sept. 21., 22. Northusin. 1225 Juli 00. ap. St. Germanum, Eberhard bei Philipp 1205 Juli 30. Auguste. Bertold bei Philipp 1205 Juli 30. Auguste, bei Friedrich II. 1216 Juli 13.—15. Constantie. Heinrich bei Philipp 1198 Jan. 21. Spire. v. Tanne (Salzburg), Vornamen: Ekkehard, Erhard, Regenbertus, Salzburger Min.[3]). cf. Tanne. RM., Franken!

v. Tannhausen (Oettingen). Tanhuser. RM.[4]). Vornamen: Albert, Lupold, Siboto. — Am Hofe: Albert, Kämmerer, bei Friedrich II. 1212 Sept. 26. Basilee (in nobili civitate). Lupold bei Conrad IV. 1242 Jan. 00. (ap. Nurinberg). 1246 Aug. 29. Auguste. Siboto bei Friedrich II. 1215 Dez. 22. ap. Egram, bei Conrad IV. 1246 Aug. 29. Auguste.

v. Tobel (Parzelle des Pfarrweilers Berg. O. A. Ravensburg). RM.[5]). Vornamen: Bertold, Burchard, Heinrich, Meingoz. — Am Hofe: Bertold bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Burchard bei Heinrich VII. 1226 (Nov.) in Winegarten,

---

1) R. I., Vochezer. 2) Vochezer, Ficker: Reichshofbeamten III. 18. 3) Gurkergeschqu.-Register 4) R. I. 840. Ficker: Reichshofbeamte. 5) R. I. bes. nr. 14780. Württemb. Ukb. V. nr. 1469. Ficker: Reichshofbeamte

bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde, bei Conradin 1266 Nov. 6. ap. Innspruck. Meingoz bei Conrad IV. 1240 Aug. ap. Altdorf. 1241 Okt. 00. ap. Biunde.

v. Trugenhofen (sö. Neresheim, O. A. Ellwangen). Trrůbinhoven. RM.[1]). Vornamen: Hildebrandt. — Am Hofe bei Heinrich VII. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam.

v. Waldburg (sö. Ravensburg) de Goalporcho. RM.[2]). cf. Rohrdorf, Tanne, Warthausen! Vornamen: Albert, Bertold, Conrad, Eberhard, Friedrich, Heinrich, Otto-Bertold. — Am Hofe: Bertold, Truchsess, bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde, bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. Heinrich, Truchsess, bei Philipp 1197 Juli 30. Sueinhusen. 1198 Jan. 21. Spire. 1200 Jan. 19. Hildesheim. Jan. 31. Alystetin. Febr. 18. Olsnitz. Juni 11. ap. Ezzelingen. Okt. 1. Nurimberg. 1203 März 4. Nürnbergh. (zw. Apr. 24.—Mai 25.) (Eger-Ravensburg.) 1204 Sept. 22. prope Erffordiam (in castris). Nov. 12. Confluentie. 1205 Jan. 12. Aquisgrani. Jan. 21. Maguntie. März 10. Herbipoli. Apr. 14. Nurinberc. Mai 24. Nurinberc. Juli 25. ap. Ulmam. Juli 30. Auguste. 1206 Febr. 4. Ezzelingen. März 8. Bopardie. Juni 11. (Nurinberc.) 1207 Mai 28. ap. Basileam. Aug. 3. ap. Wormatiam. Sept. 22. Quidelingeburc. (zw. Sept. 22.—Okt. 2.) (Quedlinburg-Erfurt.) Okt. 6. Erfurt. Nov. 2. (Erfurt-Nürnberg.) Dez. 6.—10. Auguste. 1208 Febr. 6. Argentine. (Febr.) Argentine. Mai 21. Babenberg, bei Otto IV. 1209 Jan. 29. ap. Ulmam. Febr. 20. (ap. Norimberg.) Juni 2. Herbipoli, bei Heinrich VII. 1222 Mai 00. Aquisgrani. 1229 (zw. März 23.—Apr. 15.) ap. Wimpinam, bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. Conrad, Truchsess, bei Philipp 1199 Juli 10. ante Argentinam, bei Friedrich II. 1218 Apr. 15. (ap. Franckenfurth). Eberhard, Truchsess, bei Friedrich II. 1219 Sept. 11.—18. Hagenowe. 1220 (Jan.) ap. Winegarten. Juni 2. Wormatie. Juli 00. ap. Augustam. 1224 Febr. 00. Cathanie, bei Heinrich VII. 1220 Juli 00. (Augsburg-Ulm.) Aug. 00. (Augsburg-Ulm.) 1222 Apr. 24. (ap. Werdam.) Juni 2. ap. Wormatiam. Dez. 10. Uberlingen. 1223 Mai 5. Hagenowe. Juli (29.) Wirceburc. Sept. 21.—24. Northusin. Nov. 10. in Egra. 1224 Juli 23. Nurenberch. Aug. 20. ap. Hervordiam. Okt. 9. ap. Blekede. Nov. 12. Frankenfurt. Nov. 17. ap. Tullum. Dez. 4.—6. ap. Hagenowe. Dez. 28. ap. Bernum. 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Febr. 11. Auguste. 1225 Juli 27. (Nürnberg-Nordhausen).

---

1) R I. 4251. 2) R. I. und viele Stellen der einschlägigen Urkundenbücher. cf. Vochezer.

1225 Sept. 7. (ap. Wormatiam). 1225 Sept. 7. Spire. 1226 März 31. ap. Biberahe. 1226 Juni 11. Tridenti. 1226 Aug. 15.—18. ap. Ulmam. 1226 Okt. 7. ap. Hagenowe. 1226 Sept. 26. in Ezzelingen. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1226 (zw. Nov. 6.—13.) in Winegarten. 1226 Nov. 13. Auguste. 1226 Nov. 26.—28. Herbipolim. 1227 Febr. 15. Ulme. 1227 März 15. ap. Herbipolim. 1227 März 20. (ap. Augustam). 1227 März 27.—30. Aquisgrani (in sollempni curia). 1227 Apr. 5.—(6.) ap. Oppenheim. 1227 Mai 1. (ap. Hagenowe). 1227 Mai 6. ap. Ulmam. 1227 Juli 17. ap. Werdam. 1227 Sept. 22. ap. Wimpinam. 1227 Okt. 10. ap. Augustam. 1227 Nov. 1. ap. Thuregum. 1227 Nov. 12. (Basel-Hagenau). 1227 Dez. 20. ap. Nurenberc. 1228 (Jan. 1.—Febr. 11.) ap. Wizenburch. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. 1228 (zw. Febr. 20.—März 23.) ap. Ulmam. 1228 Juli 1. ap. Nurenberg. 1228 (vor Juli 20.) Nurenberg. 1228 (zw. Juli 22.—Aug. 18.) (Werden-Ulm). 1228 Aug. 18.—19. ap. Ulmam. 1228 Aug. 24. ap. Ezzelingen. 1228 (zw. Aug. 24.—27.) ap. Ezzelingen. 1228 Aug. 31. ap. Ezzelingen. 1228 Sept. 6. ap. Nordelingen. 1229 Jan. 17. ap. Wormatiam. 1229 Jan. 28. Spire. 1229 (zw. Jan. 28.—März 8.) Bopardie. 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) Constantie. (inter missarum sollempnia in choro Constantie). 1229 Okt. 23. ap. Uberlingen. 1229 Dez. 13. ap. Nurenberg. 1230 Aug. 13. ap. Brisacum. 1230 Aug. 31. ap. Wicemburg. 1230 Sept. 22. bis 25. Nuremberg. 1231 Apr. 29.—30. ap. Wormatiam (in sollempni curia). 1231 Aug. 9. ap. Nurenberch. 1231 Nov. 22. ap. Ulmam. 1232 Juli 30. (ap. Hagenowe). 1232 Aug. 3. bis 8. Franchenfurt. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1232 Sept. 30. ap. Spiram. 1232 Okt. 2. ap. Wimpinam. 1232 Okt. 19. ap. Nuremberc. 1232 Okt. 26.—29. ap. Ezzelingen. 1232 Nov. 2. Ezzelingen. 1233 März 23. ap. Sunnisheim. 1233 Apr. 22. in castro Spiegelberc. 1233 Juni 2. ap. Ezzelingen. 1233 Juni 4. (ap. Ezzelingen). 1234 Jan. 25. (ap. Hagenowe). 1234 Febr. 5.—15. Frankenfurt (in sollempni curia). 1234 März 18.—23. ap. Lutram. 1234 Mai 26. (Hall-Wimpfen). 1234 Mai 26. Wimpine, bei Conradin 1266 Okt. 24. Auguste. Friedrich, Truchsess, bei Heinrich VII. 1227 Nov. 12 (Basel-Hagenau). 1227 Nov. 13. ap. Hagenowe. 1227 Dez. 20. ap. Nuremberch. Eberhard, Truchsess, am Hofe bei Heinrich VII. 1228 (zw. Jan. 1.—Febr. 11.) ap. Wicenburch. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. 1228 (zw. Febr. 20.—März 23.) ap. Ulmam. 1230 Sept. 23. ap. Nurenberg. Friedrich bei Philipp 1198 Aug. 16. ap. Moguntiam. 1199 Sept. 14. Maguntie. 1205 Juli 29. ap.

Ulmam. 1207 Sept. 22. Quidelingeburc. 1207 (zw. Sept. 22. und Okt. 2.) (Quedlinburg-Erfurt). Otto Bertold, Truchsess, bei Conrad IV. 1240 Aug. 00. ap. Biberach. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1240 Aug. 00. ap. Überlingen. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. 1248 Febr. 22. Auguste. 1248 Mai 10. Auguste.

v. *Waltsee* (nö. Ravensburg). Walse, Wade, RM.[1]). Eberhard am Hofe bei Friedrich II. 1235 Juni 00. ap. Welse, bei Heinrich VII. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam, bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde.

v. *Warthausen* (n. Biberach; württ. Donaukr.). RM.[2]). Zweig der Waldburg[3]). Vornamen: Heinrich, Ulrich, Walter. — Am Hofe: Heinrich, Truchsess, bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1248 Mai 10. Auguste. Ulrich, Truchsess, bei Conrad IV. †1240 Aug. 00. ap. Biberach. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1241 Okt. 00. ap. Biunde. 1248 Mai 10. Auguste. Walter, Truchsess, bei Conradin. 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). † = ohne Amtstitel.

v. *Wekinstein* (Weckenstein, abgeg. Burg bei Storzingen. Hohenzoll. O. A. Sigmaringen). RM.[4]). Vornamen: Burchard, Conrad, Rudolf. — Am Hofe: Burchard bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Rudolf bei Friedrich II. 1216 Juli 15. Ubirlingin.

Wildemann (O. A. Ravensburg), Wildelute, Viri indomiti. RM.[5]). Vornamen: Conrad, Friedrich, Heinrich, Herrmann, Johannes. — Am Hofe: Heinrich und Herrmann bei Conrad IV. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Herrmann allein bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin.

v. *Winstein* (nö. Hagenau). Wind-, Winestein. RM.[6]). Vornamen: Friedrich, Heinrich, Werner. — Am Hofe: Heinrich bei Philipp 1205 (zw. Juli 16.—25.) (Hagenau-Ulm). 1206 Dez. 11. Hagenowe, bei Friedrich II. 1216 (zw. März 20. —Apr. 12.) in Novo Castro. 1219 (Sept.) (Hagenau), bei Heinrich VII. 1224 (zw. Juli 25.—Aug. 20.) (Nürnberg-Speier).

v. *Winterstetten* (s. Biberach in Schwaben). Wisterstede, Witirstat, Witterstetin. RM.[7]). Zweig des Hauses Tanne[8]). Vornamen: Conrad, Eberhard, Heinrich, Herrmann, Rudolf, Ul-

---

1) R. I. 4096, 14780, Const. Reg. 2) R. I. 4521, 14780 etc. 3) Const. Reg. 2126, Würt. Ukb. V. Nachtr. nr. 50, cf. Vochezer! 4) Const. Reg., R. I. 5) Wahrscheinlich nach Württ. Ukb. V. Nachtr. 50, Anm. 5. 6) R. I. 114. 7) R. I. und zahlreiche Stellen in den einschlägigen Ukb. 8) Const. Reg. Register, Vochezer. cf. Bienburg, Schmalegg.

rich. — Am Hofe: Conrad, Schenk (seit 1220), bei Friedrich II. 1214 Okt. 23. ap. Spiram. 1215 Juni 20. ap. Ulmam. 1216 Juli 13. Constantie. 1216 Juli 15. Uberlingen. 1217 Febr. (13.)—17. Ulme. 1218 Sept. 13. ap. Ulmam. 1219 März 21. ap. Hagenowe. 1219 (zw. Apr. 13.—Mai 6.) ap. Winegarten. 1219 Sept. 6.—18. ap. Hagenowe. 1220 Jan. 4. ap. Winegarten. 1220 (Jan.) ap. Winegarten. 1220 Juni 2. Wormatie. 1232 Apr. 00 ap. Aquilegiam. 1232 Apr. 00. in Friola. 1232 Mai 00. ap. Civitatem. 1235 Aug. 00. ap. Hagenowe (in palatio nostro Hagenowe in generali curia). 1236 Jan. 20. ap. Hagenowe. 1236 März 00. Hagenowe. 1236 März 00. ap. Argentinam. 1236 März 00. ap. Columbariam. 1236 Juni 00. ap. Werdam. 1236 Juni 00. ap. Augustam. 1236 Juli 00. (Werde). 1236 Juli 00. ap. Augustam. 1237 Mai 00. ap. Ulmam. 1237 (zw. Juni 7.—21.) ap. Spiram. 1237 Aug. 00. ap. Augustam. 1237 Aug. 00. ap. Briderichingen (s. Augsburg). 1237 Sept. 00. ap. Augustam (in castris). 1241 März 00. in obsidione Faventie, bei Heinrich VII. 1220 (zw. Jan. 4.—Apr. 20.) (Weingarten-Frankfurt). 1220 Aug. 00. (Augsburg-Ulm). 1221 März 3. ap. Augustam. 1222 Apr. 22. (ap. Werdam). 1222 Dez. 10. Uberlingen. 1223 Febr. 15. Ulme. 1223 Sept. 24. Northusin. 1223 Sept. 30. Aldenburch. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. 1224 Okt. 9. ap. Blekede. 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Febr. 11. Auguste. 1225 Juli 2. ap. Nurenberg. 1225 Juli 27. (Nürnberg-Nordhausen). 1225 Sept. 7. (ap. Wormatiam). 1226 März 31. ap. Biberach. 1226 Juni 11. Tridenti. 1226 Aug. 15.—18. ap. Ulmam. 1226 Sept. 26. in Ezzelingen. 1226 Okt. 7 ap. Hagenowe. 1226 Nov. 6 ap. Winegarten. 1226 (zw. Nov. 6. und 13.) in Winegarthen. 1226 Nov. 13. Auguste. 1226 Nov. 26. ap. Herbipolim (ap. Wiceburc in Cazenwichus). 1226 Nov. 28. Herbipoli (in curia sollempni). 1227 Febr. 15. Ulme. 1227 März 15. ap. Herbipolim. 1227 März 27.—30. Aquisgrani (in curia sollempni). 1227 Apr. 5.—(6.) ap. Oppenheim 1227 Mai 1. (ap. Hagenowe). 1227 Mai 6. ap. Ulmam. 1227 Juli 17. ap. Werdam. 1227 Sept. 10. ap. Augustam. 1227 Okt. 17. (Augsburg-Constanz). 1227 Nov. 1. ap. Thuregum. 1227 Nov. 12. (Basel-Hagenau). 1227 Nov. 13. ap. Hagenowe. 1227 Dez. 20. ap. Nurenberc. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. 1228 (zw. Febr. 20. und März 23.) ap. Ulmam. 1228 Juli 1. ap. Nurinberg. 1228 (zw. Juli 1.—20.) Nurinberg. 1228 (zw. Juli 22.—Aug. 18.) Werdene-Ulm). 1228 Aug. 18.—(19.) ap. Ulmam. 1228 (zw. Aug. 24.—27.) ap. Ezzelingen. 1228 Aug. 31. (ap. Ezzelingen). 1228 Sept. 6 ap. Nordelingen. 1229 Jan. 17. ap. Wormatiam.

1229 Jan. 28. Spire. 1229 (zw. Jan. 28.—März 8.) Bopardie. 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). 1229 Okt. 23. ap. Überlingen. 1230 Jan. 22. Spire. 1230 Juni 30. ap. Nurinberc. 1230 Aug. 31. ap. Wicenburc. 1230 Sept. 22., 23. Nuremberg. 1231 Febr. 5. Ezzelingen. 1231 Apr. 29.—30. ap. Wormatiam (in sollempni curia). 1231 Aug. 9. ap. Nurenberch. 1231 Nov. 22. ap. Ulmam. 1232 März 19. in Auguste. 1232 Juli 30. (ap. Hagenowe). 1232 Aug. 3. ap. Franchenfurt (in sollempni curia). 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. 1232 Sept. 30. ap. Spiram. 1232 Okt. 2 ap. Wimpinam. 1232 Okt. 19. ap. Nuremberg. 1232 Okt. 26.—Nov. 2. ap. Ezzelingen. 1232 Nov. 13. ap. Hagenowe. 1233 Juni 2.—4. ap. Ezzelingen. 1233 Juni 27. ap. Nurenberc. 1234 Eebr. 5.—17. Frankenfurt (in sollempni curia). 1234 Mai 10. ap Wimpinam. 1234 Mai 26. (Hall-Wimpfen). 1234 Mai 26. Wimpine. 1234 Juni 5.—10. ap. Aldenburc. 1234 Juli (14.) ap. Egram. 1234 Aug. 18. Nuorinberc. 1234 Aug. 21. Nuorinberc, bei Conrad IV. 1239 Nov. 00. ap. Hallis. 1240 Mai 00. ap. Nordelingen. 1240 Juli 00. ap. Memmingen. 1240 Juli 25. (Memmingen-Bibrach). 1240 Aug. 00. ap. Biberach. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. 1240 (Aug.) ap. Ueberlingen. 1240 Novemb. 00. ap. Nurenberc. 1241 Oktob. 00. ap. Biunde. 1242 Mai 1. ap. Rodinburc 1248 Mai 10. Auguste. 1252 Apr. 13. Fogie, bei Conradin 1266 Okt. 3. Auguste. 1266 Okt. 24. Auguste. Eberhard, Schenk, bei Friedrich II. 1218 Apr. 15 (ap. Frankenfurt). 1223 Jan. 00. Capue. 1223 März 00. ap. Ferentinum. 1236 Juli 00. ap. Augustam, bei Heinrich VII. 1221 März 3. ap. Augustam. 1223 Sept. 24. Northusin. 1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. 1225 Jan. 20. Ulme. 1225 Sept. 7 (ap. Wormatiam). 1226 März 31. ap. Biberahe. 1226 Juni 11. Tridenti. 1226 Aug. 15.—17. ap. Ulmam. 1226 Sept. 26. in Ezzelingen. 1226 Okt. 7. ap. Hagenowe. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1226 (zw. Nov. 6. —13.) Winegarten. 1226 Nov. 13. Auguste. 1226 Nov. 28. Herbipoli (in curia sollempni). 1227 März 15. ap. Herbipolim. 1227 März 27.—30. Aquisgrani (in curia sollempni). 1227 Apr. 5., (6.) ap. Oppenheim. 1227 Mai 1. (ap. Hagenowe). 1227 Juli 17. ap. Werdam. 1229 (zw. März 23.—Apr. 15.) ap. Wimpinam. Heinrich, Schenk, bei Conradin 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). 1266 Okt. 24. Auguste.

v. Zangen (Gem. Bühl. bair. A. G. Immenstadt). de Ceanque. RM. (da Stammesgenossen der Altmannshofen und Lautrach) [1]).

1) cf. Alberti unter „Lautrach“.

Vornamen: Herrmann, Hugo, Werner. — Am Hofe: Werner bei Philipp 1197 Juli 30. Sueinhusen. 1198 Juni 29. Wormatie.

v. Zustorf (nw. Ravensburg). RM.[1]). Vornamen: Conrad, Heinrich. — Am Hofe: Conrad bei Philipp 1198 Okt. 00. trans Mosellam.

Schwaben.

Ministerialen bekannter Herrschaft.

v. Altenbüron (Altenbeuren s. Heiligenberg). Altenbiurron. Ministerialen des Bistums Constanz[2]). Vornamen: Bertold, Burcard, Ulrich. — Am Hofe: Bertold und Ulrich, Brüder, bei Friedrich II. 1213 Sept. 1. ap. Überlingen. Anwesend: Conrad, Bischof von Constanz.

v. Altstätten (sö. Rorschach am Bodensee). Ministerialen des Klosters St. Gallen[3]). — Am Hofe: Dietrich bei Conradin 1262 Okt. 18. ap. Constantiam.

v. Arbon (nö. St. Gallen am Bodensee). Min. des Bistums Constanz[4]). Vornamen: Heinrich, Hermann, Rudolf, Werner. — Am Hofe: Hermann bei Friedrich II. *1216 Juli 15. Ubirlingen. *1216 Juli 25. ap. Ulmam. 1236 Febr. 8. ap. Hagenowe. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe, bei Heinrich VII. 1222 Dez. 10. Überlingen. *1228 Aug. 18. ap. Ulmam. **1229 (zw. Mai 10.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). Rudolf bei Friedrich II. *1216 Juli 15. Ubirlingen. *1216 Juli 25. ap. Ulmam, bei Heinrich VII. 1222 Dez. 10. Überlingen. **1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1227 Nov. 1. ap. Thuregum 1228 Febr. 20. ap. Ulmam. 1228 (zw. Febr. 20.—März 23.) ap. Ulmam. *1228 Aug. 18. ap. Ulmam. **1229 (zw. Mai 10.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie).

In den mit * bezeichneten Urkunden ist Bischof Conrad von Constanz, in den mit ** bezeichneten der Prothonotar H., Dompropst von Constanz und Augsburg, genannt.

v. Baisweil (nw. Kaufbeuren, bair. Schwaben). Barzwile. Min. der Markgrafen v. Ronsberg[5]), wahrscheinlich stammverwandt mit der Familie v. Eggenthal[6]). Vornamen: Conrad, Walter. — Am Hofe: Conrad bei Conradin 1263 Apr. 14. ap.

1) Wahrscheinlich nach R. I. 21 a. 2) Krieger: Topograph. Wörterbuch des Grossh. Baden 3) Zürich. Ukb. II., Cod. Sal., Const. Reg. 4) Zürich. Ukb., K. v. Knobloch. Baumann S. 541 etc. 5) Baumann S. 538. 6) ebda.

Steingaden. 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin. 1263 Apr. 22. ap. Schongow.

v. *Balzheim* (sö. Wiblingen, württemb. Donaukreis). Baldisheim, Balisheim. Wahrscheinlich Min. der Grafen v. Kirchberg[1]). — Am Hofe: Pilgrim bei Heinrich VII. 1232 Sept. 25. ap. Wimpinam. Auffallend ist die Stellung Pilgrims in der Zeugenliste der gen. Urk.; er steht am Ende der Freiherren, vor den Reichsministerialen.

v. *Bercheim* (Oberbergheim, sw. Schlettstadt im Elsass). Min. des Bistums Strassburg[2]). Vornamen u. a.: Cuno, Ludwig. — Am Hofe: Cuno bei Friedrich II. 1236 März 00. ap. Argentinam. Familien gleichen Namens gibt es eine ganze Anzahl[3]).

v. *Bernhausen* (sö. Stuttgart). Berenhusen. Min. der Pfalzgrafen von Tübingen[4]). Nach Alberti ursprünglich Calwische, dann Hohenstaufische, später Württembergische und Tübingische M.; zu welcher der gen. Herrschaften die einzelnen Mitglieder dieser grossen Familie gehören, konnte ich nicht feststellen. Die Grafen v. Calw kommen als Herren wohl hauptsächlich für das 11.[5]), die Hohenstaufen für das 12. Jahrh. in Betracht. Möglich ist es, dass die bei Heinrich VII. 1226 Sept. 26. in Esslingen am Hofe erscheinenden Marquard und Rugger v. B. noch Hohenstaufische, resp. Reichsministerialen sind, worauf die Stellung in der Zeugenliste hindeutet. Das württemb. Ukb. VII Nr. 2036 nennt den Diepold v. B. sogar „nobilis". Vornamen: Bertold, Conrad, Diepold, Ernst, Friedrich, Marquard, Rüdiger, Rugger, Volmar, Werc., Wolfelin, Wolfram. — Am Hofe: Ernst, Marquard[6]) und Rugger[6]) bei Friedrich II. 1236 Febr. 8. ap. Hagenowe. Marquard und Rugger, Brüder, bei Heinrich VII. 1226 Sept. 2 . in Ezzelingen.

v. *Bichelense* (Bichelsee, südl. Frauenfeld, Kt. Thurgau). Bichiluse. Min. des Klosters St. Gallen[7]). Vornamen u. a.: Eberhard, Walter. — Am Hofe: Eberhard bei Friedrich II. 1236 Februar 20. ap. Hagenowe. Februar 8. und Anfang März finden wir den Abt Conrad von St. Gallen beim Kaiser[8]).

v. *Bodman* (sö. Stockach am Bodensee). Bodem, Bodime,

1) Alberti. 2) R. I. nr. 2143, Elsäss. Ukb. nr. 508 Strassburg. Ukb. etc. 3) Vergl. u. a. darüber: R. I., Alberti, K. v. Knobloch, Krieger, Berner u. Mittelrhein. Ukb. Wormser u. Württemb. Ukb. etc. 4) Const. Reg. 5) cf. K. v. Knobloch. 6) Brüder. 7) Zürich. Ukb. II., Const. Reg. 8) R. I. nr. 2137 u 2141.

Pothamo. Min. des Bistums Constanz[1]). Vornamen: Albero, Berchtold, Bilgerinus, Conrad, Johann, Rudolf, Ulrich. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII. 1222 Apr. 24. (ap. Werdam). 1222 Dez. 10. Überlingen. Ulrich bei Heinrich VII. 1222 Dez. Überlingen.

v. Castel (w. Kreuzlingen, Kt. Thurgau). de Castello. Min. des Bistums Constanz[2]). Vornamen: Albert, Burchard, Conrad, Marquard, Otheno, Ulrich. — Am Hofe: Albert bei Conradin 1262 Okt. 18. ap. Constantiam (in curia Eberhardi can. Const. dicti pinc. de Smalnegge). In der Nähe der Burg unseres Ministerialengeschlechtes, welche auch bischöfl. Const. Schenken waren, sass auch eine freiherrliche Familie gleichen Namens[3]).

v. Kematen (nö. Kaufbeuren). Min. der Markgrafen v. Ronsberg etc. siehe „Kematen" unter den Reichsmin.-Familien.

v. Kissleg (nö. Wangen). Chisilegge. Min. von St. Gallen[4]). Vornamen: Berthold, Burcard, (Guntram, Walter). — Am Hofe: Burchard bei Conrad IV. 1241 Okt. 00. ap. Biunde.

v. Custerdingen (ö. Tübingen). Cůsterdingen. Min. der Pfalzgrafen von Tübingen[5]). Vorname: H(einrich). — Am Hofe: H(einrich) bei Heinrich VII. 1223 Mai 5. Hagenowe.

v. Dachsberg (n. Ottobeuren, bair. Schwaben). Min. des Klosters Ottobeuren[6]). Vornamen: Friedrich, Heinrich, Manegold, Walter. — Am Hofe: Friedrich und Heinrich, Brüder, bei Heinrich VII. 1227 März 20. (ap. Augustam).

v. Dettingen (nw. Constanz). Tetingin, Techingen, Teytingen. Min. von Reichenau[7]). Vornamen: Albert, Burchard, Conrad, Eggehard, Gotfried, Heinrich, Volmar, Werner. — Am Hofe: Burchard und Werner bei Conradin 1262 Okt. 18. ap. Constantiam (in curia Eberhardi can. Const. dicti pinc. de Smalnegge).

v. Ebenhofen (n. Oberdorf, bair. Schwaben). Min. der Markgrafen v. Ronsberg[8]). Vornamen: Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1219 Dez. 19. ap. Augustam.

v. Eggenthal (nw. Kaufbeuren) Min. der Markgrafen

---

1) Cod. Sal. bes. nr. 454, Württemb. Ukb. 2) Const. Reg., Zürich. Ukb. Bd. II. 3) Vgl. darüber Zürich. Ukb. Bd. II. 4) Const. Reg., Cod. Sal., Württemb. Ukb. VI. 5) bis 1243; Alberti. 6) cf. Alberti. 7) Const. Reg. Fürstenb. Ukb. nr. 146; Krieger, K. v. Kn. 8) Baumann S. 538.

v. Ronsberg[1]); später v. Baisweil gen. Vornamen: Conrad, Heinrich, Rudolf. — Am Hofe: Rudolf bei Heinrich VII. 1227 Mai 6. ap. Ulmam.

v. Ernsberg (O. A. Waldsee, württemb. Donaukreis). Min. der Abtei Kempten[2]); auch v. Wilandshouen (Wielatzhofen bei Leutkirch) genannt[3]). Vornamen: Bertold, Eberhard, Hiltebold. — Am Hofe: Bertold bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin.

v. Falkenstein (bei Unterschachen im St. Gallischen.) Falchen-, Walkinstein. Familien dieses Namens sind so zahlreich, dass es immer mit grossen Schwierigkeiten verbunden, wenn nicht unmöglich sein wird, Träger desselben mit Sicherheit der einen oder anderen derselben zuzuzählen. Die für uns hier in Betracht kommenden Persönlichkeiten gehören höchstwahrscheinlich einer St. Gallischen Ministerialenfamilie an[4]). Dass Conrad v. F. einmal, 1251[5]) „homo libere conditionis“ genannt wird, genügt nicht, um diese Annahme umzustossen. Die Gleichheit der Vornamen, die Stellung in den Zeugenlisten und die häufige ausdrückliche Bezeichnung als „ministeriales ecclesiae St. Galli“ sprechen zu sehr für meine Annahme. Ausserdem ist die Identität des oben genannten Conrad mit den sonstigen Personen gleichen Namens nicht bestimmt zu erweisen; ferner liegt immer noch, falls dieselbe vorhanden wäre, die Möglichkeit vor, dass Conrad aus irgendwelchen Gründen freigelassen wurde etc., von einem ev. Irrtum des betreffenden Schreibers ganz abgesehen. Vornamen: Conrad, Diethard, Heinrich, Egilolf, Rudolf. — Am Hofe: Conrad, Heinrich, Diethard bei Friedrich II. 1213 Sept. 1. Überlingen. Conrad allein bei Heinrich VII. 1229 (zw. Mai 18. bis Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie). Bei Friedrich II. ist Abt Ulrich, bei Heinrich VII. Abt Conrad von St. Gallen auch anwesend.

v. Girsberg (Kanton Zürich). Min. der Grafen v. Kiburg[6]). Vornamen: Johann, Lambert. — Am Hofe: Johann bei Friedrich II. 1220 Febr. 4. ap. Hagenowe.

Gusso (abgeg. Burg Güssingen bei Hermaringen, O. A. Heidenheim). Giusse. Min. der Grafen v. Helfenstein[7]). Vornamen: Diepold, Gerwicus, Heinrich. — Am Hofe: Gerwicus bei Conradin 1267 Mai 10. Auguste.

v. Hadestadt. Min. der Kirche „Strassburg“ und der Grafen v. Freiburg. Cf. Hadestadt bei den RM.

---

1) Baumann S. 538. 2) Baumann S. 529. 3) Baumann; Alberti. 4) Vgl. Kindl. v. Knobloch S. 329 u. 334. 5) K. v. K. S. 329, Krieger S. 572. 6) Züricher Ukb. II. 7) Württemb. Ukb. VII.

v. Haydelberg (Burg i. Pf. Bischofszell, Kt. Thurgau). Min. des Bistums Constanz[1]). Vorname: Wezelo. — Am Hofe: Wezelo bei Friedrich II. 1236 Febr. 20. ap. Hagenowe.

v. Hochdorf (n. Luzern). Min. der Grafen v. Kiburg[2]). Vornamen: H., W. — Am Hofe: W. bei Heinrich VII. 1232 Dez. 2. ap. Hagenowe. 1233 Jan. 11. ap. Geilenhusen.

v. Hoestetin (Höchstädt a. d. Donau). Min. der Grafen v. Dillingen[3]) siehe unter RM.

v. Hohenberg, -burg (Homberg, bad. B. A. Stockach). Humberc, Huneberch. Min. von Constanz[4]), auch RM. Cf. weiter unten! Vornamen: Bertold, Burchard, Friedrich, Heinrich, Jacob, Petrus, Werner. — Am Hofe: Burchard, RM., bei Philipp 1198 Aug. 16. ap. Moguntiam; bei Friedrich II. 1220 Jan. 4. ap. Wingarten, bei Heinrich VII. 1222 Apr. 24. (ap. Werdam). 1222 Dez. 10. ap. Überlingen. 1223 Febr. 15. Ulme. 1223 März 16. ap. Augustam. 1226 März 31. ap. Biberahe. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1226 Nov 13. Auguste. 1227 Febr. 15. Ulme. 1227 Mai 6. ap. Ulmam. 1228 Febr. 20. ap. Ulmam; Friedrich, RM?, bei Conrad IV. 1240 Aug. 00. ap. Biberach. 1240 (Aug.) ap. Altdorf. Heinrich, RM.?, Bruder Burchards, bei Philipp 1198 Aug. 16. ap. Moguntiam. Heinrich, Min. eccl. Const., bei Friedrich II. †1216 Juli 25. ap. Ulmam, bei Heinrich VII. 1216 Juli (Überlingen). †Anwesend Conrad, Bischof. v. Constanz. Burchard v. H. war sicher Reichsministerial. In R. I. Nr 4022 wird er ausdrücklich als solcher bezeichnet, in den Zeugenlisten von Nr. 19, 3888, 4033, 4066 steht er zwischen RM. Sein Bruder Heinrich ist gleichfalls mit ihm zusammen zwischen die RM. gestellt[5]). Das gleiche gilt auch von Friedrich[6]). Den 1216 bei Friedrich II und Heinrich VII. am Hofe erscheinenden Heinrich v. Huneberc möchte ich im Gegensatz zu den R. I., wo er zu der Familie v. Homberg (B. A. Überlingen) gezählt wird, zu den Herren v. H. (B. A. Stockach) rechnen und zwar auf Grund von R. I. Nr. 871, wo die von Arbon, Hohenfels und er als „Ministeriales" bezeichnet sind, Arbon und Hohenfels (Vornamen Burchard und Walter) gehörten aber sicher zur Ministerialität der Constanzer Kirche; demnach wahrscheinlich auch der an dritter Stelle genannte Heinrich v. H. Er ist auch wohl identisch mit dem bei Kindl. v. Knobloch Bd. II, S. 98, letzte Zeile genannten Heinrich v. H. (B. A. Stockach).

---

1) Züricher Ukb. nr. 380. 2) Züricher Ukb. 3) Württemb. Ukb. V. nr. 1472 Anm. 9. 4) Const. Reg., Krieger, K. v. Knobloch. 5) R. I. nr. 19. 6) R. I. nr. 4428

v. Hohenfels (nw. Überlingen). Houvels, Henels. Min. v. Constanz[1]). Vornamen: Bertold, Burchard, Eberhard, Gozwin, Heinrich, Walter. — Am Hofe: Burchard und Walter, Brüder, bei Friedrich II. †1216 Juli 25. ap. Ulmam, bei Heinrich VII. 1216 Juli 15. (Überlingen). 1222 Dez. 10. Überlingen. 1226 Nov. 6. ap. Winegarten. 1227 Nov. 1. ap. Thuregum. †Anwesend der Bischof von Constanz.

v. Langenstein (w. Stockach). Min. von Reichenau[2]). Vornamen: Arnold, Friedrich, Heinrich, Hugo, R. — Am Hofe: Arnold bei Conradin 1262 Okt. 18. ap. Constantiam. Eine freiherrliche Familie gleichen Namens findet sich im Kanton Bern; Vornamen: Liutold, Ulrich, Werner[3]).

v. Laubenberg (B. A. Lindau, A. G. Weiler, bair. Schwaben). Lobio, Loubinberch. 1. Min. von St. Gallen[4]), 2. Min. von Reichenau[5]), 3. Min. der Grafen v. Toggenburg[6]). Vornamen: 1. Conrad, Heinrich, 2. Conrad, Moritz, Rudolf, 3. Bertold; eine Familie? — Am Hofe: Heinrich bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin.

v. Lechsberg (Ldger. Buchloe, B. A. Kaufbeuren, bair. Schwaben). Min. der Markgrafen v. Ronsberg[7]). Vornamen: Conrad, Hermann, Rodbert. — Am Hofe: Conrad bei Conradin 1263 Apr. 14. ap. Steingaden. 1263 Apr. 21. ap. Raitenbuch. Hermann bei Conradin 1263 Apr. 14. ap. Steingaden. Rodbert bei Conradin 1263 Apr. 16. in claustro Wilntin.

v. Liebenberg (Pf. Zell a d. Thöss, Schweiz). Min. der Grafen v. Kiburg und Liebenberg, auch RM. siehe unter RM.

v. Lennecke (Leonegg, abgeg. Burg bei Ramsberg, B. A. Pfullendorf). Leuweneggi. Wahrscheinlich Min. v. Constanz[8]). Vornamen: Burcard, Hartnid, Heinrich, Rudeger. — Am Hofe: Hartnid bei Heinrich VII. 1222 Dez. 10. Überlingen.

v. Ostheim (im Elsass). Vorname: Aymo. — Am Hofe bei Friedrich II. 1229 Apr. 00. Accon. 1229 Mai 00. ap. Tyrum. Auch sonst nur im Morgenlande nachweisbar. Den gleichen Vornamen finde ich nur bei einer Murbacher Ministerialenfamilie im Jahre 1135[9]): Werner, Heimo, Bernher, Volcher. v. O. in Sachsen-Weimar a. d. Rhön Hennebergische

---

1) R. I., Const. Reg. etc. 2) Württemb. Ukb. IV. Zürich. Ukb. III. Fürstenb. Ukb. 3) Const. Reg. 4) Baumann S. 531. 5) Kindler v. Kn. 6) Zürich. Ukb. IV. Const. Reg. nr. 1393. 7) Baumann S. 492. 8) R. I 3886. 9) Alsatia nr. 260 (= Elsäss. Ukb.)

Marschälle etc.[1]). Buezer v. Ostheim in Franken ritterliche Eigenhörige der Herren v. Hohenlohe[2]).

v. Rabenstein (nö. Geislingen). Min. der Grafen v. Helfenstein? Cf. R. bei Freiherren!

v. Ramesberg (nö. Überlingen). Min. der Grafen v. Heiligenberg[3]). Rammisperc. Vornamen: Aigilward, Burchard, Heinrich, Rudolf. — Am Hofe: Aigilward bei Friedrich II. †1216 Juli 15. Ubirlingen, bei Heinrich VII. †1216 Juli 15. Ubirlingin. Burchard bei Friedrich II. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1222 Dez. 10. Überlingen. †1226 Nov. 6. ap. Winegarten. Heinrich bei Friedrich II, 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris). Rudolf bei Friedrich II. 1212 Sept. 26. Basilee (in nobili civitate). †1216 Juli 15. Constantie. 1237 Sept. 00. (ap. Augustam in castris), bei Heinrich VII. 1222 Dez. 10. Überlingen. †1226. Nov. 6. ap. Winegarten. †Graf Bertold v. Heiligenberg anwesend.

v. Randegge (w. Radolfszell). Min. der Grafen v. Montfort[4]). Vornamen: Heinrich, Martin. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. 1214 (Juni 26. oder 27.) Ulme. 1216 Juli 15. Ubirlingin. Beide Male der Graf v. Montfort (Hugo) anwesend. Cf. auch Randeck, Franken; RM.

v. Rans (Gem. Waldhofen, bair. A. G. Kempten). Rauns, vermutlich Kemptner Dienstmannen, da sie zwischen den Kemptner Ministerialen „v. Sulzberg" und „v. Richolfsriet"[5]) stehen[6]) und Conrad v. R. Zeuge in Urk. des Kapitels v. Kempten ist. Vornamen: (Albert), Conrad, Bertold, Heinrich, Ulrich, (Volmar), Volkard. — Am Hofe: Bertold und Heinrich bei Friedrich II. 1218 Sept. 18. ap. Ulmam. Urk. R. I. Nr. 951 betrifft Abt und Kapitel von Kempten; des ersteren Anwesenheit demzufolge anzunehmen.

v. Richen (n. Augsburg). Min. v. Augsburg[7]). Vorname: Eberhard. — Am Hofe bei Conrad IV. 1246 Aug. 29. Auguste.

v. Richolfsriet (Reicholdsried, A. G. Kempten, bair. Schwaben). Min. der Abtei Kempten[8]). Vornamen: Bertold, Heinrich. — Am Hofe bei Friedrich II. 1218 Sept. 18. ap. Ulmam. Anwesend der Abt von Kempten.

v. Rienegge (Rheineck). Min. von St. Gallen. Siehe bei RM.!

1) v. Alberti. 2) Niese, Soldritter, in Quellen u. Forsch. aus ital. Archiven. Bd. VIII, Heft 2, S. 220. 3) Zürich. Ukb. Bd. III, Fürstenb. Ukb. 4) Cod. Sal. nr. 90 u. 130. 5) Baumann S. 533. 6) R. I. nr. 951. 7) Baumann S. 495. 8) Baumann, Allgäu.

v. Roggenbach (s. Bonndorf, Kr. Constanz). Rucenbach. Min. der Herzöge v. Zähringen[1]). Vornamen: Dietrich, Werner. — Am Hofe: Werner bei Philipp 1207 Mai 28. ap Basileam. Anwesend: Bertold, Herzog v. Zähringen.

v. Rorschach (am Bodensee) Min. v. St. Gallen[2]). Vornamen: Egelolf, Rudolf. — Am Hofe: Rudolf bei Heinrich VII. 1229 (zw. Mai 18.—Juni 3.) Constantie (inter missarum sollempnia in choro Constantie).

v. Rotach (Rottach, jetzt Vorort der Neustadt Kempten, bair. Schwaben). Rotache. Min. v. Kempten[3]). Vorname: Ludwig. — Am Hofe bei Friedrich II. 1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). Anwesend: Abt Heinrich v. Kempten.

v. Schalksburg (O A. Balingen). Schasispurc, Scalcisberc; vermutlich Burgmannen der Grafen v. Zollern[4]). Vornamen: C., Heinrich, R. — Am Hofe: Heinrich bei Heinrich VII. 1226 Aug. 17. ap. Ulmam, woselbst auch der Burggraf v. Nürnberg (Conrad, Graf v Zollern) anwesend ist.

v. Schopfheim (s. Freiburg). Min. der Herzöge von Zähringen[5]). Vornamen: Albert und Heinrich. — Am Hofe bei Friedrich II. 1218 Nov. 23. Malberc.

v. Sneite (Schneidheim, O. A. Ellwangen). Snaiten. Min. der Grafen v. Oettingen; Schenken; Zweig der Schenken v. Ehringen[6]). Vornamen: Gerhard, Marquard, Rabeno, (Rudeger). — Am Hofe: Marquard bei Friedrich II. 1235 Aug. 00. ap. Hagenowe. 1236 Mai 00. ap. Wetflariam

v. Sulzberg (sö. Kempten, bair Schwaben, und im Kanton St. Gallen, jetzt Möttelischloss bei Rorschach). Min. v. Kempten — Schenken — und von St. Gallen (2. Hälfte des 13. Jahrh.)[7]). Vornamen: Conrad, Gotfried, Heinrich, Hermann, Rudolf, Ulrich, Volkmar. — Am Hofe: Gotfried bei Friedrich II. 1217 (zw. Mai 31.—Juni 8.) ap. Ratisponam. Hermann bei Friedrich II. †1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). †1218 Sept. 18. ap. Ulmam, bei Heinrich VII. ††1224 Apr. 3. ap. Wimpinam. Heinrich u. Ulrich, Söhne Hermanns, bei Friedrich II. †1218 Sept. 18. ap. Ulmam. †Abt Heinrich von Kempten anwesend. ††Inhalt der Urkunde betrifft Kempten.

---

1) Constanzer Reg., Berner Ukb. nr. 71, Fürstenberg. Ukb. V. 75; Frh. v. Roggenbach: Chronik der Freiherren „v. R." S. 28. 2) Zürich. Ukb. II. 3) Baumann S. 534. 4) Württemb. Ukb. VI. 1853, Alberti. 5) Krieger. 6) Württemb. Ukb. VI. 1662, VII. Alberti. 7) Baumann S. 552ff., Const. Reg., Zürich. Ukb. IV.

v. Sumiswald (ö. Burgdorf, Kt. Bern). Sunniswald, Somoldeswald. Min. der Grafen v. Kiburg[1]). Vornamen: Johann, Lutold, Mathias. — Am Hofe: Liutolf bei Friedrich II. 1225 Dez. 00. Fogie, bei Heinrich VII. 1225 Jan. 20. Ulme.

v. Ummendorf (O. A. Biberach). Min. der Grafen v. Wartstein[2]). Vornamen: Bertold, Conrad, Gerung, Helwich, Herrmann, Walter. — Am Hofe: Helwich bei Heinrich VII. 1226 (Nov.) in Winegarthen.

v. Wageck (Schloss nö. Kempten). Min. (Marschälle) des Klosters Kempten[3]). Vornamen: Bertold, Heinrich, Hugo. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. †1213 Apr. 1. ap. Constantiam (in curia sollempni). Hugo bei Conradin ††1262 Aug. 16. ap. Constantiam. †Abt Heinrich, ††Abt Rupert v. K. anwesend.

v. Wellenberg (Wöllenburg, sw. Augsburg). Min. (Kämmerer) von Augsburg[4]). Vornamen: Arnold, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Conradin 1266 Okt. 3. Auguste (in gradibus eccl. August.). Anwesend Bischof v. Augsburg, Hartmann. v. Wellenburg nannten sich Min. v. Reichenau. Vornamen: Heinrich, Ulrich, Walter[5]).

v. Werbinwac (Schloss Werenwag, nw. Messkirch). Min. der Grafen v. Hohenberg[6]). Vornamen: Albert, Heinrich, Hugo. — Am Hofe: Albert bei Heinrich VII. 1216 Juli 15. (Ubirlingen.)

v. Wolkenburg (bei Wilpoldsried, A. G. Kempten). Wolchenberc. Min. v. Kempten[7]). Vorname: Albert. — Am Hofe bei Conradin 1262 Aug. 16. ap. Constantiam. Anwesend Abt Rupert v. Kempten. Albert war ein Bruder des Reichsministerialen Albert v. Liebenau[8]). Auf der Wolkenburg in Krain, bei Oblagorica nw. Littai, sassen Ministeriales Aquilenses et Gurcenses[9]).

---

1) Zürich. Ukb. II. 2) Würt. Ukb. II. 539. 3) Württemb. Ukb. III 937, VII. 2090. Baumann S 555. 4) M. Boica. Index generalis zu Bd. I—XXVII. 5) Const. Reg., Fürstenb. Ukb. 6) Krieger S. 1424. 7) Baumann S. 556. 8) Würt. Ukb. VI. nr. 1760. 9) Gurker Geschqu.-Register.

Schwaben.

Niederer Adel (ministeriales, castrenses, burgenses etc.), dessen Zugehörigkeit zu einer bestimmten Herrschaft nach dem vorliegenden Material nicht nachzuweisen ist.

v. Altovesheim, v. Altheim, v. Aepfingen, v. Bachau, Baechen, v. Berg (bei Kl. Roth, O. A. Leukirch), v. Blankenstein (sw. Münsingen). Vorname: Wirnto (nicht aus der dortigen Freiherrenfam.). v. Bobingen, v. Brunesse, v. Burcheim, v. Buron, v. Burre, v. Kaltenthal, v. Kapfenberg, v. Knoeringin, v. Credona, v. Ditzenbach, v. Egisheim, v. Engetsweiler, v. Gremeheim, v. Gutenstein (n. Mösskirch, Kr. Constanz). Vornamen: Conrad, Werner. M. v. Constanz?, v. Hadebrechtsweiler (Haberstenweiler, B. A. Überlingen), Hadebrehtiswilare. Vornamen: Heinrich u. Ulr. dicti Schralle, Rupert. (ev. M. der Gr. v. Heiligenberg, denen H. bis 1259 gehörte (Fürst. Ukb. V nr. 163). v. Holtzwang, v. Itenhusen, v. Limpach, v. Mendechingen, v. Meringen, v. Nallingen, v. Oberhofen, v. Perg (L. G. Donauwörth), v. Pfaffenhofen, v. Rihotisried, Schade, Vornamen: Conrad, R. Viele Fam. dieses Namens; andere, die den Beinamen Schad führen. Möglicherweise handelt es sich hier um Kiburger M. (Const. Reg. nr. 1053) (cf. auch Berner Ukb. nr. 365, 282), Schammelier, Scamblier (Oberschwäbisches Rittergeschlecht). Vornamen: Berthold, Heinrich etc. (Keine RM.! cf. Württemb. Ukb. IV, nr. 1160). v. Schnetzenhausen, v. Schwarzach, v. Sengceberg, v. Spilberg, v. Tapfheim, v. Uningen, v. Uzzingen, v. Wagenhofen, v. Wal, v. Walewilare, v. Wittenhoven.

Franken.

Freiherren.

v. Alenvelt (Allfeld nw. Neudenau a. d. Schefflenz). Freiherren [1]). Vornamen: Albert, Bertold, Conrad, Marquard. — Am Hofe: Albert bei Heinrich VII. Bertold bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Bickenbach (s. Darmstadt). Freiherren [2]). Vorname: Gotfried, am Hofe bei Heinrich VII. Diese Familie v. Bicken-

1) R. I. 1151, 1155, 3894, Württemb. Ukb. 2) R. I. 3893, 3894, 4197.

bach ist zu unterscheiden von den Bickenbach auf dem Hundsrück. Vornamen: Conrad, Gernand, Heinrich, Ludwig, Ortnid, welche aller Wahrscheinlichkeit nach Reichsministerialen waren[1]). Der Vorname Gotfried ist bei den letzteren nicht nachweisbar.

v. Bonfeld (nw. Heilbronn). Vornamen: Marquard, Otto. — Am Hofe: Marquard bei Heinrich VII. Ich möchte die v. Bonfeld für Freiherren halten, im Gegensatz zu v. Alberti, der sie als R. M. bezeichnet, da Marquard v. Bonfeld in der Zeugenliste[2]) hinter Büdingen, aber vor Waldburg, Winterstetten steht, und Otto frater can. am Strassburger Münster ist[3]). Alberti erwähnt auch einen Grabstein mit der Inschrift: Anno 1301 . . . . . obiit Friedericus nobilis de Bonfelt. Ein Gotfried de Bonevelt ist 1209 ministerialis Sigeberti lantgravii (Landgraf des Elsass, Graf v. Werd)[4]).

v. Bocksberg (w. Mergentheim, sö. vom Maindreieck). Bocces-, Bukesberg. Freiherren[5]). Vornamen: Conrad, Kraft, Heinrich, Wolfrad. — Am Hofe: Conrad bei Conrad IV., Heinrich bei Friedrich II. Kraft „am Hofe“ siehe bei Crutheim. Die v. Bocksberg eines Stammes mit denen v. Crutheim (siehe diese!), da Craft v. Bocksberg 1245 als Bruder Conrads v. Crautheim bezeichnet wird[6]). Dieselben Vornamen!

v. Branburch (Bromberg, sw. Brakkenheim, württemb. Neckarkreis). Freiherren[7]). Vorname: Conrad, am Hofe bei Friedrich II.

v. Breuberg (nö. Neustadt in Hessen). Bruberch. Freiherren[8]). Beiname: Reitz. Vcrnamen: Conrad, Eberhard, Gerlach. — Am Hofe: Conrad Reitz und Sohn Eberhard bei Conrad IV.

v. Bruchsal (nö. Karlsruhe). Bruhcsella, Pruhsel. Freiherren[9]). Vornamen: Albert, Otto, Gerhard. — Am Hofe: Otto bei Conradin. Nicht aus der Freiherrnfamilie sind: Heinrich, scultetus de Bruchsal[10]), Hugo, Ministerialis Spirensis[11]), Crafto, Ber., Bertold sacerdos, Brüder[12]) Rudolf clericus und Kraft,

---

1) Mittelrhein. Ukb. III. bes. nr. 231. Württemb. Ukb. VII. 2594. Nassau. Ukb. 82. 2) R. I. 4131. 3) Strassburger Ukb. 4) Elsäss. Ukb. nr. 379. 5) R. I. 791, 4429, 11553. Württemb. Ukb.; Hohenloh. Ukb. nr. 27; Thüring Ukb. 1592 etc. 6) Württemb. Ukb. IV. nr. 1042. 7) Alberti. 8) R. I. nr. 4406, Hohenl. Ukb., Alberti. 9) R. I. bes. 4817, Württemb. Ukb., Speir.-Bisch.-Ukb., Speir. Ukb. nr. 64. 10) 1257, Speir.-Bisch. Ukb. I. 64. 11) 1237, Speir.-Bisch. Ukb. I. 215. 12) 1267, Württemb. Ukb. VI. 1931.

Söhne Symunds[1]. Otwin, Bürger zu Speier[2], Wernher[3], Wolfram[4].

v. Bruckberg (nö. Ansbach, bair. Rgbez. Mittelfranken). Prukeberch. Freiherren[5]. Vorname: Albero, am Hofe bei Conradin. Der im Württemb. Ukb. VI. im Jahre 1265 gen. Friedrich miles de Brucceberch gehört schwerlich der Freiherrenfamilie an. Desgleichen nicht Conrad, dessen Schwester, Gemahlin Arnolds v. Sakendorf, Conradin dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg zu eigen schenkt[6].

von Bruneck (Brauneck bei Kreglingen, nw. Rothenburg, O. A. Mergentheim). Brinegge. Freiherren. Zweig der Hohenlohe; siehe diese!

v. Brunsberg (Braunsberg, nö. Neuwied). Freiherren. Zweig der Herren von Isenburg; siehe diese!

v. Büdingen (nö. Frankfurt). Buotingen, Buttingen. Freiherren[7]. Vornamen: Conrad, Gerlach, (Hermann, Hartmann vor 1198). — Am Hofe: Gerlach bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II., bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Gerlach wird in den Zeugenlisten manchmal zwischen die Reichsministerialen gestellt[8], einmal sogar[9] ausdrücklich mit als „ministerialis" bezeichnet. Es ist dies darauf zurückzuführen, dass die Büdingen in Beziehungen zum Reichsgut standen[10]. Eine Familie ähnlichen Namens „Buetingen, Buotingen, Boetingen". Vornamen: Chono, (Chonrad), Jacob, Johann, Heinrich, Nicolaus — nennt das Berner Ukb. Jacob, Ministerial der Grafen v. Kyburg[11], Heinrich, nobilis (l. c. II 600 Jahr 1273); ebenso werden Jacob, Johann und Heinrich nach 1272 „nobiles" genannt.

v. Kalwenberg (Langheim, A. G. Koburg, bair. Franken). Calemberc, Chalewenberg. Freiherren[12]. Vornamen: Conrad, Ulrich, (Berno, Berengar, Merloh, Walter; fraglich, ob aus Freiherren-Familie?)[13]. — Am Hofe: Conrad bei Philipp.

v. Carleburc (Karlburg, nw. Würzburg). Freiherren oder Reichsministerialen[14]. Richolf am Hofe bei Philipp.

v. Kislau (nö. Bruchsal, bad. Kr. Karlsruhe). Chiselowe,

---

1) 1270, Württemb. Ukb. VII. 2164. 2) 1269, Württemb. Ukb. VII. 2099. 3) 1258, Elsäss. Ukb, 576. 4) 1257, Württemb. Ukb. V. 1441. 5) R. I. bes. 4776, 4789, 4817, Mittelrhein. Ukb. III. 1386. 6) R. I. 4800, Jahr 1265. 7) R. I. 4229, 4301, Hohenloh. Ukb. nr. 59 etc. 8) z. B. R. I. 1956, 3839, 4180. 9) R. I. 822. 10) cf. Niese S. 283. 11) Berner Ukb. I. 423. Jahr 1271; II. 609, 1274; 609c, 1277. 12) Thüring. Ukb. 1359, 1649, 2093, 2334. 13) cf. Thür. Ukb. 14) R. I. 56.

Kiselowe. Freiherren[1]). — Am Hofe: Rudolf bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Crumbach (nw. Giessen). Freiherren[2]). Vornamen: Heinrich und Sohn Reinhard, am Hofe bei Conrad IV.

v. Crutheim (Krautheim bei Boxberg, bad. Kr. Mosbach). Cruthen. Freiherren[3]). Eines Stammes mit denen v. Bocksberg; cf. daselbst. Vornamen: Conrad, Kraft, Wolfrad. — Am Hofe: Conrad bei Conrad IV. Kraft bei Conrad IV. Kraft v. Boxberg bei Conrad IV. und bei Wilhelm, Wolfrad bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II., bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Craft v. Boxberg und Craft v. Crautheim sind ein- und dieselbe Person, was aus ihrem Vorkommen am Hofe hervorgeht[4]). Ministerialen v. Crutheim: Albert, Conrad, Dietmar, Rudiger dict. Wlpes, Ramung (Krieger). — Am Hofe: Rudiger bei Conrad IV.

v. Durn (Walldürn, bad. Kr. Mosbach). Freiherren[5]). Vornamen: Boppo, Conrad, Rupert, Ulrich, (Ludwig nach 1272). — Am Hofe: Boppo bei Friedrich II., Conrad bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Ulrich bei Philipp und bei Heinrich VII.

von Entsee (Endsee, nö. Rothenburg a. d. Tauber). Anse, Ense. Freiherren[6]). Vornamen: Albert, Conrad. — Am Hofe: Albert bei Philipp, bei Otto IV., Conrad bei Friedrich II. Heinrich, Heinricus brevis de Enthse[7]) gehört nicht zum Freiherrngeschlecht.

v. Eppstein (w. Frankfurt). Ebestein, Ebbinstein. Freiherren[8]), mehrfach auch als Grafen bezeichnet. Aus dieser Familie stammen die bekannten Erzbischöfe von Mainz: Sifrid 1200—30, Sifrid 1230—49, Werner 1259—84[9]). Vornamen: E., Gerhard, Gotfried, Sigfried, Werner. — Am Hofe: Gerhard bei Heinrich VII., bei Heinrich Raspe und bei Wilhelm, Gotfried bei Philipp, bei Otto IV. und bei Friedrich II., Gotfried bei Friedrich II., bei Heinrich VII., bei Heinrich Raspe, bei Wilhelm und bei Richard.

v. Ergersheim (sö. Uffenheim). Freiherren oder RM.[10]). — Am Hofe: Ulrich bei Otto IV.

v. Frankenstein (bei Niederbeerbach, hess. Provinz Starken-

1) R. I. bes. nr. 342, 441, 714; Württemb. Ukb. III. 2) R. I. 4406. 3) R. I. 2272, 2274, 4428 etc.; Württemb. u. Hohenloh. Ukb. 4) cf. auch Hohenloh. Ukb. 5) R. I. 1957, 2272, 3919 etc.; Württemb. Ukb., Hohenloh. Ukb. 6) R. I. 29, 59, 140 etc. Württemb. und Hohenloh. Ukb. 7) Württemb. Ukb. VI, Hohenloh. Ukb. 8) R. I. 747, 3871, 4301, 4976 etc.; Nassau. Ukb. nr. 639; Mainz-Reg.; Hohenloh. Ukb. 9) Mainz-Reg. 10) R. I. 271.

burg.) Freiherren[1]). Vornamen: Friedrich, Johannes. — Am Hofe: Friedrich und Johann, Brüder, bei Heinrich VII., Friedrich allein bei Richard. Weitere Freiherrnfamilien „von Frankenstein" finden sich in der Rheinpfalz zwischen Kaiserslautern und Dürkheim Vornamen: Johann (can. Argent.), Wilhelm,[2]) und in Sachsen-Meiningen a. d. Werra, letztere ein Zweig der Grafen v. Henneberg[3]). Vornamen: Albert, Ludwig, Siboto[4]).

v. Grumbach (Burggrumbach, nö. Würzburg). Grombach. Freiherren[5]). Vornamen: Albert, Heinrich, Marquard, Otto. — Am Hofe: Marquard und Heinrich bei Philipp, Heinrich allein bei Heinrich VII. Warum in R. I. Marquard, der doch mit Heinrich zusammen am Hofe erscheint[6]), nach Thüringen, Grumbach A. G. Salzungen, versetzt wird, ist unverständlich. Ich finde daselbst Hersfelder Ministerialen. Vornamen: Bertold, Otto[7]).

v. Hagenau, Hanau (bei Frankfurt a. Main). Hagonaya, Haynowe, Hanowe. Freiherren[8]). Vornamen: Heinrich, Reinhard, Richard, Ulrich, Werner. — Am Hofe: Heinrich bei Philipp, bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Reinhard bei Friedrich II., bei Wilhelm und bei Richard, Werner bei Philipp.

v. Heinrieth (Unterheinrieth, sö. Weinsberg). Hahinriet, Hehenriet, Hachenrieth. Freiherren[9]). Vornamen: Conrad, Gerung. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII.

v. Hirzberg (Hirschberg bei Leutershausen a. d. Bergstrasse, bad. Kr. Mannheim). Freiherren[10]). cf. dasselbe unter Min. bekannter Herrschaft. Vornamen: Conrad, Johannes. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II., Johann bei Conradin.

v. Hohenlohe (sw. Uffenheim in Franken). Hoenlochn, Hoenlo. Freiherren[11]). Ursprüngliche Linien: Weikersheim, Hohenlohe, Brauneck, nach denen sie genannt werden[12]). Vornamen: Albrecht, Andreas, Boppo, Conrad, Friedrich, Gebhard, Gotfried, Heinrich. — Am Hofe: Albrecht bei Otto IV., Conrad bei Friedrich II., bei Conrad IV., Gotfried bei Friedrich II. und bei Conrad IV., Heinrich bei Otto IV.

---

1) cf. Alberti. 2) Strassburger Ukb. u. Mittelrhein. Ukb. III. 3) Hohenloh. Ukb. 4) Hohenloh. Ukb., Thür. Ukb.; Hessisches Ukb.; Westf. Ukb. VI. (Paderborn). 5) R. I. 3974, Hohenloh. Ukb. 6) R. I. 129. 7) Thüring. Ukb. 8) R. I. bes. 4406, 4976. Frankfurter u. Hohenloh. Ukb.; Mainz Reg. 9) R. I. 3884; Württemb. Ukb. III. 840, VII. Alberti. 10) R. I. 4798. Krieger S. 985. 11) R. I. und viele Stellen in den einschlägigen Urkundenbüchern. 12) cf. Hohenloh. Ukb.

v. Isenburg (nö. Neuwied) Ysinborgh. Linien: Arenfels, Braunsberg, Kempenich, Cowern, Grenzau, Limburg[1]). Freiherren[2]). Vornamen: Arnold, Bruno, Dietrich, Eberhard, Friedrich, Gerhard, Gerlach, Heinrich, Hermann, Johannes, Lothar, Ludwig, Rosemann, Salentin. — Am Hofe: Bruno v. Brunsberg bei Richard, Gerlach bei Friedrich II., Heinrich bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Reimbold bei Philipp

v. Langenburg (w. Gerabronn). Freiherren[3]). Vornamen: Albert, Heinrich, Walter, Rezzo. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II., Heinrich bei Heinrich VII., Walter bei Philipp, bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Leibesberg (Lisberg, w. Bamberg). Libsberg. Freiherren[4]). Vornamen: Bertold, Conrad, Heinrich, Hermann, Walter, Werner. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II.

v. Lichtenberg (Schloss, Gem. Oberstenfeld, O. A. Marbach). Lihtinberg. Freiherren[5]). Vornamen: Albert, Bertold. — Am Hofe: Albert bei Otto IV.? und bei Elisabeth, Witwe Conrads IV., Gem. Meinhards Grafen v. Görz u. Tirol, Bertold bei Conradin.

v. Lobenhusen (Lobenhausen, sö. Kirchberg a. d. Jagst). (Könnte auch schwäbisch sein, da es ziemlich an der Grenze zwischen dem damaligen Franken und Schwaben liegt.) Freiherren[6]), auch als Grafen bezeichnet[7]). Vornamen: Conrad. Walter, (Kraft). — Am Hofe: Walter bei Philipp 1199 Febr. 22. Wormatie. 1200 März 18. Nurinberc. 1201 Juni 3. (Würzburg), bei Friedrich II. 1216 Okt. 16. Aldinburc. 1219 Nov. 20. ap. Egram.

v. Lomersheim (O. A. Maulbronn). Lamersheim. Freiherren[8]). Vornamen: Albert, Conrad. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Luden (Lauda an der Tauber). Freiherren[9]). Vornamen: Albert, Winand, Siboto. — Am Hofe: Siboto bei Friedrich II.

v. Magenheim (auf dem Michaelsberg, O. A. Brackenheim, und am Fusse desselben bei Cleebronn). Freiherren[10]). Vor-

---

1) cf. Stammtafeln mediatisierter Häuser. 2) R. I. 747, 1121, 4229; Württemb., Nassau., Hohenloh. und Mittelrhein. Ukb.; Mainz. Reg. 3) R. I. 59, 877; Württemberg. u. Hohenloh. Ukb. 4) R. I. 4229, 4232 u. nach G. Landau: Die hess. Ritterburgen etc. Bd. II, S. 63. 5) R. I. 5568, 11776; Württemb. Ukb. VII. 2149. 6) R. J. 882, Alberti. 7) Hohenloh. Ukb. nr. 47. 8) Württemb. Ukb. III., V.; Alberti. 9) v. Alberti; R. I. 813. 10) Württemb. Ukb. VI., VII. Speir.-Bisch. Ukb.; Hohenl. Ukb.

namen: Conrad, Erkengerus, Heinrich, Siboto, Ulrich, Zeisolf. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII.

v. Merenberg (nw. Weilburg a. d. Lahn). Freiherren[1]. Vornamen: Conrad, Gotfried, Hartrad, Heinrich, Willekind (Widekyndus). — Am Hofe: Conrad und Willekind bei Conrad IV. Hartrad bei Philipp, bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Molsberg (nw. Hadamar, Rgbez. Wiesbaden). Freiherren[2]. Vornamen: Arnoldus, Dietherus, Florentius, Franko, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Friedrich II. Neben den Freiherren auch Ministerialen „von Molsberg": Conrad, Heinrich, Butzhamire, Herbord, Roricus, Florentius, „Ministerialis Trevirensis", Wilhelmus dapifer[3]. Es scheinen also Trierer Ministerialen gewesen zu sein[4]; vielleicht zum Teil auch Ministerialen der gleichnamigen Freiherren.

v. Nuen-, Nuwenburg (abgeg. Burg bei Würzburg). Freiherren[5]; de Novo Castro. Vornamen: Burchard, Conrad, Eberhard. — Am Hofe: Burchard bei Heinrich Raspe. Eberhard bei Heinrich VII. Zahlreiche Familien dieses Namens. Bekannt sind mir u. a. Ministerialengeschlechter v. Nuen-, Nuwenburg: 1. in Vorarlberg; Ministeriales der Grafen v. Montfort. Vornamen: Rüdiger, Swiger, genannt Tumbe[6]; 2. im Kanton Zürich; Vorname: Rudolf, Ministeriales Constant.[7]; 3. im Thüringischen bei Freiburg a. U.; Vornamen: Arnold, Burchard, Ekkehard, Reinhard, Walter; landgräflich thüringische Ministerialen[8].

v. Osternah (nö. Nürnberg). Hosternache. Freiherren[9]. Vornamen: Boppo, Bruno, Conrad, Engelhard, Hermann. — Am Hofe: Boppo bei Philipp. Bruno bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Conrad bei Philipp und bei Friedrich II. Engelhard bei Friedrich II.

v. Rabenstein (nö. Geislingen). Rauinstein. Freiherren[10]. Vornamen: Albert, Beringer. — Am Hofe: Albert, Triscämmerer, bei Heinrich VII. 1233 Febr. 16. ap. Nurinberc. Beringer bei

---

1) R. I.; Hess. Ukb., Mainz-Reg.; Thüring. Ukb. (auch als Grafen bez.); Const. Reg.; Westfäl. Ukb. IV. (Paderborn). 2) v. Alberti, Mittelrhein. Ukb. III. nr. 53 u. 427. 3) cf. Mittelrhein. Ukb. II. u. III. 4) Vergl. bes. Mittelrhein. Ukb. II. 223. 5) R. I. 3897, 4867; Württemb. Ukb. III. 6) Const. Reg. 7) Const. Reg. 8) Thüring. Ukb. 9) R. I. 29, 2108, 4429; Württemb. Ukb. III. 624; Hohenloh. Ukb. etc. 10) Thüringer Ukb. nr. 1683. Württemb. Ukb. II., III. Ficker: Reichshofbeamten IV., Abs. 31. Alberti!

Otto IV. 1210 (Mai 23.) ap. castrum Urci, bei Friedrich II. 1215 Juni 20. ap. Ulmann. Beider Stellung in den Zeugenlisten[1]) deutet auf (Reichs-)Min.; B. wird aber 1216 noch ausdrücklich als frei bezeichnet[2]). Alberti möchte den Wohnsitz der Freiherren v. Rabenstein nach Oberfranken in die Nähe v. Weissenfels verlegen und bei Geislingen Helfensteinische Min. — Vornamen: Albert, Heinrich, Walter — vermuten.

v. Reichenberg (w. Würzburg). Freiherren[3]). Vornamen: Arnold, Conrad, Johann, Ludwig. — Am Hofe: Ludwig bei Heinrich VII.

v. Riet, Rietberg (in Rheinbaiern). Freiherren[4]). Die Rietburg zwischen 1200 und 1204 von der Familie Riet gegründet[5]). Vornamen: Bertold, Conrad, Eberhard, Friedrich, Heinrich, Hermann. — Am Hofe: Conrad bei Philipp, bei Otto IV. und bei Heinrich VII. Hermann bei Heinrich VII.

v. Rossewach (Rosswag, O. A. Vaihingen). Rosswag. Freiherren[6]), auch v. Grötzingen (bad. B. A. Durlach) und v. Usenberg (bei Breisach am Rhein?) genannt[7]). Vornamen: Albert, Conrad, Eberhard, Heinrich, Otto, Rudolf, Werner. — Am Hofe: Albert bei Otto IV., bei Friedrich II.[8]), bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Werner bei Philipp und bei Otto IV.. V. Rosewaz, Rasephas in Sachsen-Altenburg nennt sich eine Freiherrenfamilie, aus der ein Edler Thimo 1216 Sept. 23. ap. Aldenburc bei Friedrich II. genannt wird[9]).

v. Schauenburg (n. Heidelberg)[10]). Scowenburch, Schouwinbur. Freiherren[11]). Vornamen: Bertolf, Gerard, Simon. — Am Hofe: Gerard bei Friedrich II.

v. Schlüsselberg (sö. Bamberg). Sluzel-, Sluzberch. Freiherren[12]). Vornamen: Albert, Eberhard, Friedrich, Gotfried, Ulrich. — Am Hofe: Eberhard bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

---

1) R. J. 804 u. 4268. 2) Thür. Ukb. nr. 1683. 3) v. Alberti. 4) R. I. 4144, Speir.-Bisch. Ukb. I. 123, 166, 209. 5) cf. Lehmann, Burgen, Bd. II, S. 263. Speir.-Bisch. Ukb. I. 123. 6) R. I. 703, 1052; Württemb. Ukb. III., V., VI., VII., Alberti. 7) Rudolf wird 1255 u. 60, Conrad 1265 „vocatus od. dictus de Usenberg" gen. (Würt. Ukb. V. 1345, 1604, VI. 1619 Anm. u. 1832). Sollte es sich dabei wirklich um das schwäbische Usenberg (cf. dieses) handeln? 8) War Justitiar des kaiserlichen Hofes. 9) R. I. 878. Thür. Ukb. 10) cf. dasselbe unter Min. bek. Herrschaft. 11) Krieger, R. I. 1173. 12) Hohenloh. Ukb.; (v. Alberti).

v. Schweineberg (nö. Walldürn, bad. Kr. Mosbach). Swene-burc. Freiherren[1]). Vornamen: Berenger, Craft, Erlewin, Friedrich, Ketel, Gotfried, Heinrich, Hermann, Wolfrad. — Am Hofe: Craft bei Conrad IV. v. Schweinsberg (bei Kirchhain, ö. Marburg) war Sitz einer Ministerialienfamilie, aus der Ritter Guntram zwischen 1239 und 1241 das Erbschenkenamt zu Hessen von dem Landgrafen von Thüringen, Hermann II., erworben haben soll[2]). Vornamen: Kraft (!), Eberhard, Guntram, Hermann, (Ludwig). Ein Ritter Crafto v. Schweinsberg 1236, † vor 1257, ist Fuldaischer Ministerial[2]).

v. Stein (Rheingrafenstein, s. Kreuznach) de Lapide. Freiherren[3]). Vornamen: Wolfram, Sigfried; dieselben finden sich auch bei den „Rheingrafen"[4]); diese waren Mainzische Dienstmannen. — Am Hofe: Wolfram de Lapide bei Friedrich II. Der Stellung in der Zeugenliste nach könnte er auch ein Reichsministerial sein!

v. Steinach (Neckarsteinach, Kr. Heppenheim). Freiherren[5]). Vornamen: Blicker, Conrad, Peter, Ulrich. — Am Hofe: Blicker bei Otto IV. C., Conrad bei Heinrich VII. Chon. (Conrad? oder Cuno?) bei Conradin? Im Kanton St. Gallen findet sich ein Constanzer Ministerialengeschlecht „v. Steinach", Stenaha; Vornamen: Rudolf, Wilhelm,[6]) während das thüringische Urkundenbuch in Nr. 1062 (Jahr 1197) einen Fuldaer Ministerialen Eberhard v. Steinah nennt.

v. Sternberg (sö. Königshofen, bair. Regbz. Unterfranken). Sterreberg. Freiherren[7]). Vornamen: Albert, Bertold, Heinrich, Hermann. — Am Hofe: Albert bei Heinrich Raspe. Heinrich bei Philipp, bei Otto IV. und bei Heinrich VII.

v. Sternenfels (O. A. Maulbronn). Sterrenwils. Freiherren[8]). Vornamen: Conrad, Ulrich, Werner. — Am Hofe: Conrad und Werner, Brüder, bei Conradin.

v. Speckfeld (bei Markteinersheim, bair. Regbz. Mittel-

---

1) Hohenloh. Ukb. 207; Alberti. 2) v. Buttlar-Elberberg: Stammbuch der Althessischen Ritterschaft 29. 3) Nassau. Ukb. 334, Mittelrh. Ukb. II. 158. 4) cf. R. I. 5) R. I. bes. 3893; Württemb. Ukb. III. 793 IV. 1169, Speir.-Bisch. Ukb. I. 300, 321. 6) Const. Reg. 7) R. I. 3974; Thüring. Ukb. nr. 1108, wo Heinr. v. Sternberg als Sohn des Grafen Boppo V. v. Irmelshausen bez. wird. 8) Württemb. Ukb. III. 950, IV. V. 1432, 1558, VI. 1879, 1904, 1926 u. a. m.; Alberti.

franken). Spechefeld. Freiherren[1]). Vornamen: Conrad, Gotfried, Wasmod. — Am Hofe: Wasmod und Sohn Conrad bei Heinrich VII.

v. Stralenberg (Ruine über Schriesheim, B. A. Ladenburg, bad. Kr. Mannheim). Freiherren[2]). Die Stralenberger sind stammverwandt mit der Familie „v. Hirzberg“[3]). Vornamen: Conrad, Eberhard, Heinrich. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Tiersberg, Diersburg (s. Offenburg). Freiherren[4]). Vornamen: Bertold, Heinrich, Hermann, Walter. — Am Hofe: Walter bei Philipp. Von der Burg Tiersberg (Offenburg) schrieb sich auch ein Geroldsecksches Dienstmannengeschlecht. Vorname: Heinrich[5]), cf. Thierberg (O. A. Balingen) bei: Niederer Adel unbekannter Herrschaft!

v. Trimberg, Primberg (B. A. Hammelsburg, bair. Unterfranken). Tremperch, Triperch. Freiherren[6]). Vornamen: Albert, Bertold, Bopelinus, Boppo, Conrad, Goswin (Gůzwinus), Heinrich. — Am Hofe: Albert bei Conrad IV. und bei Heinrich Raspe. Conrad bei Otto IV.

v. Truhendingen (Hohentrüdingen bei Heidenheim). Troulinghe. Freiherren[7]). Vornamen: Friedrich, Ludwig[8]). — Am Hofe Friedrich bei Friedrich II., bei Heinrich VII., bei Conrad IV. und bei Conradin. Friedrich, Sohn Friedrichs, bei Heinrich VII.

v. Warperg (Warberg, nw. Herrieden, bair. Regbz. Mittelfranken). Freiherren[9]). Vornamen: Herbord, Krafto, Ulrich. — Am Hofe: Krafto bei Heinrich VII.

v. Wiesloch (bad. B. A. Sitz; zwischen Bruchsal und Heidelberg). Viscenloch, Wecenloch. Freiherren[10]). Vornamen: Conrad, Conrad dict. Wisserfry, Heinrich, Heinrich dict. Svendinger, Johannes, Otger, Walter, Werner, Werner dict. Morekin, Wolfram. — Am Hofe: Oker bei Heinrich VII.?

v. Wilre (Weiler am Steinsberg, bad. B. A. Sinsheim,

---

1) Hohenl. Ukb. nr. 408 u. nr. 733. 2) Württemb. Ukb. VI. nr. 1794/95, VII.; R. I. 3893, Alberti. 3) cf. Krieger S. 1103. 4) R. I. 147, K. v. Knobloch S. 224 ff.; wahrscheinlich Zweig der Herren von Geroldseck (K. v. Kn.). 5) K. v. Kn. 6) R. I., Württemb. Ukb. III. Mainz-Reg. XXXVI. 193, Hohenl. Ukb. 7) R. I. 2226, 3974, 4022 etc.; auch Grafen genannt. (R. I. 4073, 4811, 4814. Hohenl. u. Württemb. Ukb. 8) „Albert, Otto, Ulrich“ nicht 1198—1272 vorkommend. 9) Württemb. Ukb. VII. 10) Württemb. Ukb. II. 424, III. 793, IV. 995, 1037, 1116 etc. V., VII. Speir. Ukb nr. 34.

Kr. Heidelberg). Freiherren[1]). Vornamen: Marquard, Gotfried, Heinrich?, Werner?[2]). — Am Hofe: Marquard bei Friedrich II. Zahlreiche Ortschaften und dementsprechend darnach genannte Familien mit Namen „Weiler"; Einreihung einzelner Persönlichkeiten in dieselben höchst unsicher. „Nobiles" nennt das Berner Urkundenbuch Nr. 404, 416: Heinrich, Rudolf, Ulrich (ohne Ortsangabe) und das Württemb. Urkundenbuch VII: Gozzo (angeblich Weier, bad. B. A. Bruchsal). Reichsministerialen scheinen O. A. Ravensburg und im Braunschweigischen gesessen zu haben; erstere mit Vornamen Heinrich[3]), letztere mit Vornamen Conrad[4]). Conrad, Bertold, Rudolf nennen sich bischöflich Constanzische Ministerialen unermittelten Wohnsitzes[5]). Ein Heinrich de Wilare war 1267 Ministerial des Grafen Ulrich v. Berg[6]), während ein Ekkehardus pincerna de Wiler (O. A. Ellwangen) zur Dienstmannenschaft des Grafen Ludwig v. Oettingen gehört haben mag[7]).

v. Wistinfeld (Wüstenfelden, sö. Rüdenhausen, Regbz. Unterfranken). Freiherren[8]). Vorname: Ulrich. — Am Hofe bei Friedrich II.

Franken.

Reichsministerialen.

v. Annweiler (sö. Kaiserslautern a. d. Queich). Annewilre, Reichsministerialen, Truchsesse[9]). Marquard, 1195 freigelassen[10]), wurde Markgraf von Ankona und Molise, Herzog v. Ravenna. Vornamen: Conrad, Dietrich, Marquard. — Am Hofe: Conrad bei Philipp und bei Otto IV. Marquard bei Philipp. Die Familie v. Anweil, Andwil, Annewilaere, Kt. Thurgau, Vornamen: Baldebert, Bertold, Rudolf, Heinrich, waren bischöfl. Constanzische Ministerialen[11]).

v. Asceburne, Eschborn, auch *v. Cronberg* (im Taunus). Ascebruc, Ascheburnin, Erscheburnen, Hesschebornen. Reichsministerialen[12]). Vornamen: Arnold, Crafto, Franko, Gyselbert,

---

1) R. I. 714, 2137, Württemb. Ukb. VI. nr. 1926. 2) Speir.-Bisch. Ukb. 3) Württemb. Ukb. IV. nr. 1147. 4) R. I. 222, etc. 5) Const. Reg. 6) Württemb. Ukb. VI. nr. 1927. 7) Württemb. Ukb. IV. 8) Wahrsch. nach R. I. 905. 9) Ficker: Die Hofbeamten etc. 10) cf. Ficker ebda. 11) Const. Reg. 12) R. I. 822, 4301. Ritsert und Grotefend: Die Familien Eschborn etc., welche auch den Zusammenhang der Familien Asceburne = Eschborn-Cronberg nachgewiesen haben.

Hartmud, Hartmud-Sule, Otto, Walter, Walter-Cruftele, Wigand, Wilhelm. — Am Hofe: Franko v. Ascheburnen bei Heinrich VII. Hartmud v. Asseburne bei Friedrich II. Giselbert v. Eschborn bei Heinrich VII. Walter v. Ascebruc bei Friedrich II.

v. Berdeheim (Bretten, nö. Karlsruhe). RM.[1]). — Am Hofe: Ungen. bei Heinrich VII.

v. Bilrieth (zerstörte Burg bei Hall a. d. Jagst, ö. Weinsberg). RM.[2]). Vornamen: Friedrich, Heinrich-Enze, Otto. Friedrich und Heinrich Enze am Hofe bei Heinrich VII. v. Bilrieth auch „burgenses" zu Hall. Vornamen: R.[3]). Friedrich, auch Schultheiss daselbst[4]).

v. Bolanden (s. Kirchheimbolanden am Donnersberg). Bollanden, Bouland, Bullindia, Woulandia. RM.[5]). Reichsschenken und Truchsesse. Eines Stammes mit ihnen, resp. von ihnen abgezweigt, sind die Falkenstein, Hohenfels, Minzenberg[6]), vgl. diese weiter unten! Vornamen: Cuno, Friedrich, Gerhard, Heinrich, Philipp, Werner, (Wolfelin). — Am Hofe: Philipp bei Philipp, bei Otto IV. und bei Friedrich II. Werner bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. Werner II. bei Friedrich II., bei Conrad IV. und bei Richard. Werner III., Sohn des Truchsessen, bei Wilhelm. Philipp, Sohn des Truchsessen Werner, bei Friedrich II., bei Heinrich VII. und bei Richard.

v. Burleswac (Burleswangen, O. A. Crailsheim, würt. Jagstkr.). RM. Zweig derer v. Uffenheim[7]). Vorname: Friedrich, am Hofe bei Heinrich VII.

v. Carleburc siehe v. Carleburc unter Freiherren!

v. Kamerstein (Kammerstein s. Nürnberg). RM.[8]). Vorname: Ramung. — Am Hofe: Ramung bei Friedrich II. und bei Conrad IV.

v. Kesselbach (w. Idstein, Nassau; Regbez. Wiesbaden). RM.[9]). Vorname: Friedrich, am Hofe bei Heinrich VII.

v. Chiselinchen (Geislingen. O. A. Hall, Württemberg). RM.[10]). Vorname: Heinrich. — Am Hofe: Heinrich, Kämmerer, bei Heinrich VII. 1223 Septbr. 30. Aldenburch. 1228 März 29. ap. Hagenowe. 1228 Juli ap. Nurinberg. 1229 (Jan.)

---

1) R. I. 4178. 2) cf. Alberti. 3) Württemb. Ukb. III. 879. 4) Württemb. Ukb. VII. 2181, 2369, Jahre 1270—73. 5) R. I. bes. 18, 31, 1438, 4229; Mittelrhein. Ukb. II. 202 und viele Stellen in den einschlägigen Ukb. 6) cf. Mainz. Reg. u. Lehmann, Gesch. der Burgen Bd. IV. 7) v. Alberti. 8) Niese, Reichsgut S. 285. 9) R. I. 4152. 10) R. I. Const. Reg.

Bopardie. 1232 Septbr. 25. ap. Wimpinam. 1232 Oktbr. 19. ap. Nurenberg. 1233 Apr. 22. in castro Spigelberc. 1234 Aug. 15. Nuorinberc. 1234 Nov. 17. Herbipoli.

v. *Clingenberg* (a. Main w. Wertheim). RM.[1]). Zweig der Schenken von Limburg[2]). Vornamen: Albert, Conrad, Walter. — Am Hofe: Conrad, Reichsschenk, bei Friedrich II., bei Heinrich VII. und bei Conrad IV. Die v. Clingenberg im Thurgau. — Vornamen: Albert, Conrad, Heinrich, Rudolf, Ulrich — waren bischöfl. Const. Ministerialen[3]).

v. *Ergersheim* (sw. Uffenheim). RM.? cf. bei Freiherren!

v. *Erpach* (Erbach i. Odenwald). RM.[4]); nach 1223 auch Ministerialen der Rheinpfalzgrafen, Herzöge von Baiern[5]). Vornamen: Conrad, Gerhard. — Am Hofe: Conrad, Schenk, wohl M. des Rheinpfalzgr. Herzog Ludwig v. Baiern, bei Conradin, Gerhard b. H. VII.

v. *Eschborn.* RM. cf. Asceburne!

v. *Eschenau* (ö. Erlangen). Eskenowe, Eskin; RM.[6]) Vornamen: F., Heinrich dictus Brukezzel, Herrmann, Otnand, Rezzelin, Ulrich. — Am Hofe: Herrmann bei Friedrich II., Otnand bei Philipp, bei Otto IV. und bei Friedrich II.

v. *Falkenstein* (a. Donnersberge). RM.[7]) Zweig der Herren v. Bolanden[8]). Vornamen: Philipp, Werner. — Am Hofe: Philipp[9]) bei Friedrich II., bei Conrad IV., bei Wilhelm und bei Richard. Philipp, Sohn Philipps, bei Richard.

v. *Flamborn* (Flomborn, sö. Alzei in Hessen). Flambrunin. RM.[10]). Vornamen: Karolus, Conrad, Rudewin. — Am Hofe: Rudewin bei Philipp und bei Heinrich VII.

v. *Geislingen* siehe Chiselinchen!

v. *Grindela* (Gründlach, nw. Nürnberg). Grindlach. Rm.[11]) Vornamen: Eberhard, Friedrich, Herdegen, Hiltebold, Lupold, Rudolf. — Am Hofe: Eberhard bei Heinrich VII., H. bei Heinrich VII., Herdegen bei Friedrich II. und bei Conradin, Hiltebold bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., L. bei Heinrich VII., Lupold bei Philipp, bei Friedrich II. und bei Heinrich VII, Ungen. Brüder v. G. bei Heinrich VII.

---

1) R. I. 2) R. I. Const. Reg. 3) Const. Reg. bes. nr. 2363. 4) R. I. 3894. 5) R. I. 3894. 6) R. I. 3193, Thür. Ukb. nr. 61. 7) R. I. Hohenl. Ukb. 8) Mainz. Reg. u. Lehmann: Gesch. d. Burgen etc. 9) Phil. v. Bolanden, Sohn des Tr. Werner, cf diesen! 10) Wahrscheinlich nach R. I. 3870, 4159. 11) R. I mehrere Stellen, bes. 4229.

v. Heilbronn (O. A. Stadt). Hailicebrunnen, Heilprunn. RM.[1]) Vornamen: Berenger, C., Wilhelm. — Am Hofe: W(ilhelm) bei Heinrich VII.

v. Hoheneck (Hohenecken, sw. Kaiserslautern). Honeg, Honekhen. RM.[2]) Vornamen: Reinhard, Sigfried; (Heinrich, Demudis, Bürger zu Worms[3]). Eigelhard miles, Heinrich miles castrensis des Bisch. Heinrich von Speier[4]). Werner Speir. Dompr. etc.[4a]) — Am Hofe: Sifrid bei Conrad IV. und bei Richard. v. Hohenegge (Hohenegg, nö. Weiler bair. L. G.). Freiherren. Vornamen: Bertold, Rudolf[5]).

v. Hohenfels (am Donnersberge). RM.[6]) Zweig der Bolanden[7]). Vornamen: Conrad, Dielmann, Dietrich, Philipp, Werner. — Am Hofe: Philipp bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. Philipp, Reichskämmerer, bei Conrad IV. und bei Richard. cf. Hohenfels, Schwaben, Ministerialen bekannter Herrschaft!

v. Hornberg (O. A. Gerabronn). RM. Wappengenossen der Küchenmeister v. Nortenberg. Stammesgenossen der Küchenmeister v. Rothenburg und der Reichsministerialen v. Bilrieth[8]). Vornamen: Diether, Walther. — Am Hofe: Walther bei Heinrich VII. Freiherren v. Hornberg sassen: 1. O. A. Triberg. Vornamen: Bruno, Conrad, (Ebelin), Werner[9]). 2. O. A. Calw. Vorname: Arnold[10]).

v. Lautern (Kaiserslautern) de Lutra. RM.[11]) Vornamen: Conrad, Burchard, Eberhard, Erbo, Heinrich, (Wilhelm, Reinhard, Sigfried), Johann. — Am Hofe: Erbo, Kämmerer, bei Friedrich II., Heinrich bei Friedrich II., Johann bei Otto IV., Reinhard (v. Hoheneck, Schultheiss v. Lautern) bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Sifrid (v. Honeck, Schultheiss von Lautern) bei Conrad IV., bei Richard und bei Heinrich VII. Reinhard v. L., Miles Wormatiensis, und Sohn Ekbert, Sigebert, Wilhelm, Wormatiensis, nennt das Worms. Ukb.

v. Limburg (bei Schwäbisch Hall.). Lintpurch. RM.[12]) Vornamen: Conrad, Engelhard, Friedrich, Walter. — Am Hofe: Conrad, Schenk, bei Conradin, Walter, Reichsschenk, bei Fried-

---

1) R. I. 4321. 2) R. I. 854, 4450, Lehmann: Gesch. d. Burgen S. 46. Niese: Reichsgut S. 136; cf. Lautern. 3) R. I. 11596, 97. Worms. Ukb.-Register. 4) Württemb. Ukb. VII. nr. 2155. 4a) Speir.-Bisch. Ukb.-Reg. 5) R. I. 11536, Const. Reg. etc. 6) R. I. 7) Mainz. Reg.; Lehmann: Gesch. der Burgen Bd. IV. 8) R. I. 3969, v. Alberti. Hohenloh. Ukb. 9) Const. Reg. 1615, K. v. Knobloch, (Krieger). 10) K. v. Knobloch. 11) R. I. 710, 822, Niese: Reichsgut, Ficker: Reichshofbeamten. 12) R. I.

rich II., bei Heinrich VII., bei Conrad IV., bei Conradin und bei Wilhelm. v. Limburg (a. d. Lahn). Freiherren. Vorname: Gerlach[1]). v. Limburg (bair. A. G. Dinkelsbühl). Vornamen: Conrad, Rabanus. Gräfl. Öttingische Ministerialen und Truchsessen[2]).

v. Meistersel (Ruine Ramberg, B. A. Bergzabern, bair. Pfalz). RM.[3]) Vornamen: Heinrich, Jacob, Sifrid Kopf, Sigelo Kopf. — Am Hofe: Heinrich bei Philipp.

v. Minzenberg (Münzenberg, nö. Butzbach a. d. Wetterau). RM.[4]) stammverwandt mit den „Falkenstein"[5]). Vornamen: Cuno, Philipp, Ulrich. — Am Hofe: Cuno bei Philipp und bei Otto IV. Cuno, Reichskämmerer, bei Philipp, bei Otto IV. und bei Heinrich VII., Cuno bei Friedrich II., bei Conrad IV., Philipp bei Richard, Ulrich, Reichskämmerer, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Ulrich, Kämmerer, bei Wilhelm. Ungen. Kämmerer bei Richard.

v. Nicastel (Neucastel, w. Landau, bair. Pfalz). RM.[6]) Vornamen: Balduin, Conrad, Eberhard, Heinrich, Ludwig, Trushard, Walter. — Am Hofe: Eberhard bei Philipp, Ludwig bei Philipp, Walter bei Philipp.

v. Nideck (Neidec. O. A. Öhringen). RM.[7]) Vornamen: Conrad, Engelhard, Gotfried, Heinrich. — Am Hofe: Engelhard bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. v. Neideck (Steiermark, s. Neumarkt). Vornamen: Ernst, Gotfried, Salzburger Min.[8]). v. Nidegge (w. Düren). Vornamen: Christian, Wilhelm. Min. der Gr. v. Jülich[9]). Weitere Familien dieses Namens im Elsass und in der Schweiz.

v. Nortenberg (bei Rotenburg a. d. Tauber). RM.[10]) Zweig der Küchenmeister v. Rotenburg[11]); stammverwandt mit den Reichsministerialen v. Stolberg[12]). Vornamen: Conrad, Heinrich, Herrmann, Luipold, Ludwig, Marquard. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII.

v. Ouwe (Au a. Rhein, nö. Rastatt). RM.[13]) Vorname: Werner, am Hofe bei Conrad IV.

---

1) R. I. 5166. Frankf. Ukb. 187. 2) Würt. Ukb. VII. Hohenl. Ukb. 3) Lehmann: Gesch. d. Burgen, Bd. II, S. 230, 234. 4) R. I, bes. nr. 31, 3974 etc. 5) cf. Mainz. Reg. Hohenl. Ukb. 6) R. I. 23, 31. Lehmann: Burgen, Bd. II, S. 159 ff. 7) R. I. bes. 4128, 4152. 8) Gurker Geschqu. 9) Mittelrhein. Ukb. 10) Hohenl. Ukb. nr. 403. Anm.; Württemb. Ukb. V. Nachtr. nr. 24. 11) v. Alberti. 12) Würt Ukb. V. Nachtr. nr. 24. 13) R. I. 4515.

v. Pappenheim, Calentin (Pappenheim, s. Nürnberg, Kalden ö. Weingarten). Boppenhein. RM.[1]). Vorname: Heinrich, Reichsmarschall, am Hofe bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II., bei Heinrich VII., bei Conrad IV. und bei Conradin. v. Pappenheim (Wüstung zwischen Warburg und Menne). Vornamen: Bernhard, Conrad, Rudolf, Rabeno waren Corveyer, nach 1272 (1299) auch Paderborner Ministerialen[2]): von diesen am Hofe: Rabeno (in R. I. fälschlich zu der Familie der Reichsmarschälle gerechnet) bei Heinrich Raspe; Abt Herrm. v. Corvey anw..

v. Rabensburg (Schlossruine bei Veitshöchheim, L. G. Würzburg). M. v. Würzburg, oder v. Reich?[3]) Vornamen: Bodo, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Otto IV.

v. Rabenstein (nö. Geislingen). RM.? cf. R. unter Freiherren!

v. Randeck (bei Mannweiler, s. Kreuznach a. d. Nahe). RM.[4]) Vornamen: Emerich, Gotfried, Gozzo, Heinrich, Wilhelm. — Am Hofe: Emerich bei Heinrich VII. Emerich und Gotfried, Brüder, bei Heinrich VII.? Heinrich bei Philipp, bei Otto IV. Hier wird Heinrich unter den Edlen genannt. cf. Randegge, Schwaben, Ministerialen bekannter Herrschaft!

v. Rotenburg (a. d. Tauber). RM.[5]) Vornamen: Arnold, Conrad, Eberwin, Heinrich, Hertwich, Iring-Crassus, Liupold, Sifrid. — Am Hofe: Conrad, Truchsess, bei Philipp, Arnold bei Heinrich VII., Eberwin bei Heinrich VII., Sifrid bei Otto IV., Heinrich bei Otto IV, bei Heinrich VII. und bei Friedrich II. Ders. als Küchenmeister bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. Iring-Crassus, Sohn Heinrichs, bei Philipp, Hertwig, Küchenmeister, bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Liupold, Küchenmeister, bei Conrad IV., Lupold, Schultheiss v. R., bei Heinrich VII.

v. Rotingen (Röttingen, sw. Aub an der Tauber). RM.[6]) — Am Hofe: Walter, Schenk, bei Otto IV.

v. Sachsenhausen (b. Frankfurt). Sassinhusin. RM.[7]). Vornamen: Conrad, (Heinrich, Rudolf), Theoderich, Wolfram. — Am Hofe: Wolfram, Schulth. zu Frankfurt, bei Conrad IV., bei Richard?

---

1) R. I., Alberti. 2) Westfäl. Ukb. IV. Paderborn 3) Wahrscheinlich nach R. I. 487, 488. 4) R. I. 4202. 5) R. I. 31; 271 etc. cf. Nortenberg! 6) Ficker: Reichshofbeamten, III. 13: Walter v. Schipf identisch mit Walter v. R. 7) Sch. z. Schweinsberg im Neujahrsblatt des Vereins für Gesch. u. Altertumskunde Frankfurt a. M. 1878.

v. Scharfenberg und Scharfeneck (Burgen bei Annweiler). RM.[1]). Vornamen: Bertold, Conrad, Friedrich, Johann, Hartlieb, Heinrich, Witego. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII., Friedrich bei Philipp, Heinrich bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. Heinrich, Sohn Heinrichs, bei Heinrich VII. Heinrich v. Scharfeneck bei Friedrich II. und bei Heinrich VII. Heinrich und Heinrich, Söhne Heinrichs v. Scharfeneck, bei Heinrich VII. Johann v. Scharfeneck, Nobilis gen., bei Heinrich VII. Aus der Familie v. Scharfenberg stammt auch der bekannte Bischof v. Speier und Metz Conrad, Prothonotar und Reichshofkanzler. Bei Thal sö. Eisenach sass eine Fuldaische Ministerialenfamilie „v. Scharfenberg". Vornamen: Boppo, Hartung, Heinrich, 12 Jhd.[2]).

v. Schipf (Schüpf, nw. Mergentheim, württ. Jagstkreis). Scippha, Scuphe, Sips. RM.[3]), auch „v. Madenberg" (bair. A. G. Landau)[4]); cf. Rotingen! Vornamen: Beringer, Conrad, Ludwig, Walter. — Am Hofe: Beringer bei Otto IV., bei Friedrich II. Conrad, Reichsschenk, am Hofe bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Ludwig bei Friedrich II. und bei Heinrich VII., Walter, Reichsschenk, bei Philipp, bei Otto IV., bei Friedrich II. und bei Heinrich VII.

v. Schmiedelfeld (sö. Geildorf. Ldger. Hall, württemb. Jagstkreis). Smidenvelt. RM.[5]) Vornamen: Conrad, Gotfried. — Am Hofe: Conrad bei Friedrich II., bei Heinrich VII. und bei Wilhelm, Gotfried bei Friedrich II.

v. Stein, cf. Stein bei Freiherren!

v. Stolberg (Ruine bei Ober-Schwarzach, bair. Unterfranken). RM.[6]) Vornamen: Conrad, Heinrich, Ludwig. — Am Hofe: Conrad bei Philipp, bei Otto IV., Heinrich bei Philipp und bei Otto IV., Ludwig bei Philipp, bei Otto IV. und bei Friedrich II. Conrad, Sohn Ludwigs, bei Friedrich II. (1215 Juli 28.) Aquisgrani; wird an diesem Tage Ministerial, Truchs., des Bischofs v. Würzburg[7]).

v. Sulz (bei Kirchberg a. d. Jagst, O. A. Gerabronn). RM.[8]) Vornamen: Hugo, Walter. — Am Hofe: Hugo bei Philipp und bei Friedrich II. Hugo wird Württ. Ukb. IV. 1242, Jahr 1252, als „avunculus" Ludwigs v. Schipf bezeichnet. Dies und der Vorname Walter bei beiden Familien deutet auf

---

1) R. I. 284, 3947, 4144; Lehmann: Gesch. d. Burgen, Bd. II, S. 81 u. 84. Reichsburg. 2) Thür. Ukb. 3) R. I. etc. 4) R. I. 11710. 5) R. I. v. Alberti. 6) R. I. bes. 813. 7) R. I. 813. 8) R. I. 151; auch v. Alberti zu vergleichen!

nahe Verwandtschaft derselben. Der Strassburger Domherr Eberhard, der in den R. I. mit zu unseren „Sulz“ gezählt ist, gehört der Grafenfamilie am Neckar an. „v. Sulz“, im Elsass, Strassburg. Min. [1]). Vorname: Heinrich. V. Sulz (Pf. Dinhardt). Kiburger Min. Vorname: Conrad.

v. *Tan* (Rheinbaiern: Ruinen: Altdahn, Dahnstein, Grafendahn). RM. [2]). Vornamen: Conrad, Friedrich. — Am Hofe: Friedrich bei Heinrich VII.

v. *Truchtelingen* (Treuchtlingen, sö. Heidenheim). Druhtelingen. RM. [3]). Vorname: Ulrich. — Am Hofe bei Heinrich VII.

v. *Wachenheim* (sö. Dürkheim, bair. Pfalz). RM. [4]) Vornamen: Burchard, (Conrad), Dietrich, Dizo, Drushard, Embercho, Gerhard, Heinrich, Johann. — Am Hofe: Johann bei Friedrich II.

v. *Weinsberg* (ö. Heilbronn). Winesberc, Winsperch. RM. [5]). Vornamen: Conrad, Engelhard, Philipp, Johann, Theoderich. — Am Hofe: Conrad bei Heinrich VII., Engelhard bei Philipp.

Franken.

Ministerialen bekannter Herrschaft.

v. *Alzei* (s. Mainz) Alzeia. Ministerialen der Rheinpfalzgrafen (Herzöge von Sachsen — 1214, dann Herzöge von Baiern). Truchsessen, Marschälle [6]). Beiname „Wintrones“. Vornamen: Bertold, Bintrim, Dietericus, Gerardus, Jacob, Heinrich, Peter, Philipp, Rudolf, Werner, Widricus (Dietrich?), Wilhelm, Zurno. — Am Hofe: Heinrich-Werner, Truchsess, bei Friedrich II. Werner, Truchsess, bei Otto IV. und bei Wilhelm.

v. *Berge* (Berg im bair. Rgbz. Pfalz. B. A. Germersheim). Min. v. Speier [7]). Vornamen: Conrad, Wezel. — Am Hofe: Wezel bei Philipp. v. Berg, Perg, de Monte gibt es unzählige Familien, deren Stand resp. deren Zugehörigkeit zu einer bestimmten Herrschaft nur selten zu erweisen ist; desgleichen ist es in den meisten Fällen auch nicht möglich, zu sagen, in welche der vielen Familien die uns entgegentretenden Persönlichkeiten

---

1) Strassb. Ukb. I. nr. 137. 2) R. I. 4144. 3) R. I. 4105, 4125, 4127, bes. 4251. 4) Lehmann: Gesch. d. Burgen Bd. II, S. 417 „Reichsburg“. 5) R. I. 4118, 4125, 4285, Würt. Ukb. III. 791, VII. 6) R. I. Mainz. Reg. bes. nr. XXXIII., 672. Mittelrhein. Ukb. III., Regesten der Pfalzgrafen. 7) Speir. Ukb.

gehören. Von den am Hofe auftretenden „Bergs" konnte ich die Familie de Monte — Vornamen: Conrad, Eberhard, Gualter, Roffrid, Ulrich — nicht bestimmen. Der bei Friedrich II. 1219 erscheinende Ratold[1]) könnte ein Reichsministerial sein. Die bei Philipp 1197 genannten „Heinrich und Ludwig"[2]) sind wohl St. Galler Ministerialen[3]).

v. Biringen (nw. Künzelsau a. d. Jagst nö. Weinsberg). Ministerialen der Herren v. Bocksberg, bis 1238[4]), oft mit Beinamen Schuelin[5]); zum Teil auch Esslinger Bürger. Vornamen: Bertold, Calciolus, Ulrich[6]); Vornamen: Conrad, Heinrich, Nibelung, Otto. — Am Hofe: Conrad Schuelin bei Heinrich VII.

v. Kelberau (Kälberau ö. Alzenau in Unterfranken). Kelbruwe. Min., Kämmerer der Erzbischöfe v. Mainz[7]). Vorname: Friedrich, am Hofe bei Heinrich VII.

v. Kirwille (Kirrweiler bei Edenkoben in der Rheinpfalz). Min. der Bischöfe v. Speier[8]). Vornamen: Albert, Anselm, Anton, Diether, Egeno. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II.

v. Krense (Krensheim A. G. Tauberbischofsheim). Min. der Bischöfe v. Würzburg[9]). Vornamen: Albert, Conrad, Dietrich, Friedrich, Wiepert. — Am Hofe: Friedrich bei Heinrich VII.

v. Kropfsberg (Krobsberg, abgeg. Burg bei St. Martin, rheinbair. Kanton Edenkoben). Crofsberg. Min. v. Speier[10]), Truchsessen[11]). Vornamen: Conrad, Friedrich, Heinrich, Marquard, Sigilbert. Am Hofe: Friedrich bei Heinrich VII.; Heinrich bei Otto IV. bei Heinrich VII. und bei Conrad IV.

v Dirmstein (ö. Grünberg, bair. Pfalz). Min. des Bistums Worms[12]). Vornamen: Bertold, Eberhard, Gerhard. Am Hofe: Eberhard bei Philipp.

v. Ehenheim (Enheim nw. Uffenheim). Achinheim. Min. der Herren v. Hohenlohe[13]). Vornamen: Bertold, Conrad, Crafto, Heinrich, Rodeger, Sifrid. — Am Hofe: Conrad bei Conrad IV.

v. Erpach. Min. der Herzöge v. Baiern[14]). Siehe bei RM.!

v. Guntheim (nw. Pfeddersheim, Kr. Worms). Min. v. Worms[15]) und Burgmannen der Reichsministerialen v. Hohen-

---

1) R. I. 1073. 2) R. I. 12, 13. 3) Zürich. Ukb. II., Const. Reg. 4) v. Alberti. 5) Württemb. Ukb. III. 6) Württemb. Ukb. III. 7) Nassau. Ukb. bes. nr. 415, 417, 429. 8) Speir.-Bisch. Ukb. bes. I. 155, 360. 9) Wahrscheinlich nach R. I. 4362. Hohenl. Ukb. 9, 575. 10) Vermutlich nach R. I. u. Speir.-Bisch. Ukb. 11) Würt. Ukb. II, 521, 22. 12) Wormser Ukb. Register. 13) Hohenl. Ukb. bes. nr. 158, 434. 14) cf. E. b. RM. 15) Wormser Ukb. Register.

fels[1]. Vornamen: Cuno, Huc., Simon. — Am Hofe: Simon, Burgmann des Phil. v. H., bei Richard.

v. Hirschberg (b. Leutershausen). Hier sassen neben Freiherren auch Lorscher Min.[2]. Vornamen: Folcoldus, Hartwich, Heinrich, Marquard. — Am Hofe: Folcoldus und Marquard bei Heinrich VII.; Hartwich bei Heinrich VII. „v. Hirschberg" auch Min. der Herzöge v. Meran. Vorname: Rüdiger[3].

v. Hohenberg, -burg (Höchberg bei Würzburg). Min. der Bischöfe v. Würzburg[4]. Vornamen: Albert, Dietrich, Eberhard. — Am Hofe: Dietrich bei Heinrich VII.

v. Illingen (sö. Maulbronn). Min., Schenken, der Grafen v. Vaihingen[5]. Vornamen: (Burcard), Gerlach. — Am Hofe: Gerlach bei Friedrich II.

v. Ingersheim (sö. Besigheim am Neckar). Min. der Markgrafen v. Baden[6]. Vornamen: (Conrad dictus Leischer, Letscher, Laszhier nach 1272), Dietrich. — Am Hofe: Dietrich bei Friedrich II.

v. Lutenbach (Laudenbach a. d. Tauber) Ludebach. Min. der Bischöfe v. Würzburg[7]. Vornamen: Conrad, Richolf. — Am Hofe: Richolf bei Friedrich II.

v. Ockenheim (sö. Bingen) Oggenheim. Min. der Bischöfe v. Mainz[8]. Vornamen: Embrico, Heinrich. — Am Hofe: Heinrich bei Heinrich VII.

v. Ow (Aub sö. Würzburg). Min., Schenken der Rheinpfalzgrafen[9]. Vornamen: Heinrich, Ludwig. — Am Hofe: Ludwig, Schenk, bei Heinrich VII.

v. Pappenheim. Min. v. Corvey etc. cf. Pappenheim bei RM.!

v. Rabensburg siehe Reichsministerialen!

v. Rinberg (Rheinberg nw. Rüdesheim). Min. des Erzbistums Mainz[10]. Vorname: Siegfried, Truchsess, bei Wilhelm.

v. Rüdesheim (bei Mainz) Rudinsheim. Min. der Erzbischöfe v. Mainz[11]; auch de Foro, Vulpes gen. Vornamen: U. a. Conrad, Friedrich, Gieselbert, Embricho. — Am Hofe: Conrad, Embricho Vulpes und Giselbert bei Otto IV.; Conrad

---

1) R. I. 5379. 2) Krieger S. 986. 3) Thür. Ukb. nr. 2093. 4) Württemb. Ukb. III. nr. 624 5) Württemb. Ukb. III. 874, IV. Nachtr. nr. 112, Anm. 6) v. Alberti. 7) Hohenl. Ukb. nr. 37. 8) Wahrscheinl. R. I 4106. Nassau. Ukb. 366, 368, 415. 9) R. I. 4308, Mittelrh. Ukb. III. nr. 917, Reg. der Pfgr. 365. 10) R. I. 5120. 11) R. I. 327, Nassau. Ukb

und Giselbert, Conr. dict. de Foro bei Friedrich II.; Giselbert Vulpes bei Otto IV.

v. Schauenburg (n. Heidelberg)[1]). Min. der dortigen Freiherren[2]). Vornamen: Otto, Gerhard, Sifridus Fus. — Am Hofe: Otto und Gerhard bei Heinrich VII. 1223 Mai Stahlbuhel.

v. Sehejm (Seeheim, bair. L. G. Uffenheim) Sehein. Min. derer v. Hohenlohe[3]). Vornamen: Hermann, Sifrid. — Am Hofe: Hermann bei Friedrich II.

v. Sonnenberg, -burg (nö. Wiesbaden). Min. der Erzbischöfe v. Mainz[4]). Vornamen: Conrad, Ulbert (= Hubert). — Am Hofe: Ulbert bei Otto IV.

v. Stouffinberc (Staufenberg nw. Gernsbach, bad. Kr. Baden). Min. der Herzöge v. Zähringen[5]). Vornamen: Albert, Friedrich, Rudolf, Schidelin. — Am Hofe: Friedrich, capitaneus, bei Friedrich II. v. Stauffenberg (Hohenzoller. O. A. Hechingen). Min., Schenken der Grafen von Zollern[6]). Vornamen: Hugo, Werner.

v. Salach (Selbach, bad. B. A. Gernsbach). Min. der Grafen v. Eberstein[7]). Vorname: Heinrich, am Hofe bei Heinrich VII.

v. Torvelt (Dorfelden sw. Windecken, n. Mainz). Min. der Erzbischöfe v. Mainz[8]). Vornamen: Reinhard, (Hugo, Heinrich). — Am Hofe: Reinhard bei Heinrich VII.

v. Utinheim (jetzt Philippsburg, bad. B. A. Bruchsal). Min., Kämmerer v. Speier[9]). Vornamen: Albert, Gerlach, Philipp. — Am Hofe: Albert bei Friedrich II.

Waiso (Würzburg). Min., Kämmerer der Bischöfe von Würzburg[10]). Vornamen: Marquard, Uffo. — Am Hofe: Marquard bei Heinrich VII.

v. Zimmern (Herrenzimmern O. A. Mergentheim). Zinbirne. Min. der Herren v. Hohenlohe[11]). Vorname: Gernod, am Hofe bei Conrad IV. In Herrenzimmern sassen auch Freiherren (Sigeboto, Trageboto)[12]). Zahlreiche Familien „von Zimmern". U. a.: 1. b. Haigerloch: Min. der Grafen v. Hohen-

---

[1]) cf. „Schauenberg" unter F. 2) cf. Krieger. 3) Wahrscheinlich; cf. Hohenl. Ukb.! 4) R. I. 327, 6018; Nassau. Ukb. 5) Krieger S. 1056. 6) v. Alberti. 7) v. Alberti S. 725, Krieger S. 975. 8) Wahrscheinlich nach R. I. 4106, wo R. v. T. zwischen Mainz. Min. Kelberau u. Ockenheim gen. 9) Strassb. Ukb. I. 256. 10) Württemb. Ukb. 624, 627, 629. 11) Wahrscheinlich nach Hohenl. Ukb. 12) Hohenl. Ukb.

berg, Marschälle[1]). 2. b. Tauberbischofsheim: Min. der Grafen v. Rieneck[2]). 3. O. A. Rottweil: Freiherren: Albert, Werner[3]).

Niederer Adel (ministeriales, castrenses, burgenses, etc.), dessen Zugehörigkeit zu einer bestimmten Herrschaft nach dem vorliegenden Material nicht nachzuweisen ist.

Bargeseile, v. Bellersheim, v. Berchusin, v. Birklar, v. Bleichenbach (sö. Nidda, Hessen), Vorname: Ekkehard, Min. der Grafen v. Wertheim? Hess. Ukb. nr. 181; v. Butindorf, Kolb, v. Kranchesberg, v. Dettingen, v. Doremberg, v. Ensilinchheim, v. Erla, v. Erringen (wo?), Conrad: Die Grfl. Oetting. Schenken v. E. (bair. A. G. Nördlingen) haben den Vornamen Conrad nicht. v. Fürth, v. Heuchlingen, v. Leinburg, v. Lenkersheim, v. Mörfelden, v. Mosbach, v. Nauheim am Hofe?, v. Nitstein, v. Oberbach, v. Obernkein, v. Offenbach, v. Offenheim, v. Ravensburg (B. A. Eppingen) „Göler". Vornamen: Diehter, Rabeno. v. Ravenstein (sö. Bamberg). Vorname: Ravelin. v. Rindenberg, v. Rorbach (b. Eppingen Kr. Heidelberg), Heinrich, Winhard. v. Rorbach (zw. Ortenberg und Büdingen), Johann Scheile. v. Rüdelsheim, v. Saulheim, v. Stetbach, v. Swaba, v. Thierberg (O. A. Balingen), Hugo, 1282: Werner Min. Const. (K. v. Kn.). v. Verhingen, v. Virnsberg, v. Welsberg, Welfsberg, v. Witansdorf, v. Wunsiedel, v. Zütlingen, v. Zverenze.

V. Hof- und Reichstage Fürstenversammlungen etc.*)

Philipp.

A) In Schwaben.

1200 April 7.—9. Strassburg. Hoftag[4]). Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Ulrich, Marschall v. Rechperg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kalindin.

1202 zw. Apr. 24. und Mai 25. Ravensburg. Hoftag[5]). ?Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Pappenheim.

---

1) Niese, „Soldritter" S. 245. K. v. Kn. Bd. III. S. 33. 2) cf. Niese, „Soldritter". 3) Württemb. Ukb. VI. 4) R. I. 45—46. 5) R. I. 79—80a. *) Auch bei den folgenden Abschnitten V—VIII kann ich natürlich nur das geben, was die Quellen verraten.

1207 Nov. 30.—Dez. 10. Augsburg. Grosser Hoftag[1]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Bertold, Graf v. Neiffen, Heinrich v. Markdorf, Bertold v. Druhburc, Ulrich v. Gundelfingen; 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Hildebrandt, Marschall v. Rechberg, Heinrich, Truchsess v. Waldburg, Heinrich v. Smalneck; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin.

B) In Franken.

1200 März 00. (nach 8.)—18. Nürnberg. Hoftag[2]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Ulrich v. Durn, Wolfrad v. Crutheim, Walter v. Lobenhusen; 2. Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf, Engelhard v. Weinsberg, Conrad v. Rotenburg, (Hermann de Lapide), Conrad, Heinrich und Ludwig v. Stolberg.

1201 Sept. 8.—14. Bamberg. Grosser Hoftag[3]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Walter v. Langenberg, Albert v. Entse; 2. Reichsministerialen aus Franken: Walter, Schenk v. Schipf, Ludwig v. Nicastel.

1205 März 9. und 10. Würzburg. Hoftag (fraglich)[4]). Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf.

1205 Mai 23. und 24. Nürnberg. Hoftag[5]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Albert v. Entse; 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf.

1207 Aug. 3.—8. Worms. Hoftag[6]). Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg, Heinrich, Kämmerer v. Ravensburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf, Cuno v. Minzenberg.

C) In Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1205 Jan. 6.—12. Aachen. Neue Königswahl durch die niederrheinischen Fürsten und Königskrönung zugleich mit seiner Gemahlin durch den Erzbischof von Köln[7]). Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Wald-

1) R. I. 168b—172. 2) R. I. 40a—43. 3) R. I. 56b—59. 4) R. I. 101, 102. 5) R. I. 108a—111. 6) R. I. 153a—157. 7) R. I. 89a—91.

burg, Heinrich, Kämmerer v. Ravensburg, Heinrich v. Smaleneck; b) aus Franken: Heinrich, Marchall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf, Cuno v. Minzenberg.

1206 Mai (vor 18.). Altenburg. Hoftag[1]. Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: —; b) aus Franken: Cuno v. Minzenberg.

1207 Aug. 15.—Sept. 22. Nordhausen u. Quedlinburg. Hoftage. Verhandlungen mit Otto[2]. Anwesend in Nordhausen: Reichsministerialen aus Franken: Cuno v. Minzenberg; in Quedlinburg: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg und (Friedrich) Bruder, Heinrich, Kämmerer (v. Ravensburg), Heinrich v. Smaleneck; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin. Ferner[3] zu Quedlinburg anwesend?: Reichsministerialen aus Franken: der Schenk v. Schipf und der Küchenmeister v. Rotenburg.

1207 Dez. 25.—1208 Jan. 9. Metz. Hoftag[4]. Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk v. Schipf.

Otto IV.

A) In Schwaben.

1209 Jan. 6.—13. Augsburg. Hoftag[5]. Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Kämmerer (v. Ravensburg); b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, der Schenk v. Schipf (Walter).

1209 nach Juli 14.—Juli 24. Augsburg. Hoftag. Sammlung des Heeres für Italien[6]. Anwesend aus Franken: Werner, Truchsess v. Alzei, im Gefolge seines Herrn, des Rheinpfalzgrafen, Herzog Heinrich von Sachsen.

B) In Franken.

1208 Nov. 11.—15. Frankfurt. Grosser Hoftag und allgemeine Anerkennung[7]. Anwesend aus Franken: Giselbert Vlpes (v. Rüdesheim) im Gefolge seines Herrn, des Erzbischofs von Mainz.

1209 Febr. 9.—20. Nürnberg. Hoftag[8]. Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Diethelm und Conrad v. Crenkingen, Berthold v. Neiffen, Luitold v. Regensberg; 2. Reichs-

1) R. I. 130a—145. 2) R. I. 158a—162. 3) Nach Urk. R. I. 163 u. 164. 4) R. I. 173a—175. 5) R. I. 251a—261. 6) R. I. 287a—290. 7) R. I. 240d–243. 8) R. I. 266a—269.

ministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Walter, Schenk (v. Schipf).

1209 Mai 24.—Juni 2. Würzburg. Allgemeiner Hoftag[1]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Werner und Sohn Albert v. Rossewag, Rudolf v. Kislau; 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg; b) aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kalentin, Walter, Schenk v. Rotingen (= Schipf), Cuno v. Minzenberg.

1209 Juni 16.—30. Speier.? Hoftag[2]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Rudolf v. Kislau; 2. Reichsministerialen aus Franken: Heinrich v. Scharfenberg, Reinhard und Johann, Brüder v. Lautern, Werner und Philipp v. Boland; 3. andere Ministerialen: Heinrich v. Rivere.

1212 März 18.—20. Frankfurt. Hoftag[3]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Heinrich v. Stein; b) aus Franken: Heinrich v. Randeck.

1212 Mai 10.—21. Nürnberg[4]). Hoftag. Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Ulrich, Kämmerer v. Minzenberg, Heinrich, Reichsmarschall (v. Kalentin), Walter, Reichsschenk v. Schipf.

C) Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1209 Mai 00.—2. Altenburg. Hoftag[5]). Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin.

1209 Mai 17.—19. Braunschweig. Hoftag[6]). Anwesend aus Franken: Reichsmin. Cuno v. Minzenberg.

Friedrich II.

A) In Schwaben.

1213 März 27.—Apr. 1. Constanz. Hoftag[7]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Berthold und Sohn Heinrich v. Neiffen, Heinrich de Sacco, Berthold und Sohn v. Druchburch, Heinrich v. Rotenberg, Lambert v. Haslach, Eberhard v. Aichheim. 2. Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Reichsmarschall v. Kalendin. 3. Andere Ministerialen (als RM.) aus Schwaben: Hermann v. Sulzberg, Ludwig v. Rotach, Heinrich v. Wageck, Bertold, Marschall v. Kempten, Dienstmannen des Klosters Kempten, im Gefolge des Abts v. Kempten, Heinrich.

---

1) R. I. 280b—283. 2) R. I. 282—285. 3) R. I. 470—473. 4) R. I. 476a—480. 5) R. I. 275a—276 6) R. I. 277a—279. 7) R. I. 697a—703.

1214 Febr. 14.—23. Augsburg. Hoftag[1]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Hugo de Richinberc, Heinrich, Edler v. Neiffen, Anselm v. Justingen. 2. Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Marschall v. Kalendin, Walter, Schenk v. Schipf, Dietho, Reichskämmerer v. Ravensburc.

1214 Nov. 21.—25. Basel. Hoftag für Burgund[2]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Heinrich v. Königsberg, Anselm v. Justingen, Heinrich v. Neiffen, Rudolf, Vogt v. Raperswyl (Raprechtsweiler). 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Friedrich v. Escomborne-Schauenburg; b) aus Franken: Walter, Reichschenk v. Schipf.

1219 Aug. 29.— Sept. 25. Hagenau. Hoftag für Italien[3]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Heinrich v. Neiffen, Heinrich v. Sax, Anselm v. Rappoltstein, Rudolf v. Usenberg, Merboto v. Malberg, Anselm, Hofmarschall v. Justingen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Eberhard, Truchsess v. Waldburg, Sifrid, Marschall (v. Hagenau), Heinrich, Kämmerer v. Revinringen, Dieto v. Ravensburc, Conrad v. Winterstetten, Heinrich v. Winstein, Wolfelin, Schultheiss v. Hagenau; b) aus Franken: Der v. Weinsberg.

1219 nach Dez. 21.—Dez. 30. Augsburg. Hoftag[4]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Berthold und Heinrich v. Neiffen, Berthold v. Tannenberg. 2. Reichsministerialen aus Schwaben: Eberhard, Truchsess v. Tanne.

1235 Okt. 25.—Anfang Nov. Augsburg[5]). Anwesend: Freiherren aus Franken: Gotfried und Conrad v. Hohenloch, Grafen v. Romaniola; Friedrich v. Truhendingen; Wolfrad v. Crutheim.

B) In Franken.

1213 Dez. 25.—30. Speier. Hoftag[6]). Beisetzung des Leichnams König Philipps. Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Albert v. Entse, Rudolf v. Kiselau, Marquard v. Weiler, Albert v. Rossewach. 2. Reichsministerialen aus Franken: Walter, Schenk v. Schipf und dessen Bruder Beringer, Heinrich, Küchenmeister zu Rotenburg.

1215 Sept. 8.—16. Würzburg. Hoftag[7]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Anselm, Marschall v. Justingen. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchsess v. Boland, Walter, Schenk v. Schipf.

1) R. I. 714b—722 (ausser nr. 718). 2) R. I. 751a—766. 3) R. I. 1038a—1062. 4) R. I. 1075a—1080. 5) R. I. 2115a—2126. 6) R. I. 713b—714. 7) R. I. 828—831.

1216 Mai (1.)—15. Würzburg. Hoftag[1]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Bertold v. Neiffen und Söhne Heinrich und Albert, Anselm, Reichsmarschall v. Justingen; b) aus Franken: Albert v. Hildenburg. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Dieto, Reichskämmerer v. Ravensburg; b) aus Franken: Werner, Reichstruchsess v. Boland, Walter, Reichsschenk v. Schipf.

1218 zwischen Dez. 12. und Dez. 26. Fulda. Hoftag[2]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Anselm v. Justingen, Reichsmarschall. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Reichstruchsess v. Boland und sein Bruder Philipp, Ulrich, Reichskämmerer v. Minzenberg.

1219 Febr. (19.)—28. Speier. Hoftag für Italien[3]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Anselm v. Justingen, kaiserl. Hofmarschall; b) aus Franken: Gottfried v. Eppstein. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchsess v. Boland und dessen Bruder Philipp, Hartmud v. Ascheburnen. 3. Andere Ministerialen aus Franken: Gieselbert v. Rudinsheim und sein Sohn Conrad v. Rudinsheim dictus de Foro, Ministerialen der Mainzer Kirche im Gefolge ihres Herrn, des Erzbischofs Sifrid v. Mainz.

1219 Okt. 29.—Nov. 9. Nürnberg. Grosser Hoftag[4]). Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Heinrich, Edler v. Neiffen, Anselm v. Justingen, kais. Hofmarschall. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchsess, und dessen Bruder Philipp v. Boland, Heinrich, Küchenmeister (v. Rotenburg), Conrad v. Clingenberg, kais. Hofschenk.

1220 Apr. 16.—Anfang Mai. Frankfurt. Allgemeiner Hoftag, auf welchem Heinrich zum römischen Könige erwählt wird[5]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Heinrich v. Neiffen, Anselm v. Justingen, Marschall; b) aus Franken: Heinrich, Edler v. Isenburg, ?Gottfried und Conrad v. Hohenlohe. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchsess v. Boland und dessen Bruder Philipp, Heinrich und Hartwich, Küchenmeister v. Rotenburg, Conrad, Schenk v. Schipf, Ulrich, Kammerer v. Minzenberg.

1235 Aug. 15.—24. Mainz. Allgemeiner Reichshof zur Wiederherstellung des Rechtszustandes[6]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Conrad v. Hohenlohe, Gerlach v. Büdingen, Gerlach und Heinrich, Brüder v. Isenburg.

1237 Juni 7 ff. Speier. Sprache mit den Reichsfürsten[7]).

1) R. I. 854a—864. 2) R. I. 964a—966. 3) R. I. 977b—994. 4) R. I. 1062a—1070. 5) R. I. 1097a—1129. 6) R. I. 2099c—2107. 7) R. I. 2252a ff.

Bestätigung der Wahl Conrads zum römischen König. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: B. v. Gerolsecke; b) aus Franken: Gotfried v. Hohenlohe, Conrad v. Stralenberg. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Der Weinschenk v. Winterstetten, Heinrich v. Fleckenstein; b) aus Franken: Conrad v. Smidelfeld, Hartmund v. Asseburn.

C. Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1213 Febr. (2.) 14.—16. Regensburg, Hoftag in Baiern[1]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Anselm v. Justingen; b) aus Franken: Gotfried v. Eppenstein. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Reichsseneschall (Truchsess) v. Boland, Heinrich, Reichsmarsch. v. Kalendin, Walter, Reichsschenk v. Schipf, Ulrich, Reichskäm. v. Minzenberg.

1213 zw. Sept. 1. und Okt. 16. Merseburg, Hoftag für die Sachsen[2]). Anwesend[3]): Reichsministerialen aus Franken: Heinrich, Reichsmarsch. v. Kalendin, Conrad, Reichsschenk v. Schipf.

1214 Dez. 20.—29. Metz. Hoftag[4]). Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Werner v. Boland.

1215 Mai 1.—3. Andernach[5]) Sprache. Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Walter, Schenk v. Schipf, Werner und Philipp v. Boland.

1215 Juli 24.—31. Aachen. Königskrönung (Juli 25.). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Anselm v. Justingen, Marschall. b) aus Franken: Siboto v. Luden, Gerlach v. Büdingen, Friedrich v. Truhendingen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Sifrid, Marschall (v. Hagenau). b) aus Franken: Werner, Truchs. v. Boland und sein Bruder Philipp. Walter, Schenk v. Schipf, Ludwig v. Stolberg und Sohn Conrad, welch letzterer von da an Dienstmann der Kirche v. Würzburg[7]), Walter v. Asceburne, Heinrich v. Lautern.

1235 Juni (vor 17.) Regensburg. Sprache mit dem Herzog von Baiern und anderen Fürsten. Wahrscheinlich anwesend[8]): Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Eberhard v. Waldsee. b) aus Franken: Heinr., Marsch. v. Pappenheim.

D. Italien.

1221 Mai 13.—17. Messina, Allgemeiner Hoftag[9]). An-

1) R. I. 687a—692. 2) R. I. 712b. 3) wahrscheinlich nach R. I. 713. 4) R. I. 771a—774. 5) R. I. 795a—798. 6) R. I. 810a—822. 7) R. I. 813. 8) nach R. I. 2092. 9) R. I. 1325a—1328.

wesend: Freiherren aus Schwaben: Ans. v. Justingen, Marschall. Reichsministerialen aus Schwaben: Friedrich, Schenk v. Stoph.

1231 Dez. 15. ff. Ravenna. Grosser Reichstag[1]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Gotfried und Conrad v. Hohenlohe. 2. Reichsministerialen aus Franken: Conrad, Schenk v. Clingenberg. Werner und Phil. v. Boland.

1232 Apr. 1.—14. Aglei. Zusammenkunft mit Heinrich VII.[2]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Gotfried und Conrad v. Hohenlohe, Gerlach v. Büdingen, C. v. Durne, G. v. Eppenstein, H. v. Leibesberg. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: der Schenk v. Winterstetten. b) aus Franken: Werner v. Boland.

1238 Jan. 6. ff. Pavia. Hoftag[3]). Anwesend: Freiherren aus Schwaben: Rud. v. Hewen, Liutold v. Regensberg.

1245 Juni (nach 4.)—Juli 8. Verona[4]). Grosse Sprache mit den deutschen Fürsten (incl. Conrad IV.). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Albert v. Nyffe. b) aus Franken: Conr. und Gotfr. v. Hohenlohe. 2. Reichsministerialen aus Franken: Ludwig v. Schipf?

Heinrich VII.

Schwaben.

1225 Jan. 18. (13.)—23. Ulm. Hoftag oder Sprache[5]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Gerlach v. Büdingen. 2. Reichsministerialen aus Schwaben: Eberhard v. Waldburg, kais. Hoftruchs., Hildebrandt, Marschall v. Rechberg, Conrad, Schenk v. Winterstetten und dessen Bruder Eberhard, Friedrich, Triskämmerer (v. Bienburg?), Dido v. Ravensburg, Nagillinus und der Schultheiss v. Esslingen.

Franken.

1224 Mai (16.) - 20. Frankfurt. Hoftag[6]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Anselm, kais. Hofmarsch, b) aus Franken: Gerlach v. Büdingen (wohl beide als Boten Kaiser Friedrichs).

1224 Juli 20.—25. Nürnberg[7]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Anselm v. Justingen, Marsch. 2. Reichsministerialen aus Schwaben: Heinr. (v. Waldburg?), Truchs. des Königs.

---

1) R. I. 1910a ff. 2) R. I. 1952a ff. 3) R. I. 2306a ff. 4) R. I. 3476a—3490. 5) R. I. 3958a—3963. 6) R. I. 3920a—3924. 7) R. I. 3925a—3931.

1225 Sept. 3.—7. Worms[1]) Hoftag. Anwesend: Reichsministerialen: a) aus Schwaben: E., Truchs. v. Waldburg, C. und E., Schenken v. Winterstetten, F., Kämmerer v. Bienburg, Dietho v. Ravensburg. b) aus Franken: W., Truchsess v. Boland.

1226 Nov. 18.—28. Würzburg[2]). Allgemeiner Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: H., Edler v. Lichtenberg, O. v. Ochsenstein. b) aus Franken: Friedrich v. Truhendingen, Albert v. Rosswag, Conrad v. Steinach. 2. Reichsministerialen aus Schwaben: Eberhard, Truchs. v. Waldburg, Conrad, Schenk v. Winterstetten und Bruder Eberhard, Dietho v. Ravensburg.

1231 Jan. 18.—23. Worms[3]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Heinrich v. Neiffen. b) aus Franken: Gerlach v. Büdingen, Walram v. Limburg. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchs. v. Boland, Conrad, Schenk v. Clingenberg, die Brüder v. Grindelach.

1232 Aug. 1.—8. Frankfurt[4]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Gerlach v. Büdingen, Gotfried v. Hohenloch. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: (E.), Truchs. v. Waldburg, C., Schenk v. Winterstetten. b) aus Franken: W., Truchs. v. Boland, W., Schenk v. Schipf, C., Schenk v. Clingenberg, Ludwig v. Schipf.

1232 Juli 25 und 26. Mainz[5]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: H. v. Neiffen. b) aus Franken: Gerlach v. Büdingen, C. v. Hohenloch. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: D. v. Ravensburg. b) aus Franken: W., Truchs. v. Boland, C., Schenk v. Clingenberg.

1234 Febr. 2.—17. Frankfurt[6]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Heinrich und Albert v. Neiffen. b) aus Franken: Reinhard v Hagenau, Gerlach v. Büdingen, H. (G.) v. Eppenstein, Albert v. Rosswach. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: E., Truchs. v. Waldburg, C., Schenk v. Winterstetten. b) aus Franken: Hartw., Küchenmeister (v. Rotenburg?), W. v. Boland, kais. Hoftruchsess, C., Schenk v. Clingenberg, H. v. Pappenheim, kais. Hofmarsch. 3. Andere Ministerialen aus Franken: Ludwig, Schenk v. Ow., im Gefolge seines Herrn, des Rhein-Pfalzgr. Otto, Herzog v. Baiern.

---

1) R. I. 3978a—3982. 2) R. I. 4022a—4030. 3) R. I. 4177—4184. 4) R. I. 4239a—4247. 5) R. I. 4287a—4288. 6) R. I. 4299a—4311.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1222 Mai 8.—12. Aachen. Königskrönung[1]). Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Heinrich v Isenburg?, Gerlach v. Büdingen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Truchs. v. Waldburg. b) aus Franken: Werner, Truchs. v. Boland, der Schenk v. Schipf, Heinrich v. Rodenburch.

1223 Sept. 11.—24. Nordhausen[2]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Anselm v. Justingen, Marschall 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Eberhard, Truchs. v. Waldburg, Detho, Kämmerer v. Ravensburg, Friedrich, Kämmerer v. Bienburg, Conrad, Schenk v. Winterstetten und sein Bruder Eberhard, Conrad und Eberhard, Schenken v. Tanne. b) aus Franken: Conrad, Schenk v. Clingenberg, Heinrich, Küchenmeister v. Rotenburg.

1223 Nov. 10. Eger[3]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Anselm v. Justingen, Marschall. b) aus Franken: Eberhard v. Sluzberch. 2. Reichsministerialien aus Schwaben: (Eberh.), Truchs. v. Waldburg, Dietho v. Ravensburg.

1224 Sept. (29.)—Okt. 6. Bardewik[4]). Hoftag. cf. ev. Anw. aus Heerfahrten!?

1227 März 26.—Apr. 1. Aachen[5]). Grosser Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren aus Franken: Gerlach v. Büdingen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Eberhard (C.), Truchs. v. Waldburg, Conrad und Eberhard, Schenken v. Winterstetten. b) aus Franken: Werner, Truchs. v. Boland, Ulrich v. Minzenberg, L. v. Grindelach.

1227 Aug. 16.—29. Goslar[6]). Hoftag. Anwesend: Freiherren aus Franken: Friedrich v. Truhendingen (= Graf v. Troulinghe?), Gerlach v. Büdingen.

1234 Juli 2.—12. Altenburg[7]). Hoftag. Anwesend: 1. Freiherren aus Schwaben: Heinr. v. Neiffen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Conrad, Schenk v. Winterstetten, Heinrich, Kämmerer v. Ravensburg. b) aus Franken: Heinr., Marschall v. Pappenheim, Walter, Schenk v. Limburg.

1234 Sept. 11. Boppard. Sprache mit einigen Fürsten[8]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Heinrich v. Neiffen, Anselm v. Justingen, Marsch. b) aus Franken: Gerlach v.

---

1) R. I. 3873a—3879. 2) R. I. 3898a—3909. 3) R. I. 3911a—3912. 4) R. I. 3940, a. und b. 5) R. I. 4035a—4049. 6) R. I. 4071a—4075. 7) R. I. 4329a—4337. 8) R. I. 4349a—4351.

Büdingen. 2. Reichsministerialen aus Franken: Werner, Truchs. v. Boland, Ulrich v. Minzenberg.

Italien.

1232 April 11. Aglei. Zusammenkunft mit Friedrich II. cf. Friedrich II.!

Conradin.

Schwaben.

1266 Okt. (nach 10.)—24. Augsburg[1]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Ulrich v. Gundelfingen und Sohn: Degenhard v. Heilenstein, Hermann, Rudolf, Friedrich und Hermann v. Hurnhaim, Bruno v. Riesenburg, *Bertold, Graf v. Marstetten (=v. Neiffen). b) aus Franken: Albero v. Bruckberg, Otto v. Pruhsel, Friedrich, (Graf) v. Truhendingen. 2. Reichsministerialen: a) aus Schwaben: Heinrich, Kämmerer v. Ravensburg, *Walter, Truchsess v. Warthausen, Heinrich und Konrad, Schenken v. Winterstetten, Eberhard, Truchsess v. Waldburg, Bertold v. Vronhoven, Volkmar und Marquard v. Kemnate, *Swigger und sein Sohn S. v. Mindelberg, Friedrich v. Staufeneck. b) aus Franken: Walter, Schenk v. Limburg. 3. Andere Ministerialen: a) aus Schwaben: *Sifrid v. Donnersberg, Heinr., Kämmerer v. Wellenburg, beide im Gefolge ihres Herrn, des Bischofs Hartmann v. Augsburg. b) aus Franken: Winhard v. Rorbach. Die mit * bezeichneten Personen wahrscheinlich auf dem Hoftage anwesend nach R. I. 4807.

Wilhelm.

Franken.

1252 Juli 11.—13. vor Frankfurt. Allgemeiner Hoftag[2]). Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Ulrich, Kämmerer v. Minzenberg, W. v. Boland.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1247 Okt. 3. Worringen. Königswahl[3]).

1252 März 25.—Apr. 3. Braunschweig. Feierliche Anerkennung[4]). Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Werner v. Boland (anw. nach nr. 5074).

---

1) R. I. 4808a ff. 2) R. I. 5105a—5115 3) R. I. 4886 4) R. I. 5066b—5073.

Richard.

Franken.

1269 Apr. 00.—Apr. 20. Worms. Reichstag[1]). Anwesend: 1. Freiherren: a) aus Schwaben: Der v. Neiffen; b) aus Franken: Der v. Hohenlohe. 2. Reichsministerialen aus Franken: Phil. v. Hohenfels und zwei Söhne, Phil. v. Falkenstein und zwei Söhne, Werner und Phil., Brüder v. Boland, Engelhard v. Weinsberg.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1257 Mai 11.—22. Aachen. Königskrönung (Mai 17.)[2]). Anwesend: Reichsministerialen aus Franken: Werner v. Boland, Phil. v. Falkenstein.

Hoftage etc.: Frequenzübersicht.

Philipp

hält Hoftage ab im ganzen: 28; davon werden von fränkischen und schwäbischen Freiherren und Ministerialen besucht: 13.

In Schwaben: 6, besuchte: 3; von schwäbischen Freiherren: 1 (4 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 3 (3 Familien mit 4 Mitgliedern); von fränkischen RM.: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied).

In Franken: 9, besuchte: 5; von schwäbischen RM.: 3 (1 Familie mit 1 Mitglied); von fränkischen Freiherren: 3 (2 Familien mit 2 Mitgliedern), RM.: 4 (7 Familien mit 9 Mitgliedern).

Im übrigen Deutschland: 13, besuchte: 5; von schwäbischen RM.: 2 (3 Familien mit 4 Mitgliedern); von fränkischen RM.: 5 (4 Familien mit 4 Mitgliedern).

Otto IV.

Hoftage: 23, besuchte: 8.

In Schwaben: 3, besuchte: 2; von schwäbischen RM.: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied); von fränkischen RM.: 1 (2 Familien mit 2 Mitgliedern); von anderen Min.: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied bekannter Herrschaft im Gefolge ihres Herrn).

In Franken: 6, besuchte: 6; von schwäbischen Freiherren: 2 (5 Familien mit 6 Mitgliedern), RM.: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied); von fränkischen Freiherren: 2 (2 Familien mit 2 Mitgliedern), RM.: 4 (6 Familien mit 9 Mitgliedern); Min.

1) R. I. 5457. 2) R. I. 5293f—5302.

bekannter Herrschaft: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied im Gefolge ihres Herrn); Min. unbekannter Herrschaft 1 (1 Familie mit 1 Mitglied).

Im übrigen Deutschland: 12, besuchte: 2, und zwar: von fränkischen RM.: 2 (2 Familien mit 2 Mitgliedern).

In Italien: 2, besuchte: —.

Friedrich II.

Hoftage: 50, besuchte: 26.

In Schwaben: 7, besuchte: 6; von schwäbischen Freiherren: 5 (14 Familien mit 16 Mitgliedern); RM.: 3 (8 [9] Familien mit 8 [9] Mitgliedern); andere Min.: 1 (4 Familien mit 4 Mitgliedern) bekannter Herrschaft im Gefolge ihres Herrn; von fränkischen Freiherren: 1 (3 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 4 (4 Familien mit 4 Mitgliedern).

In Franken: 11, besuchte: 9; von schwäbischen Freiherren: 7 (3 Familien mit 5 Mitgliedern), RM.: 2 (3 Familien mit 3 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 5 (8 Familien mit 9 [10] Mitgliedern), RM.: 8 (7 Familien mit 11 Mitgliedern); Min. bekannter Herrschaft: 1 (1 Familie, 3 Mitglieder mit ihrem Herrn).

Im übrigen Deutschland: 10, besuchte: 6; von schwäbischen Freiherren: 2 (1 Familie mit 1 Mitglied), RM.: 2 (2 Familien mit 2 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 2 (4 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 6 (7 Familien mit 9 Mitgliedern).

In Italien: 22, besuchte: 5; von schwäbischen Freiherren: 3 (4 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 2 (2 Familien mit 2 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 3 (5 Familien mit 6 Mitgliedern), RM.: 2 [3] (2 [3] Familien mit 3 [4] Mitgliedern).

Heinrich VII.

Hoftage: 24, besuchte: 17.

In Schwaben: 5, besuchte: 1; von schwäbischen RM.: 1 (6 Familien mit 7 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied).

In Franken: 10, besuchte: 9 (Königswahl zu Frankfurt nicht berücksichtigt, cf. ev. Friedrich II !); von schwäbischen Freiherren: 6 (4 Familien mit 5 Mitgliedern); RM.: 6 (4 Familien mit 6 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 6 (8 Familien mit 9 Mitgliedern), RM.: 5 (6 Familien mit 10 Mitgliedern), wobei die Brüder von Grindelach als 4 gerechnet; Min. bekannter Herrschaft: 1 (1 Familie mit 1 Mitglied im Gefolge des betreffenden Herrn).

Im übrigen Deutschland: 9, besuchte: 7; von schwäbischen Freiherren: 4 (2 Familien mit 2 Mitgliedern); RM.: 5 (5 Familien mit 9 Mitgliedern); von fränkischen Freiherren: 5 (3 [4] Familien mit 3 [4] Mitgliedern), RM.: 5 (8 Familien mit 8 Mitgliedern).

In Italien: —, besuchte: — (Zusammenkunft mit seinem Vater, cf. Friedrich II.).

Conrad IV.

Hoftage: 4, besuchte: —, davon in Schwaben: 2, besuchte: —, in Italien: 2, besuchte: —.

Conradin.

Hoftage: 3, alle in Schwaben, davon sind besucht: 1; und zwar sind auf demselben vertreten: von schwäbischen Freiherren: 4 Familien mit 8 Mitgliedern, RM.: 8 Familien mit 11 Mitgliedern; von fränkischen Freiherren: 3 Familien mit 3 Mitgliedern, RM.: 1 Familie mit 1 Mitgliede; Min. bekannter Herrschaft: a) aus Schwaben: 2 Familien mit 2 Mitgliedern im Gefolge des betreffenden Herrn; Min. (unbekannte): ?Franken: 1 Familie mit 1 Mitglied.

Heinrich Raspe.

Hoftage: 2, beide in Franken; besucht: —.

Wilhelm.

Hoftage: 8, besucht: 2.

In Franken: 2, besucht: 1. Anwesend von fränkischen RM.: 2 Familien mit 2 Mitgliedern.

Im übrigen Deutschland: 6, besuchte: 1. Anwesend von fränkischen RM: 1 Familie mit 1 Mitglied.

Richard.

Hoftage: 4, besuchte: 2.

In Franken: 3, besuchte: 1. Anwesend von schwäbischen Freiherren: 1 Familie mit 1 Mitglied; von fränkischen Freiherren: 1 Familie mit 1 Mitglied, RM.: 4 Familien mit 9 Mitgliedern.

Im übrigen Deutschland: 1, besuchte: 1. Anwesend von fränkischen RM.: 2 Familien mit 2 Mitgliedern.

Bei Friedrich II. und Heinrich VII. ist der Reichsmarschall Anselm von Justingen stets zu den Freiherren gerechnet worden. Da

derselbe jedoch hauptsächlich wohl nur infolge seines Amtes so häufig am Hofe auftritt, wird die Übersichtlichkeit über die Frequenz der schwäbischen Freiherren und Ministerialen klarer werden, wenn man ihn unter die Reichsministerialen einreiht. Die einzelnen Angaben in der vorliegenden Tabelle würden sich dann, wie folgt, ändern:

Friedrich II.

Hoftage in Schwaben werden besucht von schwäbischen Freiherren: 5 (13 Familien mit 15 Mitgliedern), RM.: 4 (10 [11] Familien mit 10 [11] Mitgliedern). Hoftage in Franken besucht von schwäbischen Freiherren: 4 (2 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 7 (4 Familien mit 4 Mitgliedern). Hoftage im übrigen Deutschland, besucht von schwäbischen RM.: 3 (3 Familien mit 3 Mitgliedern). In Italien: Schwäbische Freiherren: 2 (3 Familien mit 3 Mitgliedern), RM.: 2 (3 Familien mit 3 Mitgliedern).

Heinrich VII.

Hoftage in Franken besucht von schwäbischen Freiherren: 4 (3 Familien mit 4 Mitgliedern), RM.: 7 (5 Familien mit 7 Mitgliedern). Im übrigen Deutschland besucht von schwäbischen Freiherren: 2 (1 Familie mit 1 Mitglied), RM.: 6 (6 Familien mit 10 Mitgliedern).

VI.

Heerfahrten mit Ausschluss Italiens und des hl. Landes.

Philipp.

Schwaben.

1199, nach Juni 6.—Juli (10.). Zweite Heerfahrt gegen den Bischof von Strassburg und den Grafen Albert v. Dachsburg[1]). Teilnehmer: 1. Freiherren: a) Schwaben: Bernhard v. Weilheim. b) Franken: Albert v. Entsee, Boppo und Conrad, Brüder v. Osternah. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Conrad, Truchsess v. Waldburg. b) Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin, Otnand v. Eschenau.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1198, Okt. Erste Heerfahrt nach dem Niederrhein gegen Otto[2]). Teilnehmer: Reichsministerialen: Schwaben: Heinrich v. Schmalegg, Conrad v. Zustorf.

---

1) R. I. 28a, 29. 2) R. I. 21a.

1204, Apr.--Sept. Vierte Heerfahrt nach Sachsen und Thüringen. Befreiung von Goslar. Belagerung von Weissensee[1]). Teilnehmer: Reichsministerialen: a) Schwaben: Heinrich, Truchsess v. Waldburg, Heinrich v. Smalnekke. b) Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin.

1205, Sept. Dritte Heerfahrt am Niederrhein, besonders gegen die Stadt Köln[2]). Teilnehmer: Reichsministerialen: a) Schwaben: der Schenk v. Reberch. b) Franken: Heinrich, Marschall v. Kallindin.

1206, Juli—Aug. Vierte Heerfahrt an den Niederrhein gegen Otto und die Kölner. Schlacht bei Wassenberg (Juli 27.). Zug gegen das dem Grafen v. Sain gehörende Hülchrath (südl. Neuss)[3]). Teilnehmer: Reichsministerialen: Franken: Heinrich v. Kalentin.

Otto IV.

Schwaben und Franken.

1212, Sept. Zug von Erfurt nach Süddeutschland, um sich Friedrich entgegenzustellen. Otto gelangt bis nach Breisach, woraus er durch einen Aufstand der Bürger vertrieben wird[4]). Teilnehmer: 1. Freiherren: a) Schwaben: der Herr v. Usenberg. b) Franken: Albert v. Entsee, Gerlach v. Büdingen, 2. Reichsministerialen: Franken: Ludwig v. Stolberg. 3. Andere Ministerialen: Franken: Heinrich v. Ravensburg (Min. v. Würzburg?).

Franken.

1200, Dez. 25.—1201, Febr. Zug Ottos in das Oberland, Mainz, Speier (Belagerung des darin befindlichen Philipp), Weissenburg[5]). Teilnehmer: 1. Freiherren: Franken: Gottfried v. Eppstein. 2. Reichsministerialen: Franken: Werner und Philipp, Brüder, v. Boland.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1201, Anfang. Zug ins Oberland bis Weissenburg, nach 3. Februar Rückkehr ins Niederland; nach März 25. Zusammentreffen mit dem Feinde in der Moselgegend[6]) (cf. bei Franken!).

Friedrich II.

Schwaben.

1212, Ende Sept. erscheint Friedrich in Deutschland und

---

1) R. I. 82a—86. 2) R. I. 121a—122f. 3) R. I. 136a—c. 4) R. I. 486c—488b. 5) R. I. 215c—216. 6) R. I. 216a, b.

nimmt Anfang Okt. (vor 5.) Hagenau ein. Wir finden in dieser Zeit bei ihm: 1. Freiherren: a) Schwaben: Bertold v. Niphen, kgl. Hofprothonotar, Rudolf, Vogt v. Raperswyl, Anselm v. Justingen, Hofmarschall, Heinrich v. Cungesberc. b) Franken: Bertold v. Alevelt. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Albert, Kämmerer v. Tanhausen. b) Franken: Werner, Truchsess v. Boland und dessen Bruder Philipp. 3. Andere Ministerialen: Schwaben: Rudolf v. Ramesberg, gräflich Heiligenberger Min.[1]).

Ausserhalb Schwabens und Frankens.

1213, Sept.—Okt. Erste Heerfahrt gegen Otto „in Saxoniam“[2]). Teilnehmer: Reichsministerialen: Franken: Heinrich, Reichsmarschall von Kallindin, Conrad, Reichsschenk v. Schipf.

1214, Aug.—Sept. Heerfahrt an den Niederrhein gegen die Anhänger Ottos[3]). Teilnehmer: 1. Freiherren: Franken: Gottfried v. Eppenstein, Heinrich v. Isenburg, Gerlach v. Büdingen, Hartrad v. Merenberg. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Hildebrandt, Marchall v. Rechberg. b) Franken: Werner, Truchsess v. Boland, Walter, Schenk v. Schipf, Ulrich, Kämmerer v. Minzenberg.

Heinrich VII.

Deutschland ausser Schwaben und Franken.

1227, Aug. Vergeblicher Zug nach Sachsen, um nach dem Anfang 1227 erfolgten Tode Herzog Heinrichs v. Sachsen seine Ansprüche auf Braunschweig geltend zu machen[4]). Teilnehmer: 1. Freiherren: Franken: Eberhard v. Schlüsselberg, Friedrich, Graf v. Troulinghe (= Friedrich v. Truhendingen). Gerlach v. Büdingen. 2. Reichsministerialen: Franken: Lupold v. Grindelach. 3. Andere Ministerialen: Franken: Ulrich v. Mure. Albert, Truchsess v. Würzburg, letzterer im Gefolge Bischof Hermanns v. Würzburg.

Conrad IV.

Franken.

1246, Juli 25 ff. Lagerung bei Frankfurt, um Heinrich Raspe am Zug nach Frankfurt zu hindern. Aug. 5. Schlacht und Niederlage Conrads daselbst[5]). Teilnehmer: 1. Freiherren: Franken: Gotfried v. Hohenlohe. 2. Reichministerialen: Schwaben: Heinrich, Reichskämmerer v. Bienburg.

---

1) R. I. 671—676. 2) R. I. 712a—713a. 3) R. I. 743a—748. 4) R. I. 4070a—4075. 5) R. I. 4510a—d.

Sonst ausser Schwaben und Franken.

1250, Juli. Heerfahrt gegen den Gegenkönig Wilhelm[1]). Beim König: Reichsministerial Philipp v. Boland aus Franken.

1250, Dez. Zug gegen den Regensburger Klerus[2]). Teilnehmer: Freiherren aus Franken: Gotfried v. Hohenloch, der Jan. 1251 mit zu Regensburg ist[3]).

Wilhelm.

1249 Febr. Belagerung von Boppard und Ingelheim (März 13.)[4]). Teilnehmer an letzterer: 1. Freiherren: a) Schwaben: Anselm v. Justingen, Marsch. b) Franken: Craft v. Boxberg. 2. Reichsministerialen: Franken: Werner, Truchsess v. Boland und sein Sohn Werner, Schenk v. Boland, Ulrich, Kämmerer v. Minzenberg, Conrad v. Schmiedelfeld[5]).

1250, Ende Juli. Heerfahrt gegen König Conrad in der Gegend von Oppenheim[6]). Teilnehmer: Reichsministerialen: Franken: Ulrich v. Minzenberg, Werner v. Boland und Sohn.

1252, nach Juli 15. Heerfahrt am Mittelrhein[7]). Teilnehmer: 1. Freiherren: a) Schwaben: Ulr. v. Schnabelburg? b) Franken: Gotfr. v. Eppenstein. 2. Reichsministerialen: Franken: Werner, Truchs. v. Boland. 3. Andere Ministerialen: Franken: Giselbert Volpes, vicedominus von Rüdesheim und Sifrid, Truchs. v. Rinberg, beide im Gefolge ihres Herrn, des Erzbischofs Gerhard v. Mainz.

1254 Mai 11. Seeschlacht und Sieg Wilhelms über die Friesen[8]). Darauf Verwüstung Westfrieslands. Teilnehmer: RM. Franken: Werner, Truchs. v. Boland[9]).

Richard.

1257, nach Juni 21.—Anf. Juli. Belagerung von Boppard[10]). Aug. 10. Einnahme[11]). An der Belagerung nehmen teil: Reichsministerialen: Franken: Werner, Truchs. v. Boland, Philipp, Kämmerer von Falkenstein.

Verzeichnis der an den Heerfahrten teilnehmenden Familien.

Philipp. 1. Freiherren: a) Schwaben: v. Weilheim: Bernhard. b) Franken: v. Entsee: Albert, v. Osternah: Boppo

---

1) R. I. 4528a ff. 2) R. I. 4528n ff. 3) R. I. 4530. 4) R. I. 4963a, b ff. 5) R. I. 4964. 6) R. I. 5018—5020b. 7) R. I. 5117a—5122. 8) R. I. 5186b. 9) R. I. 5187. 10) R. I. 5312a ff. 11) R. I. 5315a.

und Conrad, Brüder. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Truchsesse v. Waldburg: Conrad und Heinrich; Schenken v. Schmalegg: Heinrich; Schenken v. Reberch: Ungen.; v. Zustorf: Conrad. b) Franken: Marschälle v. Kalentin: Heinrich; v. Eschenau: Otnand.

Otto IV. 1. Freiherren: a) Schwaben: der Herr v. Usenberg. b) Franken: Albert v. Entsee, Gerlach v. Büdingen, Gotfried v. Eppstein. 2. Reichsministerialen: Franken: Truchs. v. Boland: Werner und Philipp; v. Stolberg: Ludwig. 3. Sonstige Ministerialen: Franken: v. Rabensburg: Heinrich, Ministerial v. Würzburg (?) oder vom Reich (?).

Friedrich II. 1. Freiherren: a) Schwaben: v. Neiffen: Bertold; v. Wart: Arnold; v. Raperswyl: Vogt Rudolf; v. Justingen: Hofmarschall Anselm; v. Kungesberg: Heinrich. b) Franken: v. Alevelt: Bertold; v. Eppenstein: Gotfried; v. Isenburg: Heinrich; v. Büdingen: Gerlach; v. Merenberg: Hartrad. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Kämmerer v. Tanhausen: Albert; Marsch. v. Reberch: Hildebrandt. b) Franken: Truchsesse v. Boland: Werner und Philipp; Marsch. v. Kalentin: Heinrich; Schenken v. Schipf: Conrad und Walter; Kämmerer v. Minzenberg: Ulrich. Sonstige Ministerialen: Schwaben: Rudolf v. Ramesberg, Min. der Grafen v. Heiligenberg.

Heinrich VII. 1. Freiherren: Franken: v. Schlüsselberg: Eberhard; v. Truhendingen: Friedrich; v. Büdingen: Gerlach. 2. Reichsministerialen: Franken: v. Grindelach: Lupold. 3. Andere Ministerialen: Franken: v. Mure: Ulrich; unbekannter Herrschaft. Truchs. v. Würzburg: Albert, im Gefolge seines Herrn.

Conrad IV. 1. Freiherren: Franken: v. Hohenlohe: Gotfried. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: Kämmerer v. Bienburg: Heinrich. b) Franken: Truchs. v. Boland: Philipp.

Wilhelm. 1. Freiherren: a) Schwaben: v. Justingen, Hofmarschall Anselm; ? v. Schnabelburg: Ulrich. b) Franken: v. Boxberg: Kraft; v. Eppstein: Gotfried. 2. Reichsministerialen: Franken: Truchs. v. Boland: Werner und Sohn Werner (Schenk); Kämmerer von Minzenberg: Ulrich; v. Schmiedelfeld: Conrad. 3. Andere Ministerialen: Franken: v. Rüdesheim: Vicedominus Giselbert Volpes; v. Rinberg: Truchs. Sifrid; beide im Gefolge ihres Herrn, des Erzbischofs Gerhard v. Mainz.

Richard. Reichsministerialen: Franken: Truchs. v. Boland: Werner; Kämmerer v. Minzenberg: Philipp.

VII.

In Italien finden sich am Hofe der deutschen Könige 1198—1272[1]):

Bei Otto IV.

Freiherren. 1. Schwaben. — 2. Franken. v. Büdingen, Gerlach, v. Kislau, Rudolf, v. Crutheim, Wolfrad, v. Entsee, Albert, v. Steinach, Blicker, v. Rietberg, Conrad.

Reichsministerialen. 1. Schwaben. v. Ravensburg, Kämmerer Heinrich, v. Summerau, Cuno. 2. Franken. v. Bolanden, Philipp und Werner, v. Minzenberg, Reichskämmerer Cuno, v. Pappenheim, Heinrich, Reichsmarschall, v. Rotenburg, Küchenmeister Heinrich, v. Schipf, Beringer und Walter, Reichsschenk.

Ministerialen bekannter Herrschaft. 1. Schwaben.— 2. Franken. v. Kropfsberg, Heinrich, Ministerialis Spirensis, im Gefolge des Bischofs von Speier, v. Rüdesheim, Conrad, Embrico Vulpes und Giselbert im Gefolge ihres Herrn, des Erzbischofs von Mainz.

Bei Friedrich II.

Freiherren. 1. Schwaben. v. Aichheim, Eberhard, v. Kiene, Heinrich, v. Crenkingen, Diethelm und Söhne Werner und Diethelm, v. Geideggi, Heinrich, v. Hewen, Rudolf, v. Horburg, Bertold, v. Hundersingen, Siboto, v. Justingen, Anselm und Anselm jr., v. Neiffen, Albert jr., Bertold und Albert, Sohn Bertolds, v. Raperswyl, Heinrich Wandelbere, v. Regensberg, Lutold sen., de Sacco (Hohensax.), Albert, v. Steusslingen, Otto, v. Tuiffen, Cuno, v. Uerslingen, Herzöge von Spoleto. 2. Franken. v. Alenvelt, Bertold, v. Büdingen, Gerlach, v. Durn, Conrad, v. Entsee, Albert und Conrad, v. Hagenau (Hanau), Reinhard, v. Hohenlohe, Conrad und Gotfried, v. Langenberg, Albert, v. Leibesberg, Heinrich, v. Stein, Wolfram (RM.?).

Reichsministerialen. 1. Schwaben. v. Ettribach, R., v. Fleckenstein, Gotfried, v. Raderach, Marsch. Herm., v. Ravensburg, Kämmerer Heinrich, Sohn Heinrichs, und Kämmerer Friedrich, Sohn Heinrichs, v. Stoufen, Albert, Conrad und Schenk Friedrich, v. Striberg, Reichsmarschall Hermann, comes Gesualdi, v. Tanne, Schenk Conrad, v. Waldburg, Conrad Truchs., v. Winterstetten, Conrad, Schenk und Eberhard, Schenk. 2. Franken.

---

1) Ort und Datum siehe bei den einzelnen Familien.

v. Bolanden, Werner, ? v. Kamerstein, Ramung, v. Clingenberg, Reichsschenk Conrad, v. Eschenau, Hermann, v. Falkenstein, Philipp, v. Limburg, Reichsschenk Walter, v. Minzenberg, Cuno und Reichskämmerer Ulrich, v. Pappenheim, Heinrich, Reichsmarsch., v. Rotenburg, Küchenmeister Hertwig, v. Scharfenberg, Heinrich und v. Scharfeneck, Heinrich, Sohn Heinrichs, eine Familie, v. Schmiedelfeld, Conrad und Gotfried, v. Wachenheim, Johann.

Ministerialen bekannter Herrschaft. 1. Schwaben. v. Sumiswald, Liutolf, gräfl. Kiburg. Min. 2. Franken. v. Kirwille, Albert, bisch. Speir. Min.

Bei Conrad IV.

Freiherren. 1. Schwaben. — 2. Franken. v. Hohenlohe, Conrad und Gotfried, ? v. Primberg (Trimberg).

Reichsministerialen. 1. Schwaben. v. Winterstetten, Conrad, Schenk. 2. Franken. v. Schmiedelfeld, Conrad, v. Schipf, Ludwig.

Bei Conradin.

Freiherren. 1. Schwaben. v. Hurnheim, Friedrich und Hermann, (Hermann mit Conradin enthauptet), v. Neiffen, Albert jun. und Bertold, Gr. v. Marstetten, v. Weilheim, Bernhard. 2. Franken. v. Sternenfels, Brüder Conrad und Werner.

Reichsministerialen. 1. Schwaben. — 2. Franken. v. Limburg, Schenk Conrad.

Übersichtstabelle.

Otto IV.

1. Freiherren: Franken: 6 Familien. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: 2 Familien. b) Franken: 2 Familien.

Friedrich II.

1. Freiherren: a) Schwaben: 15 Familien. b) Franken: 9 Familien (8). 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: 9 Familien. b) Franken: 13 Familien.

Conrad IV.

1. Freiherren: a) Franken: 2 Familien. 2. Reichsministerialen: a) Schwaben: 1 Familie. b) Franken: 2 Familien.

Conradin.

1. Freiherren: a) Schwaben: 3 Familien. b) Franken: 1 Familie. 2. Reichsministerialen: Franken: 1 Familie.

VIII.

Kreuzzug Friedrichs II.

1228 Juni 28. Abfahrt v. Brindisi. 1229 Juni 10. Wiederankunft in Brindisi. Teilnehmer[1]: 1. Freiherren: a) Schwaben: Heinr. und Albert von Neiffen, Eberhard v. Illeraichheim, Heinrich v. Schwendi, Rüdiger v. Stein, Conrad v. Haslach, Ulrich v. Clingen[2]. b) Franken: Conrad v. Hohenlohe. 2. Reichsministerialen: Schwaben: Cuno v. Summerau. 3. Ministerialen bekannter Herrschaft: Franken: Dietrich v. Ingersheim, Min. der Markgr. v. Baden. 4. Unbekannten Standes: Schwaben: Aymo v. Ostheim, der überhaupt nur im Morgenlande nachweisbar, Werner v. Egisheim (Guarnerius Alemannus), auch nur im Morgenlande u. 1267 im Dienste Karl v. Anjous in Italien zu finden. 5. Unbekannt, aus welcher Gegend Deutschlands. Eberhard v. Beuren, Liutfried Hoselin. Weitere Deutsche nicht nachweisbar.

---

1) R. I. 1733, 34, 41, 42, 46, 51, 52, 55. 2) K. v. Kn.

Lebenslauf.

Ich, Richard Franz Erich Gudenatz, katholischer Konfession, wurde am 25. Mai 1883 zu Breslau als der Sohn des Herrn Dr. phil. Ernst Gudenatz und seiner Gemahlin Julia, geb. Goetsch, geboren. Nach privater Vorbereitung im Elternhause wurde ich Ostern 1892 in die Sexta des St. Johannis-Gymnasiums zu Breslau aufgenommen, das ich am 25. Febr. 1901 mit dem Zeugnis der Reife verliess.

Auf den Universitäten Breslau (S.-S. 1901, W.-S. 1901/2); Tübingen (S.-S. 1902); Breslau W.-S. 1902/3—W.-S. 1903/4) und Bonn a. Rh. (S.-S. 1904 — W.-S. 1908/9) widmete ich mich hauptsächlich geschichtlichen, geographischen und philosophischen Studien.

Vorlesungen hörte ich bei den Herren: Baumgartner, Caro †, Cichorius, Kampers, Kaufmann, J. Partsch, A. Schulte, Semrau und Vogt in Breslau, v. Below, Heck, Jacob, Lange, Sapper und Spitta in Tübingen, v. Bezold, Dyroff, Elter, Litzmann, Rein, Ritter, A. Schulte, Wentscher, Wilmanns in Bonn a. Rh.

Am 19. Mai 1909 bestand ich die mündliche Doktorprüfung.

Herrn Geheimrat Prof. Dr. Aloys Schulte, der die vorliegende Arbeit angeregt hat und der stets in der liebenswürdigsten Weise auf den Fortgang meiner Studien bedacht war, bin ich zu aufrichtigem Danke verpflichtet.



